Beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Beraiprecher für Sanpinefcaftslielle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Campigefcaftislielle und Rebaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin 29. 9. Volttach 12.

The Nonnent des Bieddedener General-Angeigers (Madgade B) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Un'all, jeder abonnent des Bieddedener General-Angeigers, der und die dumorifisse Bodersberiche Bodersbericher und der Angeiser Bedensbericher und der Angeiser Bedensbericher und der Konnenten der Konnente

Rr. 101.

ED.

nnte

tras

100

ent

204

Dienstag, ben 30. April 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Geiten,

Das Meuefte vom Tage.

Mouverneur Grhr. v. Rechenberg,

Berlin, 30. April. Der Gouverneur von Ceafrifa, Freiherr von Redenberg, ift est feinen Antrag unter Berleibung bes feinen Ablerordens zweiter Rlaffe gur Dissoftion gestellt morden.

Die Lage in Marotto.

Paris, 30, April. Aus Barraid mird enter dem 27. April gemeldet: Die Garung in der biefigen Gegend dauert an. Es wird em Enropäern geraten, ihre Saufer nicht gu feffen. Geit die Ereigniffe in Wes bier efannt find, ift die Baltung der Gingeboreer anmaßen d geworden. Die fpanifden Berbarfungen fonnten wegen ichlechten Betnicht gelandet werben und fehrten nach

Der Rampi um Tripolis.

Let Rampi um Ertpolis.
Lonftantinopel, 30. April. Dem Ifdam indige beichlof der Ministerrat, die Darbauellen gang au öffnen, wenn die itelienische felotie fich aus den dortigen Gwäsern vollständig aurucht ieben mit. Diefer Beichluß wurde den Botschaften der Möchte mitgeleilt. Dem Sabba gublet wurden gestern im Golf von Adalta 8 milenische Artegsschiffe gesichtet.

feitnahme ber fretifchen Deputierien.

Ranco, 30. April. Der britische Arcuzer Ainerva" bielt den griechtschen Dampfer Belavonnisos" au, der eine Anzahl fretister Deputierten, die für die griechtste Kammer gewählt waren, nach dem Birms bringen wollte. Die Abgeordneten nurden als Gefangene auf den britischen Krenzer "Dampsbire" gebracht. Der "Peloprentiod" wurde fretgelassen,

Gifenbahn Bufammenftog.

Peris, 30. April. 3m Babnhofe von Desin indr in der vorlehten Racht ein Spezial-un mit Referviften des 62. Linienregiments weige falider Beidenftellung auf einen ndern Bug. Zwei Bagen des Militärzuges farften um. Bier Referviften wurden ver-

Secalinfälle.

Rom, 30. April. Bahrend des beftigen itmes am Sonntag im Golf von Reapel wen mehrere Segelichiffe auf Strand gesten und ichwer beichadigt. Der von Batommende Boftdampfer Berfeo ftieß gen den Sudamerifa-Dampfer "San Gio-und" Der Schaden war unbedeutend, doch unlord an Bord des Perfeo eine große

Der Riefenbrand in Damastus.

Ronftautinopel, 30. April. Den vereinten abzengungen von Feuerwehr und Militär ist endlich gelungen, den Riesenbrand in canastus auf seinen Herber zu beschränken. Un atlante Bazar fiel den Flammen zum ber, auch zahlreiche Regierung gacinde wurden vernichtet. Der Schamwird auf 12 Millionen Francs geschäht.

Blutige Rampfe in Tibet.

Sinia, 80. April. Dierber find Melbun-plangt, daß die Rampie in Lhaisa den Libetanern und Chinesen de The Libetaner verloren bisber de Coinesen 300 Tote. In der sudlichen ladt wurden taufend Chinesen von einer mien tibetanischen Streitfraft eingeschlof-Behrere Gebande fieben in Flammen. In Pelain Rlofter, der Große Tempel und feligie des Dalai Lama find jedoch unbe-

Birbelsturm.

Otlahoma, 30. April. Bet dem Tornado
in in Oflahoma und Nordtexasstin Bersonen ums Leben gesommen und
mer derleht worden. — Der Sturm hat
aistet. Dort allein sind 15 Personen umdie gelonen das Leben ein. In Kirfland
auchen sind Etsabt Eldorado büßten
auchen sind Etsabt Derben getötet.

Cette Drabinadrichten fiebe Geite 4.)

Jum Untergang der Titanic.

Berlin, 30. April. Dem Reichstage ging ein Gefebentwurf betreffend bem Bufammenftog von Schiffen und Dilfeleiftung in Geenot gu.

London, 30. April. Die überlebende Mannicaft der "Titanic" ift gestern in Blumouth eingetroffen. Die Leute burfen den Sasen nicht verlassen und missen sich seis zur Berfügung der Handelsbehörde und der Bertreter der Bhite Star Line hal-ten, um ihre Aussagen über den Borgang der Katastrophe zu machen. Es ist ihnen unter-lagt, mit irgend jemand in Berbindung zu treien. Der Boltzeiches hat ihnen jedoch nach-träglich mitgeteilt, daß sie lich teineswegs als Gesongene Gefangene zu betrachten brauchten. Sie seine nur aus dem Grunde zurückgehalten worden, um ihre Mitteilungen über den Untergang der "Titanie" por dem Untersinchungs-Ausschuß zu machen.

Remnort, 30. April. Der Senats.-Ausichus gur Untersuchung ber "Titanic". Rataftrophe nahm am Sonntag weitere Un-tersuchungen über den Funten-Telegraphentersuchungen uber den Funten-Telegraphendienst auf dem gesunkenen Schiff und den in
der Rabe besindlichen Dampfern vor. Die
geretteten Frauen haben eine Den kichrift nach Washington gesandt. Für die Ueberlebenden ioll eine Sammlung im Betrage von einem Dollar eingeleitet werden.
Die Gattin des Prossdenten Tast hat den erften Dollar gezeichnet,

Das Ende der Auto-Banditen.

Paris, 80, April. Rach ben lesten Geftgellungen haben Dubois und Bonnot feinen Gelbitmord begangen. Dubois wurde zwar mit einem Revolver in der dand und einem Jinger am Abzugshahn aufgefunden, ohne daß die Baffe fic aber entladen hatte. Bonnot hatte zwar Glit bei fich, er hatte jedoch feine Beit, es binunteraufcluden. Die Ubr Bonnots ift um 11 Uhr 58 fieben geblieben, b. h. in dem Augenblid, als die Bomben expfodierten. In den Taichen Bonnots mur-ben 750 France, eine Karte für Automobile in Frankreich und eine Anleitung über den Gebrauch von Mineralgift gefunden.

Paris, 30. April. Leutnant von Fon-ban, welcher die Dynamit. Bomben gegen die Garage gur Entgündung brachte, in der fich die Antomobil-Banditen verborgen hielten, und dabet jein Leben auf das Spiel febte, ift fur das Rreug der Ehren-legion vorgeichlagen worden. Die beiben Subrleute, fomte mehrere Boligeiagenten merben eine Ghren-Debaille erhalten.

Die Programmrede des Ministerprafiden Lukacs.

In der gestrigen Sibung des ungarischen Abgeordnetenbaufes bielt der neue Minister-präfident Lufacs feine Programmrede. Er berfibrte eingangs feiner Rede die Lage er bernprte eingangs feiner Rede die Lage in Arvatien und drifte sein Bedauern aus, daß die österreichische Regierung in un-berechtigter Beise sich in die Angelegenheit gemischt habe. Die Agitation gegen die Staatseinheit erreichte in Arvatien einen so bedenklichen Grad, daß Ausnabmemaßregeln ergriffen werden mußten, boch fei die ungariiche Regierung bereit, alle Beichwerden über Aroatien angubören, werde biefe abstellen und hierbei das größte Entgegenfommen beweifen; es fonnten aber die froatifden Angelegenheiten nicht infolge ber Einmischung einer fremden Meglerung oder Eines fremden Bertreiungslörpers erledigt werden. (Lebkatier Beifall.) Bas die Bahler of orm andetresse, so wünsche die Regierung das Mistrauen der Opposition zu zerürzuen, als ob die Regierung die Bahlersorm nicht ernstlich wolle. Er werde einen diesdeziglichen Geschentwurf innerhalb einer Frift portsonen das die nichten Mach diesbezüglichen Gesehentwurf innerhalb einer Frist vorlegen, daß die nächten Bahlen schon auf der Grundloge des neuen Bahlgesebs stattsinden könnten. Nachdem seit 64 Jahren das Bahlgeseh nicht geändert worden sei, musse diesmas ein großer Schritt bezüglich der Bahlresorm getan werden, dow werde die Regierung vermeiden, einen derartigen Entwurf zu unterbreiten, der einen Sprung ins Dunsse bedente. Die Regierung wünsche alle berechtigten Aspirationen zu erfüssen, andererseits auch die getionen au erfüllen, andererfeits auch bie gerechtsertigten Bedenken des konservativen Elements an berücksichtigen. Der leitende Gedanke der Reformporlage werde die Anerkennung des Pringws des allgemeinen Stimmrechts sein, welches kusenweise verwirklicht würde. Es werde daber nur ein gewisser Zeil der Abgeordneten auf der Grundlage des allgemeinen Stimmsrechts gewählt werden. Gleichgeitig mit der Ausdehmung des Wahlrechts werde eine Reform der Gausvohnung durchgesihrt werder Ansdehnung des Wantremts w. toe eine Reform der Sausordnung durchgeführt werden. Lufacs appellierte schlieftlich an alle Varteien, daß sie bei der Gerfiellung der durch die Obitrustion gelähmten Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses mitwirfen jollten. (Lebhafter Beifall auf den Bäusen der Regierungspartei.)

Deutscher Reichstag.

Sigung bom 20. Mprif.

Mm Bundesratstift Minifter v. Bret =

Brafibent Dr. Raempf eröffnet um 1.25

Prantoent 22.
Uhr die Sitzung.
Auf der Tagesordnung fteht gunächft die Fortsehung der 2. Lejung des Etats der Reichseisenbahnen.

Die Biederholung der Abftimmung über die fogialdemotratifde Refolution betr, die Lobngahlung für Bodenfeiertage wird bis jum Schlug diejes Gtats gurud.

Die Beratung beginnt mit der Spesial-debatte. Eine Reihe von Titeln wird ohne Debatte bewilligt. Bei Titel Besoldungen wünscht der Abg. Dr. Beill (Sos.) Besser-stellung der Schassner und Silfsschaffner. Abg. Schab (Eli-Itz.) ipricht im Inter-esse der Weichensteller.

Abg. Berner (Mfp.) tritt für die Gifen-bahn-Burcanbeamten ein und befpricht das Lohngeset

Lohngeset.

Abg. Rup p-Marburg (w. Bg.) befürwortet eine Resolution seiner Partet, die das passive Bahkalter für die Arbeiter-Ausschüsse auf das 25. Lebensjahr sesigelest wissen will. Abg. Schwabach (Rt.) fragt an, warum der Fonds für Betbilsen an Pensionäre nicht voll zur Auszahlung gelangt.

Geheimrat Franz iellt mit, daß nicht gensigend Gesuche um Gewährung von Beiwilsen erfolgt seien, um den Fonds zu erschöpsen. Erft in letzterer Zeit seien in größerer Zahl solche Gesuche eingegangen.

Abg. Lofter (Rtl.) wirst dem Abg. Aupp unehrliche Kampsedweise vor. Bizepräsident

nnebrliche Rampfeeweife por. Bigeprafident

Dove rügt den Ansbrud. Bei Der Abftimmung über die Betition des Berbandes der Bahnverwaltungsarbeiter in Elfaß-Lothringen um Lohnerhöhung und Erholungsurlaub für die alteren Arbeiter fiellt fich wieder die Rowendigkeit eines Hammelsprunges beraus, der auch heute die Beich Ingun fähigkeit des Haufes ergibt. Es find nur 181 Abgeordnete anweiend. Die Sthung wird um 21/2 Uhr abge-

Bigeprafident Dove eröffnet bie neue Sigung um 3 Uhr 15 Minuten. Bur Beratung fteht der

Rolonial Ctat. Beim Gehalt des Staatsfefretars findet

eine allgemeine Aussprache ftatt. Abg. Den te (Sog.): Bir lehnen die gange Kolonialpolitit ab, weil fie uns über gange Kolonialpolitit ab, weil sie uns über furz oder lang in Konflift mit England bringen muß. Die Arbeiterfrage in den deutschen Kolonien ift eine ganz besonders ichwierige. Jedenfalls mussen die Eingeborenen-Arbeiter vor der Ausbentung der Beisen geschützt werden, wie auch vor nemenschlicher Behandlung. Reduer übt dann abfällige Kritit an den Missionen. Mit Schuaps vergiste man die Eingeborenen. Kapttalisten und Börsen-Jobber haben allein den Borteil an der Kolonialpolitit.
Abg. Erzberger (Ir.) polemisiert gegen die Sozialbemokratie. Diese würde anch Indien, Kanada und Anstralien absehnen. Bei keiner anderen Partei in der Welt finde

Indien, Kanada und Anfralien ablehnen. Bei feiner anderen Partei in der Welt finde man solche Rückfandigteit. Rotwendig ist eine oberfie Infranz im Seimatlande für unfere Kolonialgerichte. Die schweren Angriffe gegen die Missionen weist er zurück. Redner sordert die Regelung des Hamilienrechtes auf den Palao-Inseln. Unbedingt noiwendig in die Beseitigung der Sanksstaverei. In einer Resolution wird gesordert, daß sie in 8 Indren abgeschafft sein iost. Sehr bedeut-

geben. Der Altoholgoll in den Rolonien follie erhöht merben.

Abg. Boblendorff (Konft): Die Bafid unferer gangen Kolonial-Birtichaft find die Zufahrtswege. Der ftetige Ausbau ber Bahnen ift dringend erforderlich. Der Gip oberffen Rolonial-Gerichtshofes fann nur Berlin fein. Die Produftion in den Schutgebieten muß gefordert werden. Der Gingeborene darf nicht ichlecht behandelt mer-

Abg. Freiherr v. Richthofen (Rill: Ich wünsche den Kolonial-Gerichtshof für Damburg. Reue Bahnen sind nötid, wir müssen alle Kraft daran seben, einen Teil der Rohprodukte für unsere Industrie in unseren Schutzebieten zu ziehen. Die Berdienste der Missonen erkennen wir durch

aus an. Dienstag I Uhr: Fortschung. Schluß 6½ Uhr.

Preußischer Candtag. Migeorburienhens-Sigung vom 29. Mpell,

Das Saus beendete bente die allgemeine Das hans beendete heute die allgemeine Debatte aum Etat des Inuern, die fich weiterhin lediglich auf die Lage der Seimat losen in Rordschleswig und die Zigen unerfrage beichränkte. Der sorischrittliche Antroge auf Uebernahme der Beitimmungen des Reichsgesehes betreifend die Einwirkungen von Armenunterfühungen auf öffentliche Rechte wurde gegen die Barteien der Rechte angenommen. Weiter wurden einige Spezialkapitel ohne nennenswert. Debatte erledigt Debatte erledigt.

Morgen Gortfebung ber Berginng.

Rundichau.

Raifer Bilhelm und Ronig Griebrich Auguit. Anlählich des Stapellanfes des Linien ichtifes "König Albert" fand vorgestern awischen dem König und dem Kaiser folgende; Telegrammwechsel fratt:

Un Ge. Dajeftat ben beutiden Rotier Ronig von Breugen, Adilleion . Rorfn Das Linienidiff "Erias Megir" ift burd Das Linienschiff "Erlat Megir" ift durch meine Schwester "König Albert" getauft worden und foeben glidlich vom Stopel gelaufen. Möge das Schiff, den Traditionen seines Ramens getren, allegeit bereit sein, sein Bestes einzusehen für Kaifer und Reich, ale murdiges Glied unferer Wlotte Dir, ihrem oberften Rriegsherrn, dante id dabet erneut von gangem Bergen für bie mit foviel Liebe und Treue mir und mei nem gangen Sachienvolf ermiejene Ehre und für die berrliche Geftaltung der beutigen Beier, die mir und meiner Schwefter unvergeflich bleiben wird.

Friedrich Anauft.

Mn Ge. Majeftat ben Ronig von Cachien. An Se. Majestät den König von Sachjen-Danzig, Ich habe mich iehr gefrent über Deine Mitteilung von dem glüdlichen Stapellauf des Linienschiffes "König Al-bert" und daufe Dir und der Prinzestir. Mathilde herzlich für das Erscheinen zur Stapellauf-Feier. Wöge das stolze Schiff dem Kamen des Heerstührers aus großer Zeit allezeit Ehre machen und ein nemes Band knüpfen zwischen den Bewohnern des Sachienlandes und der deutschen Province Sachfenlandes und der bentichen Marine.

Internationale Seeichiffahris-Ronfurrens.

Der Staatssefretur bes Reichsamts bes Innern, von Delbrud, ber Borfibende ber aus Anlag ber Titanic-Kataurophe eingefehten infernationalen Konferena gur Beratung der Reitungsbootfranc, traf gestern in Samburg au Informationsaweden ein. Er besuchte gunachft den guf ber Bulfanwerft im Bau befindlichen "Imperator" und begab fich dann an Bord der "Amerika", wo er fich über die Unterbringung der Reitungsboote und sonftige das Reitungswesen betreffenden Angelegenheiten informierte.

Die Banbingsmablen in Comargburg-Rubolftabt, Rach einer Melbung aus Rubolftabt bat bie Regierung Die Land tagewablen für Schwarzburg-Rubolftabt auf ben 7. Juni feit-

Lobnbienftalter ber Gifenbabnarbeiter,

Die Blinfche ber Arbeiter geben babin, baß die Befrimmungen fiber das Cobndienftalter, die ffir bas Aufruden ber Arbeiter im Cobneinfommen 8 Jahren abgeschaft sein soll. Sehr bedeut-lich ist der gewaltige Allohol Konsum in den Kolonien. Gegen den Alfaholismus der Einaeborenen verlange ich das schärste Bor-Einaeborenen verlange ich das schärste Bor-

sittung tet und in drüh met, dat aufgang fender fo Spittor 1 Sormitta Rodmitt

Unter

mieres,

stritt,

win. vo es Stier ern bi o Uhr ed er Schann gebern l zbernfon berfules Kai Me

Mai Die in war Son Morgenh Mongatin Arien Arien Mans dem Midders menige Arien Mans dem

t mur

en ifi; aturn. willing

nach Mitt it Max an in seiner Breite, a der in do piter, ende bei indehtliche iang ded — Satu dech ift er bech ik er

Boll

segmitton se grin. : life 14 E

er Sollm

Militernacion 7. in iris Durc 19°83" bez 1006militar 1006militar

em Requi Mertur im 18. 18 Konjunkti Kund feir

m Requi

Biorpi

es Mond

Supiter

brit im 2

in Degen den benti Rebbad po mben. Jo in nicht e

n gemöb

Er het Meinen er Senn der i Ingen tat wollten ihr

Bennel ge sier febr g lieine Ma Jo, ni dapa in de "Nade is implifi har

C, es

der Bapa is tenn Ja neiste en de 22d ich ne cana fore une cisenel in dimme

Sein As
allen han
a Augen
ubes Lip
eine ichn
iche, träit
interholte
"Aber ei

n ficgle to Cond to Co

Resistid

Bie man uns idreibt, ift eine ein beit. lide Bestaltung des Lobubienstalter für bie Arbeiter innerbalb bes gefamten Staatsbahnbetriebes, bas die Berichiedenbeiten beicitigen murbe, beshalb im gangen nicht burch-führbar, weil die örtlichen Berbaltniffe für die Bandmerter fich gu vericieben ftellen. Es ift aber beabfichtigt, ben regelmäßigen Beginn bes Lohndienftalters einbeitlich feitgulegen und ferner Beitfabe einguführen, nach benen ben Arbeitern, die beim Gintritt in die Be-icaffigung bei ber Staatseifenbahnvermaltung bas Lebensalter überichritten baben, bas für ben friibeften Beginn bes Lobndienstaltere gilt, bie Beit, die amifden biefem und ihrem Lebensalter liegt, bei entfprechender Leiftungsfabigfeit als Lobnbienftalter angerednet werben fann.

Dienstag

Borruden ber Uhren im Commer

Die Danbelsfammer in Goran bat bie einem englifden Gefebentwurf augrunde liegenbe 3bec ber Gruberlegung ber Lageoftunden im Sommer aufgegriffen und ben Deutiden Danbels. ta g veranlast, diele Grage bei feinen Mitgliedern aur Erörterung zu fiellen. Es bandelt fic barum, das Tagedlicht besser auszumüben, und swar in der Weise, daß in der Racht vom 31. Märs bis 1. April die Uhren im gansen Deutschen Reiche um eine Stunde vorgeftellt und in ber Racht vom 30. Geptember sum 1. Oftober um benfelben Seitraum surudgestellt werben. Die Sandels-tammer in Elberfeld besprach in ibrer lesten Sigung die Frage, und der Berichterstatter Schle-ver beleuchtete die Folgen einer folden Einrich-tung vom wirtschaftlichen Standpunkt aus. An Sand von Beifpielen ans bem praftifden Leben fam er gu bem Golug, bag bie Ginführung ber genannten Magnahme su einer erbeblichen Eriparnis an unferm Rationalvermogen und an einer Forberung ber Bolfsgefundheit führen wurbe. Er beantragte, ber Anregung der Dan-belstammer Goran gu folgen und bem Deutiden Sanbelstage grundfaslich bas Ginverftanb. nis au bem Borichiage gu erflaren. Als wiinidenswert murde beseichnet, daß nicht nur Eng. land und die Staaten mit mitteleuropaifder Zeitrechnung, sondern auch Granfreich die Idee in die Braxis umseben. Obne auf Einzelbeiten einzugeben, die ben Gadleuten fibenlaffen bleiben mußten, erflarte fic bie banbelsfammer grunbfaslich mit bem Boridlage ber Goraner Rammer einverftanden und beidlot, bem Deutiden banbelstage von ber auftimmenden Anficht Mitteilung an maden.

Ronfurrengflanfel.

Der Entwurf einer Rovelle jum San belsaefeibn ch ift, wie wir horen, bei bem auftändigen Reichsreffort fertiggeftelli worden und burfte bemnacht bem Bunbestotzen und durie dentnacht dem Indestat aur Beschlichtenfung augeben. In dem neuen Geschentwurf wird das Bringip der sogenannten "bezahlten Kareng" aufgestellt, wodurch die Bringipale verpflichtet werden, für die Einhaltung des Konfurrengillaufelvertrages seitens der Sandlungsgehilfen bestimmte Entichadigungen au gablen. Dierdurch foll erreicht wer-ben, bag bie Arbeitgeber nur bann Ronfur-renaflanielvertrage mit Sandlungegehilfen abichließen, wenn ein wirklich dringenbes Juterefie für fie und ihren Geschäftsbetrieb vorliegt. Es wird erwartet, daß bierdurch den Bunschen der Sandlungsgebilfen entsprechend die Anwendung der Konfurrenzflaufel eine gang erbebliche Ginichran fung gegenüber ben jetigen Juftanden er-fabren wird. Die Beit, innerhalb der die Ronfurrengtlaufel Anwendung finden fann, ift auf drei Jahre bemeffen worden. Die neuen Bestimmungen find nach eingehenden Ermagungen fefigelegt worden. Die Bearbei-tung bes febr umfangreichen Materials, bas

auf Auffordernug des prenfifden Sandels-minifters por langerer Beit durch Gutachten ber Sandelsvertretungen und einer großen Anaahl anderer intereffierter Berbande (Arbeitgeber- und Sandlungsgehilfenverbande) eingegangen ift, hat langere Beit aur Gid-tung und Bearbeitung gebraucht, wobei auf eine lieberbriidung der porhandenen Gegenfabe moglicht Rudficht genommen wird und bie Innehaltung einer mitteren Linie als Richtichnur genommen murbe. Die Frage ob eine Anobehnung der Ronfurrenaffaufel auf bem Grundfat der begablten Rorena auch für technische Angestellte und fonftige gewerbliche Betriebe ausgedebnt werden foll, was eine Zeitlang auch in der Breffe gur Erörterung fiand, ift gunachft verneint worden. Dementiprechend ift von einer Rovelle aur Gewerbeordnung abgesehen und aunächt die Regelung der derage nur auf die Sandlungsgehiffen beidränft worden. Nach Baffierung des Bundesrats burfte der neue Belebentmurf vorausfichtlich im Derbit an den Reichstag jur Durchberatung gelangen.

Rettung in Seenot.

Die Titanic-Rataftrophe bat Anlag gur Erorterung der Frage gegeben, in wieweit Schiffe, benen von dem Unfall der Titanic Radricht gegeben werden fonnte, gur Silfeleiftung gefenlich verpflichtet ma-ren. In diefer Beglebung in ju beachten, daß gerade gegenwärtig eine Menderung fomobl ber geltenden internationalen, wie auch ber dentichen geschlichen Bestimmungen bevortieht. Die deutiche Gesetzgebung bat fich bistier auf den Standpunkt gestellt, daß die Rettung von Menschen eine Ehrenpflicht icht ein, deren Erfüllung weder durch givilrechtliche noch burch ftrafrechtliche Boridriften gelichert werden durfe. Und aus diefem Grunde ift bavon abgefeben, die Schiffsführer au verpflichten, auf der See ben in Lebensgelahr befindlichen Berionen Beiftand gu leiften. Rur für den fall eines Bufammenfioßes von Schiffen ift dem Rapitan eine Berpflichtung gur Beifiandleiftung uner Androhung von Strafen auferlegt mor-Bei den internationalen Berbandlungen über bas Geerecht, die 1910 in Bruffel ftattfanden, murde übermiegend eine gefe b. lide Berpflichtung jur Rettung von Menichenleben für notwendig erachtet, wie fie andere Staaten bereits eingeführt baben. Es murbe baber amifden ben beteiligten Staaten vereinbart, daß feber Rapitan verpflichtet fein foll, allen Berfonen, felbit feindlichen, bie auf Gee in Lebensgefahr angetroffen werben, Beifiand leiften, foweit er bagu obne ernfte Gefahr für fein Schiff und für deffen Befatung und Reifende imftande Die vertragichliegenden Staaten, beren Gefetgebung, wie Deutschland, feine Strafporichriften für die Auwiderhandlung gegen die Unterlaffung der Rettung von Menichen-leben haben, find alfo verpflichtet, folche nun-mehr einguführen. Das vom Bundesrat verabichtedete Gefet bringt por einigen Tagen diefe Strafporichriften in Borichlag. Ansgenommen von der Berpflichtung sur Rettung von Menidenleben ans Seenot find nur Rriegsichiffe und Staatsichiffe, die ausichließlich für einem öffentlichen Dienft bestimmt find.

handwerkskammertag.

Berlin, 28. April. 3m großen Sibungsfaale der Berliner Sandelstammer bielt der Berband der preu-

nen Sandwerfstammertag ab, gu bem angefichts ber Bichtigfeit ber Berhandlungen auch gabireiche Mitglieder des preugifchen Abgeordnetenhaufes neben den offigiellen Bertretern der meiften preugifchen Sandwertstammern ericienen maren. Bur Berhandlung frand das ft a atliche Eub-mission wesen, das befanntlich auf Grund neuer Anträge der Sandels und Ge-werbefommission des Abgeordnetenhauses einer Reform untergogen merben foll. Borfit in ben Berhandlungen führte Obermeifter Rabardt Berlin, ber in Begrüßungeanfprache darauf binwies, daß die Boridriften des Minifterialerfaffes pom 28. Dezember 1905 zwar durchaus mobigemeint feien, daß fie aber von den nachgeordneten Stellen nicht genugend beachtet mur-ben, und daß fich infolgebeffen bas preuftiche Sondwert immer wieder mit diefer Frage beidaftigen muffe. Das Referat hatte ber Bertreter der Beftpreugifden Sandwertsfammer, Baugemertemeifter Bergog Dangig übernommen, der in langeren Ausfuchrungen darlegte, daß eine gefunbe Breisbilbung Bebensfrage für bas Sandwerts-fammern als gesehlichen Organen bes Sandmerts die Pflicht obliege, im Cubmiffions. verfahren auf eine angemeffene Bewertung ber Erzengniffe bes Sandwerfs hinguwirten. Durch die bem Saufe ber Abgeordneten porliegenden Antrage von Dr. Echroder und Genoffen, jowie von Sammer und Genoffen werbe gwar bas gleiche Biel erftrebt, von erfterem aber auf bem Bege reichsgefehlicher Regelung und von letterem auf bem Bege ber Berordnung. Es fei au begrußen, daß bie Sandels- und Gewerbefommiffion fich auf den Boden des ameiten Antrags geftellt babe, den Boden des ametten Antrags geitelt babe, denn dadurch werde der Regierung Gelegen. beit gegeben, durch Bervollftändigung des Ministerialerlasses dem Sandwerf au beifen. Der Vortragende ist der Ansicht, daß die Sinquiehung von Sachverständigen bei der Auftellung des angemessenen Preises und bei fiellung des angemessenen Preises und bei der Abnahme ber Arbeit durchaus notig fet. Rach ben bisher gemachten Erfahrungen mußten bie Sandwerfer eine bestimmte und flare Ausdrudsweise in den ftaatlichen Gub-miffionsvorfdriften fordern.

Bifden Sandwertstammern einen allgemei-

Die Ausführungen bes Referenten murden ergangt durch das Rorreferat bes Ober-meifters Ririd. Breslau, der feine Anficht dabin ansiprad, daß es vielen Sandwerfern lieber fet, wenn bas Submiffionswefen ge fe h I ich geregelt werde. Collte es aber gelingen, die gurgeit bestehenden behnbaren und einschränkenden Bestimmungen au befeitigen, jo murbe man porerit mohl noch eine gefehliche Regelung entbehren fonnen. Bor allem mußte nach feiner Anficht die von Regierungsvertretern vorgeichlagenen Ausbrude wie "in geeigneten Fallen", "bei Ausichreibung von Bebeutung" ufw., die gu behnbar feien, beseitigt werden. Das herrenhausmitglieb Blate-Ban-

nover faßte die Bedeutung der gangen Grage in folgenbem Cat gulammen: "Die flare und bestimmte Regelung des Gubmiffionsweiens ift eine Exiftengirage für das Sand-werf und alle burgerlichen Parteien Breu-Rens find in dem Beftreben einig: Der felbitftanbige Sandwertsmann foll in möglichft arofter Babl dem Baterlande erhalten großer Babl dem Baterlande erhalten bleiben!" Diefe Ansführungen murben mit

großem Beifall aufgenommen.

Aber er fonnte boch nicht - fonnte nicht-Er batte mabrhaftig lange genug errungen. Und nun, da er jo weit gefommen, nun

Sang nabe am Baffer ließ er fich nieder, von wo er einen weiten Blid hatte auf die duntelblaue, leicht bewegte Fläche des Fluf-

Warum gog fich der Mann fo eilig gurud? Barum blieb er nicht da? Er murde ja fo lange, lange allein fein - eine gange Emig-

wie Geuer durch die Abern rollte, gog er in einem Buge binunter. Und die erhoffte Birtung blieb nicht aus. Es ericien ihm alles mit einem Male in einem anderen Lichte. Im Ende - mas verlor er denn, wenn er abtrat vom Schauplat ber menichlichen Romo-bie? - Richt eben viel; und mas er gemann, wog den Berluft mabrlich auf. Er febnte fich ja fo nach Rube — nach ber Erlöfung von feinem Leiden. Und feine Sand würde nicht gittern, menn er bie Piftole gur Stirn erhob.

Er fuhr nervos gufammen. Bas mar ibm nur? Begann er icon an Sallucinationen au leiden? Bober fam er, ber füße, weiche, feife Befang wie von Rinberftimmen, ber mablich und mablich anichwoll, bis er bell und jauchgend über die Bafferflache

Und dann lebnte er fich gurud, tief auf-

Das mar bes Ratfels Lofung. Dampfer mit Rindern - mahricheinlich der Conntagsausflug einer Coule. Denn es

war ja ein Sonntag heute. Denn es Wenn sie doch hier anlegen möchten — wenn sie doch in den Garten fämen! Er jehnte sich so sehr danach, noch einmal in Kinderaugen zu bliden, noch einmal Kinderlachen zu hören und Kinderlöhlichteit zu jehen. Mit brennenden Augen und flopfendem Bernen nerfolgte er die Remennen des dem Bergen verfolgte er die Bewegungen des

Lotales.

Biesbaben, 30. Mprit Der Mai. Kein Monat erfrent sich so großer b liebtheit und keiner ist von den Dichten oft besungen worden, als der "Bonnemen Barum wohl? Müßige Frage! wird masse

benfen; eben barum, weil ber Dai iconfte Monat im Jahre ift! Aber wer die begeifterten Musrufe der Menichen die Schonbeit ber Ratur nicht im Juni [Der Mai ift mohl aber der Monat, in fich der große Umidwung der Mutter am angenicheinlichften vollgieht. Die überftürzt fich fait. Alles grün, alles inber leere Tijch ift plottlich gedecht! Us
rafchend ichnell haben fich die Baume belas
Bwar fehlt ihnen und den Strauchern aus noch der volle Schmud, den une erft ber & su bescheren pflegt. Haben auch Lirich. Apfelbaum längst Toilette gemacht ichaufeln in den Garten auch Tulpen Snaginthen, fo bereiten fich Rofe und ftante, Afagte und Linde, fowie viele uraucher doch erft auf ihren iconften Con vor. Auch das "Mailufterl" bloft aum noch recht rauh ums Geficht; laden doch Gismanner mit Borliebe in biefem meihre Frofte ab.

Immerhin ift der Mai wert, als Bien mond gepriefen ju werden. Schon im Rime alter erwies mon ihm bobe Ebren; jung m alt fanden fich auf dem "Anger" guions um fich beim froblichen Reigen au vergut Die Birte, mit der man Tore, Bohnraum Leiterwagen, Tiere nim. ausschmudte, ne noch beute den Beinamen "Mate"; arbei bem erinnern verichtedene Bertreter aus be Tier- und Pflangenreiche baran, meld an Bedeutung bem Wonnemond von alteris auerfannt wurde. Eine beliebte Berionis feit unferer Jugend ift der Maikafer; ner ger befannt ist der Maiwurm. Mainen und Maiblume, Mairegen und Maitrant minnern ebenfalls an diesen Monat — ist berühmte Mailufterl noch obenbrein,

Be mehr fich das Tagesgeftirn feine nördlichften Buntte nabert, um fo langlan wird feine Bewegung: ftieg die Conne te Morg um fast 11 Grad nordmarte, fo betr diese Zunahme im April nur wenig über i erreicht im Mai nur noch 7, um im Jun noch um knappe 1½ Grad bis jum oddb kande zuzunehmen. Die Deklination, be-der Abstand vom Acquator beträgt zu befang des Monats Mai 15° 2', gegen Den ende 21° 54', daber mächft auch die mittä Bobe der Conne über dem Borigont fare Orte, die eine Bolhobe ober geographie Breite von 50 Grad nordlich haben, ver ! auf 62 Grad. Die Sonne felbit geht an Ib fang des Monats um 4 Uhr 41 Minuten und 7 Uhr 15 unter, am 31. um 3 Uhr auf und 7 11br 57 Minuten unter, mon fich eine Zunahme der Sonnenigeinder von 14 Stunden 34 Minuten auf 15 Stund 58 Minuten ergibt. Da aber in unten Breiten die Dämmerung nach dem Unsu gang der Sonne und vor ihrem Aufger etma 40 Minuten bauert, fo fteben bem 3 obachter des Gigfternhimmels im gangen metwa fieben Rachiftunden gur Berfagn Die Beitgleichung oder ber Untericied, eine Connenubr gegenüber der bürgerlich. h. der mittleren Sonnenzeit zeigt, belti au Anfang des Monats —8, am 15. —4 w gegen Ende des Monats —2 Minuten.

genug, die übermütigen Rleinen gu bandien und in Ordnung gu halten. Gie mußten alle an dem Tifc verale

an dem der Mann mit den undeimlichen Augen faß. Manch ein icheuer Blid ftrift über ihn hinweg — und die fleinen Maben und Buben hasteten, aus seiner Raben

Es tat ihm schmerzhaft weh. Und a wünschte, es möge nicht Platz genug da ein daß sich eines der Kieinen auch an seine Tisch seinen müßte — er ersehnte es zei heißer Inbrunft. Und er zählte die und handenen Tische und Stüble, ob er Aussich batte, bag fein Soffen in Erfüllung #

Da begegnete er einem Blid ans gur Kinderangen, die wie fragend anf ibn richtet waren, Augen in einem füßen tiel Geficht, über bas ein Lächeln buichte, be es anfab. Gang eigen griff Sacheln ans Berg - und dann fam die Rien langfam auf feinen Tifch au, und, imme basielbe, icuchterne und fragende Bedeit um den Mund, fehte fie fich auf ben frein Stuhl.

Gine vorübertommende Lehrerin Sin einen Mugenblid fteben und fagte:

Du darfft dich ba nicht binfeben, Ritcht Du beläftigft den Berrn gewiß."
Da raffte er fich gewaltsam anfammen.
Und haftig, überfturat, mit der Angit in Bergen, daß das Rind wirklich geben form.

fagte er:

"Aber nein — durchaus nicht — in Gie, laffen Gie das Rind rubig fiben. Git ift ja Blat genug am Tifche. Und fie biet ift ja Blat genug am Tifche. Und fie mich nicht — gang im Gegenteil. Gent is Gegenteil."

Die Behrerin marf einen vermunder Blid auf ihn und ging langfam meiter. aber beugte fich mit feinem gewinnenbie Lacheln gu bem Rinbe.

"Barum tommft bu benn gerade in mit fragte er. "Gurchteft du dich benn nicht Intrantich fab ibm bas Rind in billingen. Und ernfthaft icontelle es ba

"Rein, ich fürchte mich nicht," forte ch "Sie seben ja meinem Bapa jo ahnlich." "Und du haft deinen Papa gemit iet lieb?"

die Brude, Anaben und Mabden, die fon-nigfte Frohlichkeit auf den jungen Gesichtern. Die Lehrer und Lehrerinnen hatten Mube

Von Kindeslippen.

Rovelleite von Rurt Darmftorf.

Das Moos und die abgefallenen Radelu der Aicfern knisterten leise unter jeinen Schritten. Fraendwo hämmerte ein Specht, und die Wipfel der hochsammigen Bäume tauschten leise im Binde.
Er achtete nicht auf den Beg. Er war ja bier schon so oft gegangen — so oft! Und

das mar nun das lette Mal.

Bum letten Dale follte er fie feben, den geliebten Balb und den lachenden blauen Grublingshimmel, die leuchtende Conne und die Berche, die mit flingendem Bubelrut aum Girmament emporitieg.

Er hatte bas alles febr geliebt. Er bing baran mit feiner gangen Geele — und er follte es boch verlieren. Er hatte auch bas Beben fo lieb gehabt. - und er follte doch davon Abichied uchmen. Es mußte ja fein, aber es war boch recht, recht traurig. Langfam griff er in die Taiche und holte

den Revolver bervor. Er ließ ben Lauf im Connenlichte blitten, er fvielte mit der Sicherung und febte die fleine schwarze Mündung wie spielend an seine Schläfe. Und ein Lächeln huschte über sein blaffes, schmales Gesicht. Es war doch am Ende so ichwer nicht; ein fleiner, winziger Finger-grud, und alles war vorbei. Aber ob es auch wirklich vorbei war — drud, und alles war vorbei.

Er tonnte fich doch nicht recht mit der Borftellung vertraut machen. Daß er dann mit einem Mal unempfindlich fein follte für Beid und Buft - bag bas Soffen und Geb-nen mit einem Schlage erfterben follte in feiner Bruft - es mar ein au merkwürdiger Gebante!

Mles, was er burchtampit, all bie ungebeuren Comergen, unter denen er ichließ. lich aufammengebrochen war - ein einziger Fingerdrud follte fie andloiden, als waren fie nie gemefen? Boan denn all bas Leid und all die Qual?

An den Rand des Rabnes wurde er fich ftellen, wurde fich die Schläfe jagen, und die Fluten der Davel wurden ibn in ihrem Schofe aufnehmen. Das Baffer war wohl noch febr talt um bieje Rabresgeit - aber er murbe es nicht mehr fublen. Er murbe ja nichts mehr empfinden - falt und ftarr und obne Beben murbe er auf bem Grunde des

Gluffes liegen. -

geicheben. Aber er freute fich boch, daß es noch eine Stunde Beges mar bis an dem Ort, wo er es au tun gedachte. Eine Stunde ift am Ende eine furge Beit für einen, der nach ihrem Ablauf nichts mehr au erwarten bat. Aber aum Abichiednehmen mar es wohl

Und er mußte fich boch verabichieden von Bald und Dimmel, von Sonnenichein und Bogelgefang, von Liebe und Leben! Er ichaute umber.

Seit feiner Anabengeit mar ihm biefer Beg der liebfte gemefen im Grunemald. Dier glaubte er jeden Baum und jeden Strauch gu fennen, bier funpite fic fur ibn an jede Stelle eine Erinnerung. Dort un-ten batte er gefeffen mit froblichen Gefellen, gegecht und gelacht und übermuig gefungen dort mar er mit bem Bater in ernftem Gefprach oft, ach fo oft auf und nieder ge-gangen, und dort - hatte er fie jum erften Male gefüßt.

Bie war das Alles icon jo lange berb Es war ibm, als lage eine Ewigfeit swifchen dem bamals und dem beute. Damals mar er voll Lebensmutes gemejen - und beute beute wollte er binfibergeben, von mo es fein Burud gab, in das Land, darans den Meniden noch feine Runde geworden mar, in bas Reich ber Toten.

Und nichts murbe fein Fortgang veranbern. Rach wie por murben die Baume rauichen - nach wie vor murde fich der himmel in ftrahlender Alarheit über der Erde wölben, und die Menichen würden lachen und weinen, würden fich freuen und würden traurig fein, nach wie vor —

Er aber murbe feinen Zeil mehr haben an bem Beben.

Aber mas mar bas? - Bas fab er bort durch die Stamme blinfen? Bar er benn icon am Biel? Bie ichnell fie bo- verronnen war, diefe Stunde, die Galgenfrift, die er fich felbft geleht. Und er batte unn boch nicht einmal Abichied genommen. Er mußte unten in bem Reftaurant, wo er ben Rabn entleiben wollte, ein Glas Bein trinten. Es ging nicht anders. Und auf die Biertelftunde tam es am Ende nicht an .

Rein, auf eine Biertelftunde tam es nicht n. Er wußte ja doch, bag er's tun wurde bag ibm im lebten Augenblid der Dut nicht fehlen murbe, Gin trauriger Mut am Ende! Bielleicht mare es boch großer und Seine Bruft weitete fich in einem tiefen tapfer gemejen, wenn er lebend gebust hatte, Miemauge. Raturlich - es mußte und wurde was er in blinder Leidenichaft gefehlt.

wollte er nicht mehr umfehren auf dem beichrittenen Bege.

fes. Der Rellner öffnete die beftellie Glafche Burgunder und ließ ibn dann allein -

Drei, vier Glafer bes Getrantes, bas ibm

flang — berr im himmel, was war bas? Er griff nach bem Glafe und gog fich den Reft ber Flasche mit gitternden Fingern ein. Auf einen Bug leerte er es: aber das Singen

atmend und lächelnd.

Echiffes - und da - es fam auf das Land au, und es legte an.

girlung diefes Unterichiebes amifchen mabund mittlerer Beit zeigt fich befonders Brubiabr und berbft, weniger im Somderin, daß das Intervall von Connen-ter, darin, daß das Intervall von Connen-ter, darin, bis Mittag, wie es aus dem Ra-nisant bis Mittag, wie es aus dem Ra-nder folgt, nicht das gleiche ift, wie zwischen under wied Connenuntergang, daß also die bermittage länger oder fürzer find, als die

tiL

11 2

ib R

I de den

terat

n Mi

O H

ndige

mg .

TOPE

\$11d

ide:

13 2

Med

新田

2 15

unier ben Geftirnen manbert die Conne and bem Bidder in das Sternbild des in das fie Mitte des Monats etwa miritt, oder fie tritt am 21. um 11 Uhr 57 in. pormittags aus dem Ralenderzeichen is Stieres in das der Zwiflinge. Am Figernbimmel findet man am 15. gegen ernhimmel findet man am 15. gegen ubr abends in der Gegend des Zeniths er Scheitelpunftes die Deichselfterne des delannten großen Wagend, der mit den iden bereits wertlich liegt. Ein größerer ternfomplex öftlich vom Bootes beift efnles. Bon den größeren Bianeten ift im gerenbilde der Silche erfuled. Bon den größeren Planeten ift im gut Merkur im Sternbilde der Fische, ster im Bidder, etwa eine halbe Stunde er Sonnenaufgang sichtbar, erreicht am vorgenhimmel am 18. die größte öftliche langation, doch steht er zur Auffindung mit eitn Augen zu tief. — Ben us wandert s dem Sternbilde der Fische durch das des laders in das des Stieres, geht jedoch nur mige Minuten vor der Conne auf, fo daß e nut in Morgendammerung mahrauneb. e nut in Worgenoammerung wahrzunehmit; am 27. sit fie in Konjunktion mit giern. — Mars, vorerft noch in den willingen, später im Arebs, ift zunächft bis Witternacht, gegen Ende bis wenig nach libr am Besthimmel sichtbar. Am 4. ift er seiner größten nördlichen heliozentrischen wit Banton in Panton reite, am 18. in Ronjunttion mit Reptun, Breite, am 13. in Konjuntition mit Repfun, der in den Zwillingen fich bewegt. — Institer, im Storpton, fiedt gegen Monatsinde dei Andruch der Dunkelbeit bereits am ndöftlichen Dorizont, mährend er au Anian des Monats erft gegen 10 Uhr aufgeht. Saturn bewegt fich im Stier, geht anies eine Sinnde nach der Sonne unter, mit fter bereits am 14. in Konjunktion mit er nud bleibt unfichtbar. fr und bleibt unfichtbar. -Bolimond ift am 1. um 11 Uhr 19 Din.

ormittags, lettes Biertel am 9. um 10 Uhr 6 Min, vermittags, Reumond am 16. um 11 ir 14 Din. pormittags, erftes Biertel am 2 mm 3 Uhr 11 Min, nachmittags und wie-ber Bollmond am 31, eine halbe Stunde nach Ainternacht. In Erdferne in der Trabant m 7. in Erdnähe am 19. Dabei erscheint Durdmeffer im Binfelmaß ausgedrückt 735 beam. 29' 45 groß. Am 3. gegen 3 Uhr nehmittags in der Stern Sforpion in Kon-instition mit dem Monde (Bedeckung), am 4. eine um dieselbe Zeit Jupiter, am 5. hat der Rond feinen tiefften Stand (28°21' unter dem Aequator), am 15. 2 Uhr vormittags ist Reifur und 11 Uhr vormittags Benus, em 16. 10 Uhr nochmittags Saturn in konjuntition mit dem Monde. Am 19. hat der Krad seinen höchten Stand (28°20' über den Acquator) erreicht. Am 21. ist er um Ibr nachts wieder mit Dars und am 30-11 Uhr abends wieder mit Alpha Efproti in Ronjunttion, mo auch wieder-m eine Bededung biefes Sternes feitens bes Mondes zu beobachten sein dürste, am A endlich gegen 5 libr vermittags sieht Japiter in Konjunktion mit dem Monde.

Die Tätigfeit des Jagers beheit im Bonnemonat Mai gur Dauptsache in degen und Pfiegen der Jagd. In manten denlichen Bundesstaaten ist zwar der
lebbed vom 15. Mai an zur Jagd freigeeien. Jedoch ichieft der weidgerechte Jäger in nicht eher, bis er ordentlich verfärbt hat, Die Riden

haben icon jum Teil gesetzt und springen aufs Blatt. Diese Gelegenheit benuten die Bilddiebe nicht selten, um die Rice von ihren Litchen weganschießen, welche dank elend verhungern muffen. Daber ift im Mai besonbers icharf auf dieses Gesindel zu achten. besonders scharf auf dieles Gesindel zu achten. Ueberhanpt seht im Mat das meiste Bild und in daher das Revier so rubig wie möglich au halten. Auch das Schießen soll man in diesem Monat so viel als möglich unterlassen, jedoch darf dies nicht soweit ansgedehnt werden, daß man deshald das Raubzeng schont. Besonders sind es wieder die wildernden Hunde und Kaben, denen nachgestellt werden muß. Die Füchse haben gewölft und sind deshald die Bane gehörig zu revidieren. Der Anstand am Fuchsban verspricht seht guten Erfolg, besonders in den frühen Morgenstunden. It es gelungen, das alte Juchspärchen zu erlegen, werden die das alte Juckspärchen zu erlegen, werden die jungen Füchse durch Teckel gesprengt. Auch das Ausgraben der Jückse wird im Mai mit besonders gutem Erfolge betrieben. Die Raubvogelhorke sucht man auf, um sie zu zerstören. Es ift in der Regel nicht schwer, diese ausstudig zu machen, weil die Raubvogel mit Borliebe dort ihren Gorft errichten, wo früher schwe chimal junge Artgenossen das Licht der Well erblicht haben. Auch die Oröbenkütte ist eifrig aufzustucken, um bie Rrabenbitte ift eifrig aufgufuchen, um bort dem ichwarzen Gelichter den Garaus au machen. Im Feld foll man gang besonders dem Biefel nachstellen.

Hus dem Kommunal-Landiag.

Der 46. Rommunal-Landtag des De-Der 46. Kommunal-Landrag des Re-gierungsbegirfs Biesbaden wurde geftern nachmittag um 6 Uhr eröffnet. Als Alters-präsident übernahm Abgeordneter Bürger-meister a. D. Körner-Behen den Borsit. Der stellvertretende Königliche Kommissar, Regierungs-Präsident Dr. v. Metker, er-öffnete sodann die Tagung mit solgender Uniprache:

Geebrte Berren!

Mis ftellvertretenber Roniglicher Rommiffar gereicht es mir gur Ehre, Gie auch in biefem Jahre wieder bier willfommen an beißen! Seitens der Roniglichen Staatsregierung find Ihnen diesmal teine Borlagen sugegangen.

Aus dem "Allgemeinen Teil" des Be-richtes des Landesausichuffes über die Er-gebniffe der Begirksvermaltung werden Sie gerne erfeben, daß Jhre Berwaltung sie gerne erieben, das ihre Verwaltung seit vorigem Jahre nicht nur der Famislienpflege der Geisteskraufen ihre besondere Aufmerksamkeit widmet, sondern, wenn erst im Juli das Aufnahmer, wenn erst im Juli das Aufnahmer, wenn in Iditein eröffnet sein wird, auch für die Fürsorgezöglinge eine umfangreichere Auwendung der Famissenpflege erhofft.

Davon, daß die fortgefest fich fteigernde Juanfpruchnahme der Mittel bes Bai-fenfonds eine Beidrantung der freiwillig übernommenen Aurforge für die halbwaifen und Krüppelfinder nabe legt, werden Sie dagegen mit Bedauern Kenntnis nehmen. Glüdlicherweife fiebt au boffen, daß die von privater Seite geplante Errichtung eines größeren Arappel-beims einer folchen Beforgnis den Bo-den entziehen wird!

Die außerordentliche Erodenheit des letten Sommers bat der auch von Ihnen unterftubten, jo notwendigen Aufforftung von Dedlandereien bedauerliche Schwierigfeiten bereitet, die Schaben muffen mabrend diefes und der tommen-ben Jahre durch gesteigerte Geldopfer wie-der ausgeglichen werden. Auch der Bege-

außer Berlin haben jeht auch die großen Bubnen, die ein Sonorar von zweitaufend Mart pro Abend bewilligen fonnen, den bo-

Mark pro Abend bewilligen können, den hoben Genuß, derrn Jadlowker an hören.

Sein blendendes Stimmaterial, seine ausgezeichnete Schule und seine vorneome Gesangsmanier üben einen unwiderstehlichen Reiz aus, seine Darstellung ist von einer Araft der Ueberzeugung und von einer Kunkt idealer Stillsterung, daß man das Dverndasie der Berke darüber vergist. Dies zeizte deutlich sein "Hauft "Frisch und wirksam in der Farbe, zart und gemütvoll in der Empfindung verknäpste der Künstler alüdlich die losen Fäden der Charakterzeichnung, wie sie Gounod für seine Oper von Goeihe flüchtig berüber genommen, zu einem eindrucksvollen Ganzen und lieh der von je-Goethe flüchtig berüber genommen. au einem eindrucksvollen Ganzen und lieh der von jedem theatralischen Esseke freien Gestalt eine Külle von Boese, wie sie sich nur in der Originaldichtung sindet. Für diese edle Auffallung war man hier umso emvfänglicher, als die unseres derrn Seibler sich in den gleichen Bahnen bewegt.

Der blühende Lon des derrn Jadlowser, die Innigseit des Gessthis und der sübe Dust, der über der Kantilene lag, übten eine sazinierende Wirkung in den Liebessanen aus und erhoben diese aum Kulminationspunkt der glanzvollen Darbietung.

Bon unieren Künklern trugen zu der wohlgelungenen Aufführung Krau Krämer, Irl. Schwars, Bommer und die dern Schwegler, Geisse-Winkel nach beiten Kräften bei und partizivierten an den fürmischen Lvationen, die dem Gaste

den filirmischen Ovationen, die dem Gafte dargebracht wurden. Unser tichtiger Chor ehrte fich durch seine treffliche Darbietung selbst am iconien.

Dr. L. Urlaub.

bauverwaltung find durch die Trodenheit manche Sorgen und unerwartete Angga-ben erwachien. Demgegenüber hat uns aber das Jahr 1911 endlich einmal wieder einen "guten Gerbft" gebracht, der im Berein mit der von Ihnen am 15. Mai v. J. verabichiodeten Bingernot. fi and borlage, deren Bobliaten na-turgemäß ern im Laufe der Jahre voll in Ericeinung treien werden, den fo fcmer bedrängten Bingernand befferen Zeiten Dedrangten Winzernand beneren Zeiten enigegenauführen verlvricht, wenn gleichzeitig die Bestredungen nicht erlahmen, welche sich auf die Befampfung der Rebenschaft auf die Befampfung der Mebenschaft die Briger und den Borauschlag für 1912 — Ihr Dauptintereffe die Borlage über die Einführung

Banderarbettoftatten . fe ge s und über den Abichluß eines Ber-trages mit dem Unterweiterwaldfreise über Uebernahme jämtlicher Biginalwege in die Unterhaltung des Begirfsverbandes in Anspruch nehmen, deren Annahme ich Ihnen unr angelegentlich empfehlen kann. Schlieklich möchte ich der Befriedigung der Königlichen Staatsregierung darüber Ausdruck geben, daß die Frage der Derstellung der Rheinufertraße, nach dem Berickte des Landesausichnsies, nunmehr einer allseitig befriedigenden Löfung entgegenzugeben icheint.

Mit dem Bunliche, daß ihre Beratungen dem Lande zum Segen gezeichen mögen, erkläre ich den 16. Kommunallanding für den Regierungsbezirk Wiesbaden für eröffnet. in Ampruch nehmen, deren Annahme

Altersprafident Rorner begrüßte bie er-

Alterspräsident Körner bearsitte die erschienenen Abgeordneten und berief zu provisorischen Schriftsbrern die beiden jüngsten Mitalieder des Daufes, Landrat Abicht. Westerburg und Landrat Dr. Daniels. Biedenkopf. Durch Berlefung der Abgeordnetenliste wurde die Anwesenheit von 62 Abgeordnetenliste wurde die Anwesenheit von 62 Abgeordnetenliste wurde die Anwesenheit von 62 Abgeordneten und damit die Beichlusfähigkeit des Haufes feltgesielt. 8 Abgeordnetes schlen. Abgeordneter Dr. Geiger Frankfurtischlug die Wiederwahl des alten Bureaus vor: Ged. Justigrat Dr. Dumser Frankfurt als Präsident, Justigrat Dr. Alberti-Biesbaden als Stellvertreter, Oberbürgermeister Boat-Biederich und Bürgermeister Groos-Offenbach als Schliefführer, Keniner Bollweder-Kennervol und Landrat Dr. Ibon-Marienbera als Stellvertreter. Es erhebt sich fein Bideripruch. Präsident Dr. Ou miser übernahm den Borsis. Bis zur Stunde liegen 32 Eingaben vor. Schlist der Sibung gegen 7 Uhr. Rächste Sibung Mittwoch vormittag 11.30 Uhr.

Sober Beiuch. Renerdings trafen sum Aurgebranch bier ein: Baronin v. Bouneburgt. Garmertsbaufen (Billa v. b. benbe) — Freifrau v. Carnap - Potsbam (Quiffiama) — Baron v. E ft v r f f-Lüneburg (Biesbadener Sof) — Graf Gilbert Damilion - Schweden (Rofe) — Frei-berr v. d. Oorit - Dalle (Luftfurort Neroberg) — Graf Matuick ta-Greiffen flau-Geifen-beim (Potel Berg) — Graf v. Nau au - Line-burg (Wiesbadener Doi) — Freifran v. d. Nov Aurland (Auranftalt Dietenmuble) Aurtamb (Auranfialt Dietenmuble) — Baron Teufenftein-Bien (Naffauer Doi) — Ba-ronin v. Bibewib-Stolominde (Raiferbad).

Gine Raiferivenbe ber Biebbabener. Der bie-Gine Masierivende der Biedbadener. Der bie-fine Masikrat unter dem Vorfin des Oberbürger-meifter Dr. v. 3 be I i hat gleich anderen Städten eine Flugspende in die Wege geseitet, um von den Eingängen ein Flugseng au erbauen, das den Namen "Wiesbaden" tragen foll. Bis jeht find für das Flugseng 30 000 Mart gespendet wor-den, welche dem Kaiser bei seiner Amwelenheit in der Weltkurstadt sur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Ronigin von Schweden traf geftern nachmittag um 2 Uhr 29 Minuten mit dem D-Zug Rr. 68 von Reuwied tommend, im Hauptbahnftofe hier ein; fie fuhr mit dem nätstren Anichlusiauge nach Darmstadt weiter. Gürftin zu Stolberg. Bernigerode ift hier su

langerem Aufentbalt eingetroffen und bat im Dotel "Rofe" Wobnung genommen.

Orbensverleibungen, Es murbe verlieben: dem Gumnafialbireftor Brof. Bbilion Gafner in Dodht a. Dt. ber Rote Ablevorden 4. Rt., bem Babnbofsvorfieber a. D. Dermann Bergner in Biesbaben ber Roniglide Aronenorden 4. Rt., dem Rednungofteller Adalbert Robl mann in Rubesbeim bas Berbienftrem in Golb.

Gin Reiterieft ber 27er wirb om 9, ober 10. Mai b. 3. im Rafernenhof bes Regimenes von Offisieren und ibren Damen unter Leitung bes Dauptmanns Bilbelmi veranstaltet. Derpibe in naffauifder Tracht eröffnen bas Goft: eine Quadrille in ungariiden Rationalfoitimen foll geritten merben.

Ronfureverfahren. In dem Ronfurs-verfahren über den Rachlag der Bitme Gerbinand Dormann, nachmalige Chefrau Rarl Gern, ift gur Abnahme ber Schlugrechnung Termin auf ben 22. Mat 1912, pormit-tags 10 Uhr, por bem Königlichen Amisgericht hier, Zimmer 104. bestimmt. — Ueber Rauflaß bes verstorbenen Kaufmanns Arthur Boer wurde bas Konfursverfahren eröffnet. Der Kaufmann E. Brodt zu Biesbaden wurde zum Konfursverwalter ernannt. Ronfursforderungen find bis aum 1. Juni 1912 bei bem Gericht angumelben.

Anfenthalte Ermittelungen werden ange-ftellt fiber: Zaglöhner Rarl Bifchof aus Bernars (Unterfrauten); gulebt bier beichaf-

Stedbrief murde erlaffen gegen Grand Danter, ohne Gewerbe, wegen Ruppelei; julest bier mobnbaft.

Das Mai-Frogramm der Aurverwaltung. Bablreicher denn je haben fich bieles Jahr Die Friiblingsgafte eingestellt, ein Zeichen von ber Beliebbeit ber aufbliibenden und fich verschonernden Rurftabt. Die hotels und Privatfogierhäufer find voll befest und icon verleibt die Anwefenbeit hober Rurnafte sowie anderer biftinguierter Ber-fonlichkeiten der Friif-Saifon ein glausendes Relief. Der Kaifer wird vorauslichtlich am Donnerstag, ben 16. Mai in ber friibe bier eintreffen und bis 23. Rai in Blesbaden verweilen. Bie die sollamtliche Behandlung des nach London-aus Nachstehenden ernichtlich, bat die Kurver-waltung für diese Tage, unter Berückschigung mit den Tagesdompfern ab Blissingen beförderten

-------Nach den Bedingungen

unserer kostenlosen Unfallversicherung ist Vorausse zung für jeden Anspruch auf die Versicherungssumme, dass das Abonnementgeld für den laufenden Monat bis

2. eines jeden Monats bezahlt ist. Wir machen unsere verehri. Abonnenten besonders auf diese Be-

stimmungen aufmerksam, und bemerken dass es im eigenen Interesse der Abon-nenten liegt, die Quittungen bis zu diesem Tage einzulösen, da sonst bei eintretenden Unfällen

jeglicher Anspruch auf die Versicherungssumme

Unsere Filialen, sowie unsere Trägerinnen sind bereits schon am letzten des Monats im Besitze der Abonnementsquittungen für den nächsten Monat. Wenn die Quittungen bis zum 2. des neuen Monats ncht zur Einlösung den titl Abonnenten vorgezeigt wurden, bitten wir im eigenen Interesse der Abonnenten der Hauptexpedition Mauritius-strasse 12, Wiesbaden, Anzeige zu erstatten.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger

der sonstigen privaten Beranftaltungen, ein beson-ders interessantes Brogramm aufgestellt. An Conderveranitaltungen finden flatt: Mm 2. Mai ein Wagenausflug burch ben Zannus, am 8, Mai ein moderner Lieber-Abend ber Schaufpielfangerin Billie Balben-Sternheim, am 4. Mai aur Erbif-nung ber Maifaifon eine grobe Illumination bes Bowling-greens. Rurfaglplages, Bandelballe und bes Rurgartens, verbunden mit einem Moufter-Militär-Komsert, am 5. Mai Orgel-Matinee des Rufflitär-Komsert, am 5. Mai Orgel-Matinee des Rufflitertors Ernst Schmich aus Rothenburg v. Z. unter solistischer Mitwirkung des Solo-violoncellisten des Aurordesters, deren Max Schildbach. Anlählich des Ceburtstages des Kronpringen bes Deutiden Reides am 6. Rai ift ein Gelttomsert bes Aurordefters vorgefeben. Das erfte Gartenfeft mit Ballanfahrt und grobem Generwert findet am 8. Mai fatt, an welchem Lage auch bas Internationale Lawn-Lennis-Durnier auf ben Sportplaben ber Ausvermaltung beginnt, Der 9. Mai bringt einen Antomobil-Musflug nach Beibelberg. Am 10. Mai wird bas biefige Bublifum Gelegenbeit baben, ben meuengagierien eriten Kongerimeifter bes Aurordefters, Derrn Abolf Schiering als Soliften fennen au fernen, ber 11. Mai bringt ein Früblingsfeft und Ball mit Illumination bes Rur-partens. Gur ben 15 Mai ift ber gefeierte Schauwieler des Deutichen Theaters in Berlin, berr Alexander Moilli zu einem Bortrassabend ge-wonnen, Am 17. Mai findet ein grobed Kongert unter Leitung des städtischen Rufffdireftord Carl Schuricht faatt, in welchem fich der vielbegehrte Leo Glegat eritmalin bier vorftellen wird. Geburtstag des Raifers von Rufland Rifolaus II. am 19. Mai begebt die Aurverwaltung durch ein ruffliches National-Konsert. Am 22. Mal wird das Union-Theater aus Frankfurt a.M. kine-matographische Vorfährungen im Aurparten geben. Die erste diedjährige Abeinkabrt mit Musik nach Ahmannsbaufen. Rieberwald findet am 23. Mai fiatt. Der 25. Mai bringt wieder ein Gartenfest mit Geuerwert. Für den 26. Mai (Plingstsonntag) ist eine Orgel-Matinee des herrn Friedrich Beterfen und der ansgescichneten Konstredrich vereiren und der ansgescichneien Kon-sertiängerin Frl. Dora Windesbeim and Berlin vorzeseleben. In den am 28. Mai finttfindenden Abonnementöfonserten wird der vorzägliche Dar-senvirtuofe Johannes Snoer durch Solovorträge erfreuen. Eine Newseronstaltung wird der 20, Mai bringen und zwar werden die beiden Damen Louife Stolge und Lucie Ring im großen Rongertpavillon ben Tang in ber fulturbiftorifden Entwidelung barfiellen. Ein Antomobil-Andflug beichließt am 30. Mai die Gonderveranstoltungen der Aurverwaltung. Aller Boranösicht nach wird auch während der Anwesendeit des Laisers ein Gala-Rongert im Rurbaufe befohlen werben, indes ftebt ein bestimmter Lag noch nicht fest. Die Programme find an der Lagestoffe im Gurbause und an der Aurtagtaffe in der Bilbelmftrage toftenfrei au baben.

Der Fildereiverein für ben Regierungsbesirt 29 i e & b a b e n bat, einer von feinem Borfipenben, Stadtverordneten Gebeimvat Else aufgemachten Bufammenitellung gemäß in den 18 Jahren von 1893 bis 1910 in dem Roein, dem Main und der Labn ausgefest 10 000 Stild Bachforellenbrut. 5640 Stild Gestinge von amerifanifden Badfaiblingen, 92 900 Stild Brut von Regenbogen-forellen und 1729 Stild laidreife Rezenbogen-forellen, 29 700 Stild einfährige Seklinge von Sander, 113 500 einfömmerige Karvien, 37 Beniner ameifommerige Karpfen, 104 000 Stud Brut von Mal. 6 Bentner Geslinge von Mal. 3000 Stud einjabrige Smergwelfe, 700 Stild ameijabrige 3mergwelfe, 10 000 Stild Brut von becht, 19 000 Stild einfommerige Goleien und 980 Stild amei-fommerige Goleien mit einem Gesamtfoftenaufmand von 26 500 .M. - Den Intereffen ber Sportfifder ift in ben neuen Rheinpachtbebingungen in gans befonders bobem Dage infofern Rechnung getragen, als fic bie preugifice Staatsvermaltung porbebalten bat, auf die gange Rheinitrede pon Biebrich bis Caub gulfige Ungel-Erfaubnit. ideine gur Musilbung ber Gifderei mit ber Bandangel vom Ufer und fonftigen Anlandungen aus. in unbeidrantier Babl auszuftellen. Die für biefe bis auf meiteres von ber Oberforfterei Elmille ausguftellenden Scheine gur Stantolaffe gu entrichtenbe Bebuhr beträgt für einen Jahrebidein 10 M und für einen auf 14 Tage gilltigen Gdein 5 M. — Für das Erlegen oder Sangen von Fisch-ottern, Fischreibern, Laudern und Eisoszeln wer-ben kinftig vom Sischereiverein für den Regie-rungsbezirk Wiesbaden Brämsen nicht mehr bemilliot.

Biesbaben-London. Bom 1. Dal ab erfofat

Er hatte den brennenden Bunich, der tienen etwas recht Troftliches gu fagen. Imn ber traurige Blid diefer findlich flaren norn tat ihm im Bergen web. Aber es

"Bem der liebe Gott deinen Bapa in den mut genommen hat, so hat es der Bapa ier lebr gnt, Kätchen," fagte er endlich. Das leine Mädchen lächelte. da, nicht mabr, der liebe Gott bat den ime in den himmel genommen?" fragte fie,

Bes bat bir benn die Grete ergablt?" e, es ift fo ichlecht, ich mag gar nicht im wrechen. Gie fagt - fie fagt - daß Bapa fich felbit . totgefcoffen -bat. Aber tann la gar nicht wahr fein. Der Papa sine es doch wissen, daß ich ihn so lieb habe und ich so traurig sein würde, wenn er ang sortging. Da konnte er es doch nicht Gewiß bat ibn der liebe Gott gebraucht Simmel und hat ihn deshalb geholt."

bein Atem ging fturmiich und in feinen ben hammerie bas Blut. Geine brennen-Angen batten die Worte formlich von bes Pippen getrunfen. Und nun, da die towieg, war es ibm, als wenn eine tranenvolle Frauenstimme Die Worte

ber er fann es nicht getan baben - er et boch wiffen, daß ich ihn fo lieb

a erfterb bie Bergweiflung in feinem in. Ein großer, mitiger Entichluß kabaft Befit von feiner Seele - und dand gitterte nicht, da er den Revolver einem Bogen ins Baffer schleuderte.
Ind unbefümmert um all die neugierigen vermunderten Blide, die fich auf ihn ven, neigte er sich, um des Kindes reine mit feinen Lippen gu berühren.

Cheater, Kunit und Willenichaft.

inialides Theater. Richt immer hat das et Chorversonal mit seiner Benefigvor-ang nefaniär und fünftlerisch so vorzilgationiten wie geftern abend. Derr ationger Der man n Jablo wier, alletere Tenor der Berliner Königlichen feine Runt in den Dienft der guten

Sache gestellt und durch feine liebenswürdige Zusage bewiesen, daß er nicht bloß goldene Tone in der Rehle, sondern auch ein goldes nes Berg in der Bruft hat. Bereits mabrend der lebten Mai-Jeftvorftellungen hatte Derr Jadlowfer bier zweimal, in der "Stummen von Borfici" und in der "Beißen Dame", mit außerordentlichem Erfolge gesungen und bei Kritif und Bublifum die bochfte Aner-tennung gefunden. Sein Rame ift gleich-berühmt in der alten wie in der neuen Belt; es hatte nicht viel gefehlt, so ware der illustre Sanger ftandig für Amerika verpflichtet morden. Run ift er "beutichem Land und deutider Runft" erhalten geblieben und

Reifegenade nicht mehr auf ber Beitimmungs-fiation, fonbern in Queenboro Bier. Bei ben mit bem Rachtbampfer ab Bliffingen beforberten, nach London-Bolborn B. Gt. eingeschriebenen Reifegepad tritt feine Menberung in ber sollamtlichen Abfertigung ein.

Dienstag

Auszeichnung. herrn Architeft Lubmig Banthel von hier, ber beim Bau bes nenen Darmftabter Babnhofes beteiligt mar, erhielt vom Großbergog von Deffen bas Ritterfreug 2. Rlaffe bes Philipporbens.

Galide Bantnoten. Bie bie Reichsbant feftgeftellt bat, ift jest ber neue Bebnmartidein sum erftenmal nachgeahmt worden. Es bandelt fich um eine plumpe Galicung von minderwertiger Musführung. Beibe Geiten weifen eine einfache, auf photomedanifdem Bege bergeftellte Ropie auf. Der Schein ift in beiben Ausbehnungen fleiner als ein echter, und smar in ber Breite um b, in ber Sobe um 2 Millimeter. Das Bafferseichen fehlt gans.

Bum Bonfott Des Biesbadener Biehmarttes, Mus Biebbandlerfreifen ichreibt man uns: "Es ift un ma br. baß famtlide Mitglieber bes Raffauifden Biebbanblervereins den Rittmoche-Bieb-marft nicht mehr befahren wollen, fondern nur ein Zeil, und bies find die Großbandler, aber ein betradtlider Zeil bes Raffauifden Biebbanblervereine wird ben von den Mengern fo beliebten Mittwodsmarft por wie nad befahren." - Es ideint alfo in ben Rreifen ber Biebhanbler feine Cinfrimmigfeit ju ferrichen über ben geplanten Boufott bes Biesbabener Biebmarttes. Babrenb nämlich eine größere Ansahl von Biebbanblern ben Mittwodomarft nicht aufgeben will, veröffentlicht der Raffaniiche Biebbandler-Berein folgende Mulffarung: "Rur in Biesbaden werden wodentlich drei Grobviehmartte abgehalten. mabrend alle anderen groberen Stabte Deutichlands beren modentlich mur 1-2 baben, um ben Bieboanblern Beit sum Gintauf gu laffen. Um bierau auch Beit au gewinnen und um die nicht unbedeutenden Roften an verringern, erftreben wir, anitatt der drei nur zwei Marfte einzu-führen. Dies foll feinerfei Einwirfung auf die Preife baben, ebenfo beabfichtigen wir feinen Bontott." - Go tonn is für Die Bleifcoreife nur vorteilbalt fein, wenn in Bufunft die dem Berein nicht angehörenden Biebhandler den Mittwochs-marft doch befahren!

Der 18. landwirtichaftliche Begirteverein (Stadt- und Candfreis Biesbaden) beabfichtigt in ber Beit vom 2, bis 6, Juni b. 3, eine Behrreife in bas olbenburgifche Buchtgebiet bes ichwarsbunten Rieberungeviebes au veranftalten. Die Mitglieber ber ibrigen landwirticatlichen Be-girbereine im Regierungebegirt Biesbaben tonnen ebenfalle an diefer Reife teilnehmen. Die Abreife von Biesbaden erfolgt am Conntag, ben 2. Juni, morgens, noer Grantfurt, Caffel, Danno-ver und Bremen. Die Besichtigungsreife beginnt am Montag, den 3. Juni, und swar werden vor-ausfichtlich folgende Orte belucht: Dude, Berne, Robenfirden, Abbetaufen, Rorbenbamm, Stollbamm, Moorfee, Burbave, Edwarberhörne, von bier Uberfahrt nach Bilbelmsbaven, fübliches Be-verland, Bever und hobentirden. Borgefeben ift augerbem ein Befuch ber großen Gifderei-Anlagen in Rordensamm und der Raiferlichen Berft in Bilbelmabaven. Die Rudreife findet je nach Bunich der Teilnehmer am Donnerstag, ben Juni abends oder Greitag, ben 7. Juni frub

Fingierte Anfirage. Ein in Bies. Ghrlichfeit nicht jo genan ju nehmen icheint, macht fich icht auf dem Lande au ichaffen. Der erite Ort feiner Tatiafeit mar Reus Dort beinchte er verichiebene Birt. ichaften und erfundigte fich, wer bolg gu ver-faufen hatte. Man gab ihm verichiedene Ramen an. Er ging darauf auch ju den Benten und bestellte gange Gubren gehadtes Sola für Berricaften in Bicababen. Damit die Bauereleute nicht getäuicht werben foll-ten, nannte er einen biefigen Birt, welcher von Neuhof ift und bort als gut filutert be-fannt ift. Man lich iofort alle Arbeit im Stiche und begab fich an bas Holghaden, wie es bestellt war. Die Leute fuhren den anderen Jag das Oola ju ben Derricaften, muß-ten aber leider bie Babrnehmung machen, daß fie einem Schwindler gum Opfer gc. fallen maren. So ichaffte ein Bauersmann einen ichmer beladenen Bagen Schnitthola nach bem Leberberg-Baus, wogu der Mann auch noch Borfpann brauchte. Die Unterfuchung murde fofort von ber Boligeibehorbe eingeleitet.

Bunverbindung Bicobaben:Maing. morgen ab verfebren auf der Bahnürede Biedbaden-Mainz und umgefehrt, in jeder Richtung, mit Schnell- und Perfonenzügen und Triebwagen, täglich 12 Jüge; dazu kommen noch Abendaüge, welche des faarfen Verfebre werden auf Aleisten Verfebre werden der febre wegen an Sonn- und Feiertagen ein-geschoben werben. Damit ift feit ber Erbauung ber Raiferbrude bie bodite Sugsabi

poitpersonalien. Angestellt: Postiekretar Beiers von Frankfurt (Main) in Elwille: als Bostafistenten: die Postafistenten Boll in Wiesbaden, Emil Müller aus Altenkirchen (Beiterwald) und Börner aus daiger (Dillreis) in Höcht (Main), Reif aus Engers (Rhein) in Homburg v. d. d., Seitz aus Dattenheim (Abetngan) in Höcht (Nain), Bagemann in Wiesbaden; der Bostanwärter Bormann in Höcht (Wain); als Telegraphenassischent Schäffer in Wiesbaden. — Ernaunt: Jum Postmeister der Bosteferetar Schap in fient Schaffer in Biesbaden. — Ernannt: Jum Postmeister der Bostsefretär Schaap in Sähr; zum Ober-Positiefretär der Bostsefretär it Gadow in Biedrich (Rhein); zum Postwerwalter der Ober-Bostossistent Zoi, Adolf Schundt aus Frankfurt (Main) in Falkenstein (Taunus). — Berlieben in der Charafter als Positiefretär den Ober-Bostalssienten Reichert in Montabaur, Schab in domburg v. d. d. und Beisbrod in Docht (Main), den Bostverwaltern Beder in Selters (Rein). v. d. S. und Weisbrod in Docht (Main), den Bosverwaltern Beder in Selters (Bestermald), Meister in Sinn und Seibel in Caub; der Titel Ober-Postaisstent den Bostassistenten Alach in Biebrich (Rhein), Germann in Wiesbaden, Idaer in Dies, Koppeel in Griebleim (Main), Mayer in Cliviffe, Mer-

Dica, Sutter in Raffau (Babn); der Titel Ober-Telegraphen Telegraphen-

offitienten Anoll in Biesbaden. Die bier abgehenden Frühpersonenzüge der Tannusbahn. Die bier abgehenden Frühpersonenzüge der Tannusbahn in der Richtung Frankfurt, ebenso die hier eintreffenden Frühzüge, werden ab 1. Mai über Griesbeim-Ried und umgefehrt geleitet.

Gin Unfall, ber leicht batte ichlimme Folgen haben tonnen, ereignete fich geftern abend in ber Bleichftrage. Dort fturgte ploplich ein junger Mann gu Boden. Er hatte auf eine Apfelfinenicale getreten, mar baburch ausgeglitten und batte fich eine Berftauchung bes rechten Bufes jugesogen.

Bon Krämpsen befallen wurde gestern nachmittag gegen 61/2 Uhr in der unteren Blücherstraße der 58 Jahre alte Taglöhner Joh. Sürter, Johannisbergerstraße 7 wohnhaft. Durch den Sturz auf das Straßen-nischer im er bet Cantalistischeren pflafter jog er fich Sautabicurfungen au. Silfsbereite Baffanten brachten ibn in die Torfahrt des Saufes Blücherstraße 3, von wo er durch die Sanitätswache in das Krantenbaus überführt murbe.

Beläftigungen burch Schüler. Die Bies. babener Schulen werben von gabireichen Schulern aus bem Rheingan bejucht. Run ift ja leicht begreiflich, daß jugendlicher Uebermut im Bagenabteil etwas vorlaut wird. In letter Zeit jedoch mehren fich die Un-aczogenheiten. Infolge mehrfacher Be-ichwerde des reisenden Bublifums bei der Bahnholevermaliung murben die Bugbeglei-tungebeamten auf ber Rheinbahnftrede angemiefen, ein ftrenges Muge auf die Schilerabteilungen gu richten, und die Echüler bei-berlei Geichlechts fo gut als irgend möglich, getrennt von dem Bu blifum in den Bagenabteilungen untergubringen.

Runft und Bobltatigfeit! Bei Bobltatigfeits. peranitaltungen muß ein Untericied gemacht merden swifden Beranftaltungen, die lediglich auf bem guten Billen und bem, wenn auch noch fo gut entwidelten Ronnen von Dilettanten beruben und folmen, die von vornberein infolge ber Mitwirtung erfter fünftlerifcher Krafte eine Bebeutung haben, die über ben Rabmen eines fogenann-ten "Boblidtiafeitsfeites" weit binausgeben. Bu Geften Diefer Art wird die Aufführung gehören. Die am 4. Mai b. 3. im Saalbau ber Zurnaefellicaft, Comalbacheritraße von einem ribrigen Hudiduß gum Beiten bes "Bereins gur Speifung bedürftiger Rinder" veranitaltet mird. "Die Engel in ber Runit", fo nennt bas Brogramm aufammenfallend die Borführungen lebender Bilber alter Meifter, die von brei Beimarer Rünftlerinnen, ben Damen Graulein Eleonore von Boianowafi, Grl. Frieba Svielberg und erl. Elife Reined geleitet werben, Man barf wohl überseugt fein, bag biefe Anfführung, die für Biesbaden nicht nur etwas Reued, fondern auch etwas fünftlerifc wirflich Gigenartiges bedeutet, auch bier bem großen Intereffe aller Stanbe und Rreife begegnen mirb und hoffen. daß fie ben Beranftalterinnen ben Erfolg auch in materieller Dinfict für ihren wohltatigen 3med bringt, ben fie banach emparten

Theater, Rongerte und Bortrage.

Dueretten-Theater. 68 trirb beforbers barauf binge fen, baft bie Begefchnung "Bolballa" in bem Ronten bes Theaters mit bem beutigen Tage wegfällt, und bas Theater nummehr "Operetten-Theater" beift. - Bur bie ente aus bem Berbanbe ausicheibene Belene Bor ell bat Die Direftion Dora Debide, bibber Mitglieb bes Ctebt-Sheaters in Offen, berbflichtet und tritt biefelbe erftmalig am 2. Mai in ber Barite ber Amalia in ber Jacoby Lewin'iden Operette "Morgen wieber luftit" bier auf. -In Borbereitung befindet fic .Der Bogelbanbler" von Beller: Derr Direftor Geller fingt die Titelpartie.

Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straffammer.)

Gin gefährlicher Rinberfreund.

ic. Der Arbeiter Abam Berner von

Griebheim murde wegen Gittlichfeitsverbre-bens an 6 Monaten Gefänguts verurteilt,

fc. Der mehriach vorbeltrafte 42iabrige Gubr-Inedt Georg Grubwirt aus Elfoff, erhielt wegen Betrugs in 6 Gallen 8 Monate Gefangnis.

Gin Cittlichteiteverbrecher,

b. Wegen sweier Berbrechen aus § 176 3 R. Gt. 6.-B. nabm das Gericht ben Laglobner Johann Bilbelm Bobn aus Griesbeim in 7 Monate Gefängnis.

Das Haffaner Land.

Biebrich, 30. April. Als am Sonnfag fruh in einem Saufe ber Raiferitrafic eine Grau die Treppe herunter fam, erichraf nicht wenig burch ben Anblid es toten Mannes. Die fofort eines toten eines toten Mannes. Die fofort alarmierten Sausbewohner erfannten in bem Berftorbenen ben 30jährigen ledigen Arbeiter Goldbach, Babriceinlich ift er nachts beim Rachhausekommen auf ber Treppe ausgeglitten und rüdlings heruntergehürzt, denn nur fo können die schweren Echabelverlegungen, die den fofortigen Tod bedingten, erflärt merden. - Im geftrigen Abend ging ein hiefiger Ginmobner ahnungelos in ber Gemann Reufeld fpagieren, ale ploBlich in einem der dort liegen-ben Garten ein Schuß fracte und eine ge-hörige Portion Schrot dem Betreffenden wider den Leib flog. Angeige ift erftattet

S Erbenheim, 30. April. Als gestern die Pferde vom Stall "Solland" von Franksurt a. Main zurücktransporciert wurden, "ficzte der Joden Madensfporciert wurden, "ficzte der Joden Madensfporciert wurden, state der Joden Maden dem Tunnel aus dem Wainzer Hausbahnhof ankam, merkte wan das Jehrendesselters. De unnittelber ichelb in Gelfenbeim (Rheingau), Bresber in ten des Pferdebegleiters. Da unmittelbar arobere Anachl Rüdesbeim (Rhein), Roth in Rieberlahn- ein D-Zug fällig war, verftändigte man io viele Dampfer itein, Ruf in Dillenburg, H. Schmitt in fort die Station Maing-Sub. Der D-Zug wetter fonnen.

bielt an und nahm ben Joden auf. Gludlichermeife trug biefer auber einigen Bleiich-Quetichungen feine innere Berlehungen bason. Er murbe nach Erbenheim gebracht und in das biefige Rrantenbaus überführt.

u. Aloppenheim. 30. April. Man gebenft in ben nächften Tagen ein Komitee au bilben, bas fich mit ber Erlangung einer eleftrifchen Berbinbung mit Bierftabt befaht, Die Strede ift furs, bas Belande eben, ber Bertebr swifden bier und Biesbaben ein reger, io bas bas Brojeft nicht allsu grobe Schwierigfeiten bereiten burfte.

5. Ettville, 30. April. In ber letten bier ftatt-gebabten gebeimen Stadtverordnetenfibung murbe ber Magiftrats-Affiftent & lotte von Dochft sum Stadtfefretar ber Stabt Eltville gewählt unter ber Bedingung, bab, falls ber feitberige Stabtfefreiar lange bier in ftabtifden Dienften bleibt, bis er eine bem biefigen Ginfommen gleiche Stelle erbalt, - Anlielle bes nad Liebenicheid veriesten Boft-bireftor Gtrobmer murbe Boftimfpeftor Bauer von Bremerbaven bierber verfest. - Die alteite Ginmobnerin ber Stadt ift bie Bitme Schnauber, melde vor einigen Tagen ibr 90. Lebensiahr vollenbet bat.

In der letten b. Rüdesbeim, 30. Mpril. Rreistagsfigung murde der Antrag ber Stadt Geifenbeim auf Be-milligung von 10 000 A aus Rreismitteln gur Errichtung eines Bollgymnafiums bis gur nächften Sigung vertagt.

th. Saiger, 30. April. Der auf Der Minerpabutte ausgebrochene Streif ift wieber gittlich beigelegt morben, nachbem ben Arbeitern periproden murbe, ihren Buniden Rechnung au

th. Ritterebaulen. 30. Mprif. Gine Beitiang icon find auf ber Ballburg intereffante Musgrabungen gemacht worben. Gut er-baltene Schabel, Ringe. Steinagte. Armbauber fonnten bem Landesmufeum überwiefen

th. Derborn, 30. Moril. Der Gifenbab prafibent benichtigte biefer Zage inbultrielle Berte der biefigen Gegenb. Auch murbe bie bes neuen Gifenbabnprojettes Ber-Strede born-Beilftein bereift.

4 Rob a. B., 30. April. Der evangeliichen Rirchengemeinde murben für eine neue Orgel pon ben Gemeinben Rob, Dunbitall und Brombach su-fammen 500 Mart geidenft. Mus bem Teitamem einer verftorbenen Dame in Riga fallen ber Rirdengemeinde meitere 3000 Mart su. Th. Breitenbach. 30, April. Auf bem Rat-

25. Breitenbach. 30. April. Auf dem Rat-baus brach Gener aus. Es gelang den Brand auf feinen Derd zu beichränfen. Die Atten fonnten gerettet merben.

Eb. Biebentopt, 30. April. Der Bericone-rungsverein fat fic mit bem Berfebrsverein verbunden und als erften Borfibenden Direktor Efan, ale aweiten Burgermeifter Grune-

Ib. Strafeberebach. 30. April. Ein Obst-und Gartenbauverein ist bier ind Leben gerufen worden, der icon 60 Mitalieder gablt. Als Bor-libender wurde Dauptlebrer Beder, als Schriftlihrer Lebrer Dietrich u. als Raffierer Bebrer Be it gewählt.

Ih. Langenaubach. 30. April. Mit bem 1. Mai b. 30. wird bier bie britte Bebreritelle errichtet.

w. Bilbiachien. 30. April. Dier fand porpetern bie Grubiabrs-Bertreterverlammlung bes Rreisfriegerverbands Bie & baben 2and fratt. Bon den 38 Bereinen bes Berbandes batten 37 ibre Bertreter entiendet, Rammerberr von Deimburg leitete bie Berbandlungen. 213. Bertreter bes Begirteverbandes nahm der 1. Edriftfibrer Debner aus Biesbaden an der Berlamminna teil, Der Rreisverband gablt gegenmartig in 38 Bereinen 2985 Mitglieder. 3m lebten 3abre verteilte der Berband über 1000 Mart an beblirftige Mitglieder besm. beren Dinterbliebenen. Die ausideibenden Boritands-mitglieder Dedel-Biebrid. Bortoper-Biesbaben. Drebler-Erbenbeim und Bider-Delfenbelm murben wiedergemablt. Bum Bertreter des Rreisverbandes auf bem Be-Dum me l-Dochbeim gewählt, lieber Jugendoffege, Referviftenseminung und Refrutenfür-torge berichtete der Borfigende, Kammerherr von Deimburg. Das diedichrise Kreis-Kriegerieft ift vom 8. bis 10. Juni in Bierstadt, der Derbitpertreteriag in Biebrich und bas nächtiährige Kreisfriegerselt in Blorsbeim.

& Diebenbergen, 30, April. biefer Zage bie Scheune bes Landwirts IR il I er durch Geuer gerftort,

Schifferitreik auf dem Rhein.

* 902 aina, 30. April

Das Ded und Maidiniftenperional ber Rheinfabraguge ift aum großten Teil geftern in den Streif getreten. In fait allen Rheinun den Streit getreien. In fall auch Arbeit von Strafburg bis Rotierdam fanden am Zonntaa Beriammlungen fatt, die au der Lohnbewegung Stellung nahmen. Es wurde überall beichloffen die Arbeit niederzulegen. Rur dem gesamten Maschinenpersonal der Kirmen Raab, Karcher n. Eie, sowie dem gesenten Maschinenpersonal nan I Godefamten Maichinenperional von I. Contr-mann und Sobne und Antopicheer ift auge-b Uigt worden, die Arbeit am 1. Mai eingu-

Bon der Bewegung werden betroffen famtliche dem Rubrorter Schleppverein angehörenden Boote. Ferner je 12 Firmen von Rufrort und Diffeldorf, 8 von Mülheim, 4 von Maina, je 3 von Mannheim und Somberg, je eine von Düffeldorf, Bingerbrüd, Offenbach, Kobiena und Karlsrube. Die leb-

tere hat die Forderungen bereitis bewilligt. Reben einer allgemeinen Lohn be-wegung werden verlangt Berglitung für Racht- und Sonniagsarbeit. Das gesamte in Betracht tommende Berfonal beaiffert fic

auf 6000 Mann. Aus Bingen wird gemeldet: Infolge des ausgebrochenen Schiffsitzeits, der wohl ber größte aller bis jeht auf dem Abeine erfolgten Streits fein wird, liegt bereits eine größere Anachl Schiffe fen. Im Gebirge find viele Dampfer und Schlepptähne fest, die nicht metter fanner

Cette Drahtnachrichten.

Sabrifbranb,

Berlin, 30. April. Gin gewaltiges Schabes feuer brach gestern in der hiefigen Maidim fabrit von Job. Meblit A.G. aus, Die reichen Angeitellten konnten fich, aus bie diam reichen Angestellten konnten sich, da die Glammit großer Schnelligkeit um sich arissen, nur Mibe retten. Sieben Feuerlöschäuse gebrands mehrere Erunden, um die Gefahr au beseinte Dabei erkrankten mehrere Feuerwehrleute Rauch vergiftung. Der Schaden dürfte in nach oberflöchlicher Schäbung auf rund 100 mach belaufen Mart belaufen.

Ermorbung eines Deutiden

Berlin, 30, April. Ble ein Privat-Telegran melbet, ift auf der Infel Borneo ber beutiche Bemerfa-Direttor Bobn soorfer aus Cart Dauptmann ber Referve, von Gingeborenen morbet morben.

Rampf mit Bigeunern.

Roln, 30. April. Gin blutiger Rampf Bigeunern fand in dem meltialifden Orte Lacis, fatt. Die Bigeuner verluchten aus Rache bet daß ein Gelbarbeiter fic an ber bausfuchum Bigennern beteiligt batte, Diefen su ermin Sie ichlugen ibn, mabrend er auf bem debe beitete, su Boden, ftopften ihm Erbe in ben 200 und fuchten ibn gu erdroffeln. Jum Glud erfe rechtseitig Dilfe. Bei der Berbaftung der find ben Bigeuner wurde einer ericoffen, die unter

Mus bem elfah-lothringifchen Barlamen.

Strafburg i, E. 30. April. Die erfte ein lotbringifde Rammer fprach fich in einer Bellution gegen bie Riraung ber Reprofer, tationstoften bes Stattbalters aus.

Berbaftungen in Beteroburn

Petersburg, 30, April. Der Demunitation wegen bes Lena-Blutbades find sabireide Bert baftungen gefolgt. Unter ben Bertaften befinden fich 150 Ctubenten. Dies fat geben sum Beginn eines Streifs auf vielen Bab gefilbrt. Etwa 18 000 Arbeiter legten in beria benen Babriten bie Arbeit nieber mit ber Marung, fie nicht früber wieber aufaunehmen. bis ihre verhafteten Kameraben wieder fren laffen würden, Starfe Abteilungen berittener bilgei find sur Unterbrudung von Unruben ageboten, ba die Arbeiter eine ftarfe Proposent für den Ausftand entfalten.

Aus der Geschäftswelt.

Der Stammgaft! Gin Rurgoft bab in ber Trief ber Wagneriden Mildfuranftolt "Rurpart" in ba fe ftraße folgenben Trinffpruch niebergefdrieben: "Tes !gibt Schlag - Der Bein gibt Gicht - Der Bearen Apufer ins Geficht - Der Borter und bas Bint berbie. Champagner gar die Beine tridt - Das was ber Dar noch teinfen tann — Das ift die Mild, die nahn in

Wetterbericht. E. Knaus & Co.



von der Metterdienitftelle Beilburg Borometer: geftern 757,6 mm, beute 784,0 an Borometer: geftern 757,6 mm, beute 784,0 an Borausfichtliche Bitterung für 1. Rair Meift heiter und troden, auch tagozut giemlich fühl bei nördlichen bis nord-lichen Binden, veringelt leichter Radifel

Rieberfclagehobe feit gefterm . . . 0 Renfird. . . . 0 Schwarzenborn 0 Raffel . . . Baffers Rheinpegel Caub: geftern 1.56 Sent ! frand; Labnpegel Beilburg: geftern 1.34 beutt 1

1. Mai Connenautgane 431 Mondaufgan, 1. Connenautergan 7,24 Mondautergan 1

Edrift- und Geldäftsleitung: Rontad Lethel Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas 30 tite ben Sanbels und allgemeinen Teil: Beiet I für ben lotalen Teil: G. R. Mntor; für Radeidies Raffan, ben Nachbarlanbern, für Sporte und Seint nachrichten: 2. Gunther; für ben Inferatenteit Co Beter. - Drud und Berlog: Diesoabener Bo Angeiger Rontab Lepholb, famtlich in Birfbe

Telephenverfehr mie bem Biebbabener General-Angthi Der Biebbabener General-Angeiger bat für feler us ichiebenen Gefcattoabirilungen eine eigent recht gentrale. Um Migrerftanbniffe, faliche Berbindungen Jeitranbenben Anfenthalt ju verhüten, ift es neturabit. berfenige, welcher ein Geiprad mit bem Bieste General-Ungeiger unter ber Rr. 199 wünfat, fabalb et biefem bom Mint verbunden ift, ber antwortenben 36 angibt, mit welcher Abreitung, eb mit ber Reballien Abennemento- ober Injeracen-Abreitung, er ein Gel muniche, wernuf ber Anrufenbe fogleich mit ber ben Ba langten Abtelfung birett perbunben wirb. Wer mit ben b loa bes Biesbadener General-Angeiger verbunben frit mut gleich bei bem Telephonamt bie Rr. 819 sente

Sujdriften an Berlag, Mebuffrun und Gepebuis nicht perfanlich ju abreffleren. Gar bie Aufbend Nadiendung unverlangeer Ginienbangen nimmt Die Mebaftten feine Berantwerrung. Buidriften manbern in ben Sapiertets.

Derne effiziere den general ben Berion meibirrede Jn der meibirrede den gebinden de general beitrede de general betrede de general betrede de general betrede de general bet

Meirebe of Sat Miles (Hiles Hele), and Hiles (Hiles Hele), and the Hill (sollen Wie Anan eine Orbendand Beiten ben her Steam oben bri

Parmitade. glaße der Gläffin der Erban Fühe r-T ber defirid Sede und i Grobberson fannt. Ttr Gr elan daram Sanlichfeib Erbauer de Die Empl m die de Bedt elega Bei Andie

nie man b faffer aus gialle. E ferte an bi und felten erfenbahnd Sin W dur it e mi befleibung iben Birte interes ti

en breite Behelbeiger Balenberger da find 6 f mifftelge fi mit fat di Lie Babn bedener ibrt find, where Str lie liegen

Aus X Raff interit : mitbei Derrt.

2 Maii dinne THE PERSON NAMED IN

Sto.

CT E

Der neue Darmftädter Bahnhof.

pergangenen Conniag fand die finelle Eröffnungsfeier des Darmitädter finelle Eröffnungsfeier des Großber-erbebudof in Gegenwart des Großber-erbebudof in Gegenwart des Großber-statt. Gestern wurde der Babnbof für Berfabenverfebr, ausgenommen für die Oden-Bereden, eröffnet,

In der Schalterhalle des neuen Empfangs-lindes fand ber feierliche Geftatt flatt. Die finde bielt Eisenbabndirettianspräfident Geb. Midaelis-Rains. Danach hielt Minifte-tat Difenberg als Bertreter des preufi-Gifenbabuminifters von Brettenbad Rebe, in der er Deffen und die in Frage menden Gemeinden zu dem neuen pracht-ien Berfe beglickwinschte und im Anschluß ran eine Reibe von dem Kaiser verliebener vensandseisdnungen bekanntgab, II. a. er-ten and Raten Ablerorden erfter Rlasse heise et Cleatsminifter Emald und ber beififche miminifter Dr. Braun, ben Roten Abler-ten britter Rlaffe Brovinsialbireftor Gen-Rabt, den Ronigliden Kronenorden britter ant der Oberburgermeifter von Darmitadt Dr.
lafting, Geb. Derbaurat Rifian und
et Erbauer bes neuen Babnhofs Professor Perenden Germannten Bannhots Profesior Pener Tarmfiadt. Dieran anichließend bielt ber bestische Finansminister Dr. Braun eine net und aab am Schliffe berfelben die von dem Bernog verligbenen Orbensauszeichnumpei)

per Entwurf su bem Babnbofsgebaude und en beren arenienden oder in der Rabe liegenden enlifteiten ribrt von Brofeffor Buber, bem attert ber Lutherfirche in 28 ie 8 baden, ber. einent der Lutherfirde in Wies da den, ber, Die Emplangsballe, obwohl größer, erinnert in die des Biesbadener Dauvtbahnbofs. Sit elegant ist der Bartelaal 1. und 2. Alasie. Navoeltaltung des Specifeläldens dat der innkertige Geschmad des Großbersogs, wie man bört, eine große Rolle gespielt. Einster gubgestaltet ist der Bartesaal dritter gubgestaltet ist der Bartesaal dritter gube. Hinde dem Bistet ist eine Eisenbahnen an die Band gemalt, ein in unferer Gegend ob klieuerer Bandichmud, der in anderen erhabnbirektionsbegirken vielfach zu feben ist.

ein Meifterwert moberner Runft ift ber durienbau in feinem Innern, Die Band-effebant beftebt bier aus dunfel gebeigtem ruffi-iten Birtenbole mit molaifartiger Ginlage. Der demons ribert von Brof, Bil ber ber, Auch für be Andfrattung diefes Raumes bat der Groß-benog sabireide Anregungen gegeben.

find ber Empfanasballe gelanst man gunächft gef ber Ouerbabnfteig. Bom Ouerbabnfteig füh-en breite Treppen finab gu den tiefer liegenden Schriteigen, wo die Blige ein- und ausfahren. find porbanden, bas benachbarte Boitam bet direfte Berbindung mit bem Babuhof. In Babufteisballe, nach Art ber Bies-bebener balle ausgeführt, wirft in ihren oten Dimenfionen febr impofant. Die Betriebe-berteit im neuen Babnbof wird febr groß fein, be limilide Linien vosonbert ein- und ausge-iler find, die Blige einer Strede also feine inter Strede au freugen brauchen. Die Barte-lie liegen über ben Geleisen,

Aus den Nachbarlandern.

X Raffel, 30. Mpril. Dem Rreisaus. finn gehellt worben. Die Binfen follen sur anterfru bung folder Rranten und Rrippel Betwendung finden, für die die Borichriften ber Amengelengebung nicht in Amvendung tommen. In ber Stodiabrif von 2. Rodoll in Raffelunbaufen find 70 Polierer, denen die Lobndlung verweigert murbe, in den Ansfrand marten, Die Girma bat darauf ibre famtlichen in Arbeiter und Arbeiterinnen ausge-

PRains 30. April, Eros icharferer Ueber-tung richteten ftreifenbe Binger in ben tribeinifden Beinbergen ernent große Ber-Stangen an. Es ift noch nicht pelungen, ber thet babhaft an werben. — Um biefigen Ufer find nibe bes in sabireichen Abeinfrühten proflamen Streits, viele Echleppbampfer, ulw, von der Bebienungemannicatt ver-Rad den Beftimmunaen ber Streifmerben weitere Arbeitanieberlegungen Bis aum 1, Mai werben 24 000 Mann an reitbewegung beteiligt fein, von ber 60

ben. Die Baffagierbampfer balten tare Galaten | am Camstag ber Diffsgerichtsvollsieber Edrandt | aufrecht.

3. Bingen, 30. April. Ginem auf ber Grube Amalienbobe beidattigten aus Beiler geburtigten Grubenarbeiter murben brei Ginger einer Dand abgequeticht. Der Berungladte mar mabrend der Morgenichichte mit Schleppen in der Grube beichäftigt und murben ibm die Glieber von feinem eigenen Bagen abgequeticht. Er mußte in bas Dofpital verbracht werben.

S. Bom Mittelebein, 30. April. Das jest im vollen Gange befindliche Bepflangen ber Reuanlagen wird burch bas eingetretene marme Better in bobem Mabe begunftigt. Das für bie Benanlagen erforderliche Seudols ist von der Renanlagen erforderliche Seudols ist von der süglicher Beschaffendeit. Der Stand der Reben ist aut. Durch den Grost haben die Reben wenig gelitten, meist sind sie nur in der Entwickelung aufgebalten worden. Der freihandige Berkauf ich nach wie vor flan. Besabit wurden in lebter Leit ist des Besche intere toog bis eines Beit für bas Guber 191fer 1000 bis 1100 . und für die Beine der besieren und besten Lagen 1150 bis 1200 . und mehr. — Die Chiff-fabrtsverbaltniffe am Ober- und Mittelrhein merben immer ungunftiger. Rhein fallt bereits feit coner geraumen Beit und bat das Baffer bereits den Tiefftand, wie er su Beginn bes Gebruars berrichte erreicht, Die Schiffe mit großerem Tiefgange miffe feit einiger Beit nach dem Bafferftande laben und tonnen ben Laderaum nur jum Zeil ausnuben. Entgegen ben ichlechten Berhaltniffen in Schiffabrt ftebt bas Leichtergeichaft an den fleineren Dafenplaten bes Mittelrheins, sum Teil bebingt burch bie infolge bes niedrigen Baffer-ftandes portommenden Schiffsunfalle, in bober

G. Bon ber Rabe, 30, Mpril. Belde Steigerung bie niedrigen Beinbergen reife in ber debten Beit erfahren baben, seigt ein ftattgehabter Weinbergsverkauf. In der Gemarkung Riederhaufen wurde ein etwa 3 Morgen großer Weinberg zu dem ansehnlichen Preise von 22 000 Mark veräußert. — Die Königl. Domäne hat in der Gemarkung Riederbaufen neuerber Gemartung Rieberbaufen nenerbings einen großen Beinberg in der besten Lage ber Gemartung angelegt. Bei den nötigen Bodenarbeiten waren einza 100 Gesangene besichäftigt. Die Weinbergsfläche des Rabegebiets bat damit eine gans wesentliche Bergrößerung

auft feit einiger Beit im Balbe bei Gt. Ingbert. Der Conderling bat fic aus bols. Laub und os eine Butte erbaut, in der er Tag und Racht aubringt; fein Leben friftet er von bem was neugierige Kinder und Erwachsene ihm bringen, Der Ginfiedler ift ein junger Mann aus St. Ingbert, bei dem man icon langere Beit Couren geiftiger Minbermertigfeit entbedt bat. - Der Malermeifter IR. Bolt von bier, der Die lette Connenfinfternis mit blobem Ange beobachtet bat, bat die traurigen Aussichten, sein Augenlicht ganslich zu verlieren,

o' Bieben, 30. April. In ber letten Stabtverordnetenversammlung machte Oberburger-meifter Decum bie Mitteilung, bag bie Regierung bie Errichtung eines Lebritubis Sogiale Debisin an ber biefigen Univerfitat suselagt babe. 6 Berufsgenoffenichaften, fer-ner die Stadt Gieben und die hiefige Ortefran-tentaffe erflärten fich bereit, einer Gefellichaft mit beidrantter Daftung beigutreten, die die Er-baumng und den Befrieb eines Unfallfran-tenbaufes in Gieben übernehmen foll. Dem Deilftattenverein murbe bie Erlaubnis gur Errichtung eines Lupusheims erteilt.

+ Michaffenburg. 30. April. 3m benachbarten Groß. Ballitabt brannte Ende voriger Bode bie umfangreiche Celmuble Scherer vollftanbig nieder. Gerettet wurde

Reues aus aller Welt.

Im Buge bestoblen. Ginem Domanenpächter wurde am Sonntag auf ber Fabrt von Sangerbaufen nach Magdeburg die Brieftaiche mit 75 000 .K Inbalt gestoblen. Der Täter ift mit feiner Beute unerfannt entfommen.

Generebrunft, Mus Bernigerobe wird gemelder: In ber Reuen Mart afderte in ber Racht gegend von Chalon fur Saone nieber. Es maren sum Sonntas ein Großfeuer acht Bobnhaufer brei Studierende aus Freiburg (Breisgan). ein.

Unter Morbverdacht verhaftet. Unter dem bringenben Berbacht. in ber Gilenriebe feine Braut, Die Blatterin Conneberg ermorbet au Edifiahrtogefellicaften betroffen mer baben, murbe, wie aus Dannover gemeldet wird. treterversammlung ber Bonner Gruben

verbaftet.

Uniall eines Motorradiahrers. In der Bismarcftrage in Berlin ftieß am Conntag Bentnant Seehagen vom 1. eligfiichen Bionier-Bataillon, der hierber abfommandiert ift, mit feinem Motorrad gegen eine unbefette entgegentommende Autodroichte. Der Anprall mar fo beftig, daß ber Leutnant in weitem Bogen vom Rabe geichleubert murbe. Diefes murde gertrummert, der Leutnant erlitt ichwere Berlebungen und murde nach dem Lagarett gebracht.

Einbruch in eine Plandleib-Anftalt. Gin-brecher ftattelen in der Racht aum Conntag ber Pfandleib-Anftalt von Meufel in Berlin einen Beluch ab und erbeuteten für 40 bis 50 000 .# Jumelen. Gie brachen von der liber dem Laben liegenden Bobnung aus ein, indem fie ein Loch in die Dede machten und fich an einer Strid-leiter berab lieben. Auf bemfelben Bege baben fie fpater auch mit der Beute die Elncht ergriffen,

Berhangnievolle Bermechielung. 218 ber beiabrte Biarrer a. D. Liebig in Bilmersborf am Samstag infolge eines Anfalls von Uebelfeit ein Schnausden trant, wurde er innerhalb weniger Minuten bewuftlos. Geine Daushälterin bolte ihren Mann, ber ben Stöpfel ber Glafche ab-ledte, um ben Inhalt feftsuftellen. Auch er erfrantte fofort und befam auf bem Transport nach bem Lichterfelber Rrantenbaus einen Tob-fuchtsanfall, tonnte jedoch ipater wieder entlaffen werden, mabrend ber Pfarrer perftarb, ohne bas Bewußtfein wiebererlangt gu baben. lich entbielt die Glafche Atropin. Auch ein Apothefer, ber von ber Gluffigfeit toftete, ift erfranft, befindet fich aber auber Gefahr.

Mutomobiluntalle. Bei dem Dorfe Ueleris auf der Infel Ulebom in Vonmern geriet das Auto der Provinsial-Babnverwaltung ins Schleubern und fturste um. Dabei murbe der Oberingenieur Bruno Banift poin Rabelmert Dberfpree bei Obericonemeide perdet, ber Ingenieur Badmann aus Stettin fdmer und Bubrer bes Mutos, Ingenieur Ritter leichter ver-lett. - In Dresben murbe am Camstag ber Raufmann Albadarn aus Berlin bei einem fet-tigen Bufammenftob einer Auto-Droichte mit einem Strafenbabnmagen aus bem Automobil geschieudert und erbeblich velett. Das Auto frürste um. — Auf der Sahrt von Jena nach Avelda geriet infolge Reibens der Bremskette ein Automobilomnibus in den Straßengraben. Der Chauffenr murbe ichwer verlent, - Gin mit niehreren Berfonen befehter Kraftwagen rannte auf der Chauffer swifden Dnieburg und Bierfen in der vergangenen Racht gegen einen Chaufferbaum. Die Infaffen murben ichwer verlebt. Gie bieben mabrend der Racht auf der Chauffee lienen. Der Wagen wurde gertrummert,

Geröftete Leiche. Im Gasofen bes Margins-Stablmertes in Ronigsbutte murbe bie geröftete Beide eines Arbeiters aufgefunden. Die naberen Umitande des Ungludsfalles find noch nicht auf-

Strafentampf mit Banditen. 3m Sonfe der Sonntagnacht fam es in Baris ju einem regelrechten Rampf swiften Apachen und Boligifien, mobei auf beiden Seiten gablreiche Schuffe abgegeben wurden. Gin Bo-ligift murbe totlich burch einen Schuft in die Bruft vermundet. Auch ein Apache wurde totlich verlett. Bier Berbaftungen murden vorgenommen.

Aufruhr im Gefangnis. In der turfifchen Strafanftalt von Diarbefir fam es swifden Gefangenen au einem blutigen Erzeg. bei bem es viele Zote und Bermundete gab,

Luftschiffahrt.

* Das Leipziger Musicheibungsfliegen für bas Gordon-Benett-Rennen werlief bei äußerst aunstigen int das Gordon-Benett-Rennen werlief bei äußerst aunstiger Bitterung slatt. Es itarteten im ganzen sechs Ballons und swar die Ballons "Bromberg", "Stuttgart", Nordbanien", "Wünster", "Otto Lilienthal" und "Osnabrud", Außer Nonfurrens startete der Ballon "Graf Zeppelin".

* Deutide Luftidifferlandung in Granfreid. Drei beutide Luftidiffer gingen in ber Um-Gie erhielten die Erlaubnis, Chalon nach Erlenung der Bollgebühren für ben Ballon au verlaffen

* Die nationale Bluglpende, Gine Ber-

tenicaft beichlob, einen Aufruf an famtliche beutiden Dodidulen au erlaffen, ben dies-jabrigen Bismard. Badelaus fallen su laffen und ben bafür verwendeten Betran für eine nationale Glusfpende zu ftiften.

Doppelbeder mit den Leutmanis Corper und din f. der dieler Lage von Döderig mit Weimar als Ziel aufgestiegen war, verirre sich bei Naumburg a. d. S. und mußte bei Grövenbrid eine Notlandung vornehmen. Diese erfolgte so unsanft, daß der Apparat in Trümmer aing und beide Alieger bergusgesichlendert wurbeibe Flieger berausgeschlendert wur-ben. Coeper blieb unverlent, fint crlitt eine Fuhverstauchung und munte nach Beida ge-bracht werden. Beim Ausstelle in Leipzig, wo beide Flieger eine Landung vorgenommen, ftartete auch ber Leipsiger Blieger Rafint, um bie beiden Militärflieger zu begleiten. Er flog einige Munden und ft ürste dann bei den Ber-fuch zu fanden and 30 Meter Dahe mit seinem Apparat auf einen Schuppen. Der Apparat wurde total zertrümmert, der Tlieger fam mit einigen Quetidungen bavon,

* Stummelen in Ruhland. Groffürft Alexan-ber Richaelowitich, ber Profibent bes Luftflottentomitees, weift in einem Aufruf an die Bevollerung auf die Leiftungen des Komitees bin, deren bedeutendste die Gründung einer Militäriliegerich ule in Sewastopol fei, die 102 Offisiere und 200 Untermilitärs beichäftige und 55 Flugmaschinen beside. Binnen swei Jahren sein 77 Flugseuge tells im Ausland erworben, teils in Rusland gebaut worben, Die Bedürfniffe der Berteidigung überragen aber weit die Babl der Flieger, die die Fliegerichule in Sewastopol ausbilden tonnen. Desbald seien neue Geldopfer der Ration unentbehrlich, sonft verliere Rufland die ameite Stelle im Glugmefen,

Sport.

4 Bom Granffurter Meeting. Die Refultote bes Rennend bom bergangenen Countag tomen folgende: 1. Melibocus Glad . Rennen. 2000 M. Derren-Reifen, 2000 Meier, 1, hern. A. Schirmann's Seint Rules (hr. B. Chuls), 2. hun. Q. u. G. Reimann's Lichtenstein (Lt. Fibr. d. Berchon), 3. Frien. d. Entres-Bürftened's Bean Manoir (28 b. Molfent. Zio.: 15:10, Blag 11, 16, 11:10. - 2. Mittonig. 3ugb.Ren. n e n. 4000 M, 3000 Marter. 1. Den. 29. Wiatt's Affander (Unterholaner), 2. Dr. Bong's Med Clover (Cifemann), 3. Orn. 21. b. Mohner's Leonore (Kranie), Iol.: 26.10. Blat: 16, 22:10. — 3. Zinneberg-Jagd-Ren-nen. Ehrenpreis und 3000 A. Sandiap. 1000 Weier. 1. Grn. M. b. Schigen's Get Mee (21. b. Mohmer.), 2. Lt. Beinidend's 3 bobe to (Bel.), 3. Derit Mart's Snatemala (Lt. v. Muid). Tot.: 53:10. Play: 23, 13, 47:10. - 4. Gridberg. Jago . Rennen. 5000 .e. 3000 Meter. 1. Orn. M. Rannertsbanfer's Bauernfinger (Bohme), 2. Orn. S. Befren's Mainau II (Martin), 3. hen. M. Schwante's Bedfen (Anaufe), Pleb: 17, 18:10. - Johannidberg.Jegb. Rennen. Sheenpreis und 6000 A. handiem. hertenreiten, 4000 Meter, 1. Orn. II. Blaat's Role Roir (21. b. Betternhagen), 2. Cherft Mart's The Bat (21, b. Mofch), 3. Rittm. Duntlemberg's Copleb (Cb. Gebr. b. Berchem). Zot.: 45:10. Piet: 18, 29, 21:10. Zaunus. Bürben. Rennen. 3000 &, 2500 SReter. 1. 21, II. Rothe's Cambeng (Bobne), 2. fen. II. S. Schilgen's Protege (Unterholaner), 3. Smil holland's harreftod (2000). Tot.: 80:10. Wing: 12, 12, 13:10.

* Betigeften und Betifaufen. Unter Mufficht ber beutschen Sportoeborde für Mihietit, bertoeien burch herrn R. Saumgarten-Frantfurt a. IR. beranftallet ber Sportflub "Athietta"/Bierftobt am 5. Mat ein Bettgeben, 15 bis 30 Rifometer und Bett Laufen, 100 545 200 Meter. Gart bermittags & Ubr "Gafthaus zur Krone", Schulltraße, bafelbit auch Ziel. Unnerbunger beben in abengenannten Lobile und bei Emil Greis, Biesbaden, Blichminche 20, ju erfolgen.

o Um bie Gubbeutiche Gusball-Meifterfchaft. Muf dem Sportplat der "Gifteria" fand am Countag das Gugballmettipiel um bie Subbeutide Reifterfcaft abifden bem Rarletuber Gulballverein und best Stantburter Guffballverein ftatt, bas gu Gunften ber Rarlernber mit 7:0 enbete.

4 Tottlider Ginry auf ber Rennbebn. Bel einen Rennen au Gartmoot in England ereignete 8ch gestern ein tragischer Unfall. Beim beinten Rennen fam einer ber herrenteiter namens Berald balifag ber Gobn Gall. Sein Pferd überichling fich und fiel auf den Reiter 2016 man ben Beringliidten unter bem Pferbe Berborsog, toat et dereits to t. Die Braut und die Schwellir bes Berungludten befanden fic unter ben Buichauern,



Moderne zweireihige Anzüge

für Herren und junge Herren

in grosser Auswahl, in entzückenden Farben und zu anerkannt streng festen, billigen Preisen.

Mk. 15.- 20.- 30.- 45.- 65.- bis Mk. 80.-.

Praktische Sportbekleidung

für Damen und Herren in allen erdenklichen : :: Formen, Farben und Preislagen. :: ::

Elegante Massanfertigung

unter Leitung erstklassiger Zuschneider. Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Bruno Wandt, Kirdg. 56. No. 2093.

Die

babi ande beiß

fter

ter ner beim läche neiel

tiget

geeli Bill

gierf

質向打

ner einai anfei laffer nicht

mein

wege

D. D. Store

idari ein a etwai nung

den er bemga ihon, nalve Shiff

Aura)

wilton loon hier d

beitlie

gebote bigent Diber

ingen Abgah mar i in Gir fieten Anfam e fidmäd seben. eni an ani de aur G

mirfte

lesung letiper

Nassauer keben.

Dienstag

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Birreche: Uff, gebi mer emol ichnell enCognaf. Mir if es noch gang immel; beg muß ich enunner brenne. E Ronigreich for en Cognat!

> Chriftian (be Bert): Co bbeier if der noch nit. Ammer marum immerhaapt Cognat? En echte Raffauer trinft nor en Daabor-ner. Domit fann mer aach fein Born enunner ipiele. Odder vill Gett, wann mer deß uif de Jung fot. Un weil do gerad' die die Betgerschfrag aus dem Rabeloch vor ihne hergange if, so dhun ich vermute mute

Sannphilipp: Saha, vun wege dem Bett. Ja, bere Frag fieht mer nit aa, daß je zu de notleidende Mehger geheert.

Schorich: Un dem Schambuß, der uit dem Innungs-Juwelaum getrunte if worn, bot mer deg aach nit gangefebn.

Birrede: Salt bie Luft an! Bet mir bannelt es fich nit um Gett, fonnern um en fette Born, bann ich hab' mer ewe beg Do-bell vun bem neie Dufeum aangegudt.

Sannphilipp: Do fannfte bein bloo Bunner febn. Wann beg fo gebaut werd, bann fein mer midder um e architetto ntide Mertwerbigteitreider, immer die die Beit, mann fe nooch Biesbade fomme, Ras un DR . . . uffreiße.

Edorid: Deg fein mir boch ichun gemobnt. Mir hamme e Theater, def de Gin-gang binne bot, mir befibe e Badhaus, bef amar de ftolge Rame "Ablerbad"

trage foll, beg ammer fo veftedt leift als mie en Ablerhorit; mir hamme e nei Eur-haus, deh ge flaa ih, mir hamme e nei Bibliothef, die mit dene Ilaane Fenfter anssieht wie e Geiängnis, warum solle mer do aach nit i Museum friehe, deh vezwickt un vegmadt if un noch nig ausfieht.

Birreche: Un ericht der Triumph-boge, der do drag gebabbt wern foll, der fieht gerad fo aus, als ob e Fraa e großmächtig Gitteparte trägt, wie fe frieber Mode warn.

lofigteit fein fich der Triumphbogen un beg Sinnervertel vin Baris abielut abnlich: es gibt nämlich nig, mas noch gefchmadloier

Sannphilipp: In be Weichmad.

Shorich: Un mas wolle mer mit dem Triumphboge veherrliche? Bo fein dann die Grofichate? Die fennt mer mit de Batern inche.

Birrede: Im Baufach hamme mer halt immer Bech gehabt. Nach deß Rathaus if ichun Johr und Daag ze flaa und die ein-zelne Bermaltunge fein in alle Binde enans veftreut. Edlieglich frieht jed Bermaltung e befonner band gemiet.

Sannphilipp: Et bu hoft doch neilich im Ctadtparlement geheert, daß an deg Ratbans aangebant mern foll.

Schorich: Babbel nit! Bobin benn? Bis entwwer an die Rerch velleicht? Obder uff die anner Seit uff dest Derniche Ter-rain? Do dhat beg wenigstens aach emol e

Bewendung finne.
Birreche: Do dhat velleicht aach en Boge ericht imwer die Gaff enimmer gebaut wern vum Rathaus an den Nandau-

Sannphilipp: Ammer ihr Rum pafirn redd jo nir als wie pun Boge. Beite fein vebet, mo bie Biesbabener große Boge geipudt bamme. Schorich: Mmmer deg miffe mer jo doch

idun lang. Deshalb wern boch aach die

Boge beim Raifer. Empfang immer fleener. Schlieglich werd gar nix mehr gemacht, monn des Raifers tomme.

Birreche: Frieher fein wenigstens als noch unne an de Rheinstrof die icheene venetianifche Mafte uffgestellt worn. Dobefor

Danuphilipp: Jeht foligt es ammer breigehn! Alleweil halt die Luft an. Mir wolle jo fogar deft Geld for e nei Raiferich log uffbringe . . .

Schorich (fingt nach befannter Melo-

Schlöffer, die im Donde liegen, Bringen Rummer, liemer Schat! Um im Glud Dich einguwiegen, Saft Du auf der Erde Blat!

Birrede: Luftichlöffer loffe mir lie-wer die "Damen" baue, die finge boch gar ze gern: ". . . . fomm in mein Schloß mit mir!"

Sannphilipp: Die Beibsleit fein ammer nit immer fo lprifc nifgelegt. Dir bot 3. B. geftern an e recht fpit Antwort gemme, 3ch hat fe nämlich gefragt, was for en Unnerichied mar amijche ere Graa un eme Spiegel. Des wußt fe nit. Do bab ich es ihr gejagt: "De Spiegel reflettiert ohne ge redde, aw-wer die Frag redd, ohne ge reflettierel" Un' was meent er, was se mer zur Aniwort gewwe hot? Se hot mich gesragt, ob ich aach be Unnerichied wist awische eme Spiegel un mir? "Na", hab ich gesagt. Do meent ite: De Spiegel war ge schliffe, awwer ich ...
Schorfc: Und die Niem keele nach Ich bete

be Groft un die Rieme ftede noch. Ich jage begmege aach: "Log die Sand' devun!" Rooch meiner Regel hab ich aach den gange Jahr gar taa Beit gum Freie, dann bei mir beest

3m Janner freie nor taa Beib, Dann do gibt's annern Zeitpertreib; Im Februar is aach nit gut,

Beil mer den hornung nenne & 3m Martio log deg Greie fein, Sunft fteiht de Mare gur Graa enein April, ber bringt der Rarren Det Iln beirate Dn - if aaner mebr; 3m Dai if Der-Balpurgisnache Do nenm dich vor de Frog in Act; Im Juni leiht dann Peter un Den Do werd gar ichnell die Borgel fauf. Im Juli schwift mer reichlich boch Mach ohne britdend Chejoch; Ber im Muguft noch freie min. Der foidt fein Rinner in Mpril: September bringt de Midjeladate Un bem faa Dabche freie mag; Oftober bringt uns neie Bein Do fann for Armeit mer nit frei'n Rovember - Martinsgans fimme big Die Cau folacht im Degember alle Un ef fe bann aach ohne Fraa.

Birrede: Do bleibt allerdings Ine & immerig, um fid nood ere Grag me Schwiegermutter umgefehn.

Sannphilipp: Schnell en Cognit, Ronigreich for en Coanal! Bich beg Bort Schwiegermutter berte dann . .

Soorid: Dann denfit mobil im Raa Schwiegermutter if des beite dang gut!" Dober aach: "For die Gelden gibt es nor aa Entschuldigung un die be

Birreche: Ich bab fo met eigene bante immer die Schwiegermutter meene immer, die Schwiegermutter lediglich e Erfindung pun de fündige m beit fein, dann dee Adam bet bit taa! Der hot aach deshalb langer be bleime fenne im "ichwarze Balfiich" in falon. Ammer mir aarme Deimel Chriftian, bol die Bage! Gure!!!



Das beste Küchenhilfsmittel

Man berlange ausbrudlich MAGGIS Burge und achte auf Die Contmarte.

bleibt

Sowohl in Feinheit des Geschmacks als auch in Ausglebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in großen plombierten Flaschen.

"MAGGIs gute, sparsame Küchent

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Horffit, 18, Sodipart., 4-3im.-&. m. reidl, Zubeh, bill, an verm. Näh daf, bei Jedurath. (35015

3 Zimmer.

Blüderftr. 19,3 3im. u. A. m. 3ub. foi. od. fp. 3. vm. Näh. pt. (35616 Rettelbedftr. 17, nur Bob., icöne 3-Jimmer-Bobn. bill. 3. verm. Räb. daf. b. Bader. 35015 Joefftr. 18, 1., ichöne gr. 3-Bim. Bobn. m. reichl. Jubeb. 3. verm. Räb. daf. bei Idenroth. 35015

Zimmer.

Lubwielte. 6, D. v. 2 fcb. gr. Zim. u. Küche m. Gas. 22 Mt. mon. ioiort an verm. 35858 Retielbedfir. 17, nur Bob., fcone 2-Zimmer-Bobn. bill. 3. verm. Mah. dal. b. Bader. 35915 Ranentalerfir. 5, 2 S. u. \$ 34078 2-2banler. 5. Och. Man.

danite. 5, Sth. Mant. Bohn. Im. Riche u. Zubeh. im Abickl. a. gl. v. fvåt. s. vm. 35037 Schierfteinerftr. 85, dorn (Rable-28üble). Gine ich. 2 3im. Wohn, for, oder fpat, au verm. 2525 Schwalbacheritr. 41, 2 Bimmer-

mobn. i. Mittelb. g. verm.34172 diwalbackerftr. 42. Oth. Rid., 2 Sim., Kücke n. Kell. auf 1. Mat. a. vm. R. Bob. pt. 35090

1 Zimmer. Bleichftr. 25, fleine Bobnung foi, billig an verm. 8594

Dellmunditr. 31. ger. freundl. 1 Im. Rüche fof. zu verm. Räb. Bdh. 1. l. 2837 Sedanstr. 5, Oth. Mans. u. Lüche auf al. od. spät. s. verm. 34982

Möbl. Zimmer

Abelbeiblit. 59. Sth. 2. r., m. 3 3. M. m. Reif. 4. M wchtl. 6591 Bertramftr. 2, 2, r., m. 8, 35454 Gleonorenftraße 3, 2, linfs. Ein freundlich möbl. 3immer an vermieten. 2531 Jaulbrunnenfir.10, 1.1. gut mobil.

ner an vermieten 35525 Frantenftraße 18, 2. fcon mobliertes Bimmer mit ober obne Benfion gu verm. per fof. 8596 Dermannitt. 8, 1. icon mobl. Bimmer an anitandig. folis beren gu vermieten. 254

Jahnter, 38, p. fd. möbl. Zimmer monatl. 16 Mt. per fof. 35526 Mariftr. 18, 2. St., g. mobl. 3. m. u. obne Benf. b. au pm. 8549 Ludwigitr. 9. eini. mobl. Bim.

Dranienftr, 27. Oth. 1., icon mobl. Simmer per fofort ob. frater an vermieten, 2022

Platterftr. 60. 2. St. möbliert. Simmer, freie geiunde Lage. Sin bermieten. 2276 Am Römertor 7, Lang. beisb. Ranf. 10 R. monatl. 2. pm. 35555

Zemalbacheritr.44, bib.1.g.mbbl Bim.(2 Genfterfr.) p.f.a.pm. 8559 RI. Schmalbacherftr. 5. 2. gut mbl. Bim. p. fof. a. pm. 35452

Balramftr, S. 2., ichones mob-lieries Bimmer fofort an permieten, 2535

Bellribire. 45, 2, mobl. Bim. u mobl. Manf. au verm. 8803 Beitenbite. 20, Oth. 1. r. ichor mobl. Zimmer s. verm. 3533;

Läden

Ein Laden m. Bohn, a. 1. Juli 4. om. Rah. Albrechtitr. 46, 1. r.

Werkstätten etc.

Birtenfir. 31. Stallung ! 2-4 Bierbe, Remife. ar. Gutter-raum ift mit ober ohne Woh-nung gleich ober fudter an

Zu verkaufen. Immobilien.

Candhaus, 3 Mora. Gart., m. Nieß. Waffer, f. 4010 M. a. vert. Näb. n. Ow. 305 a.d.Crved. 2547

Diverse. 2 Brima

Wagen-Pferde

flottes Gefoann, bervor. Gänger, 7 bis 8 Jahre alt, au verfaufen. Röb. in b. Erv. b. 241. 35506 Dobermanner

(reinraffig), an vert. 8545 Schulberg 8, 2.

2 Golbfafanen su vertaufen 20fiblg, 48.

1,2 3merablibner nebit Brut-eier von benfelben au vertaufen 2542 Rieditraße 28,

Gin Maffenartifel D. R. G. M. Nr. 492 818, Maufe-falle, ift su vt. Off. u. Mc, 248 g. d. Exp. d. Bl.

Eleg. bellbl.f. Gefellschaftstleid, Gr. 44, Commerbut, einmal getr., Olgem. frans. Sticke, f. bill. su v. Beibenburgftraße 7, 3. 8581

3 gebr. Gabrraber mit Greil, für 18, 28 und 48 Mt. an pert. Delenenftr. 30, Laden. 8800

Bu vert. ein gut erb. Fabred-engl. Modell, vreiswabsg. Fried-richter. S. Sigarrengeichäft. 2546 2 leichte Fabreader gut erb. m. Freilauf billig zu verfaufen Jahnitr. 44, Otb. v. 2544

Sut erbaltenes Fabread, Bilt toria mit Freilauf, auch für Gefchäftsrad paffend zu verfauf. Klarenthaleritz. 3, oth 1. 2545

Frima Gartenichlauche billig abaugeben 20, 1, r. 8595 Geldschränke in Wianing an vert. Friedrichte. 17. [35891 Beiß, Eportwagen, verftellb. em. Berbed, für 5. A au pertauf Bleichttr. 33. 2. r 2536

Gut erb. Sportwas., Brenn., Ridelgeft., aufammlegb., b. s. b. Dabb. St. 105, 2. Stb. 3. 2552 Soft neuer Gis. u. Liegewag., obne Gummt, billig an verfauf, 2540 Oranienftr. 16, 3.

Bit. neue Bederrolle, ein- u, aweife, m. Giab. ladiert, a. of, 30.215 Borffir, 15. Gebr. leicht, Mebaer- ober Mildwanen, auch ale Breaf gu fabr., s. of. Sebanitr. 11, 34029

Beift, aut erb, Ainder-Lieges u. Gis-Bagen billig su vert. 2508 Beftenbitr. 36. 1. Ein Sandwagen mit geichl. Raftenauflat zu verfaufen 2508 Birfenftr, 31.

Somplette Labeneinricht ng verfauft billigft 25.

Gebr. Bett billig su verfaufen 25 Rlingerftr. 3, pt. Dochfeine Rucheneinrichtung billig su verfaufen. 880 Bismardring 5, Oth. part. r.

Begangsh. Shlafsim, Bobn-simmer und Rüchenmöbeln, falt neu, Singer-Rähmafch, elegant. Kinderwagen, alles wie neu, ipottbillig zu verfaufen 8803 Ablerftr. 53. Dib., part 2 Betten, Berrifo, Rleiberichr a. vert. Jahuftr. 20, p. 8596

Kaufgesuche. Wilchgeschäft

su faufen gel, Off. u. Ov. 304 a. b. Exped, b. Bl. 8372 Guter Ansug u. Sole su faufen gelucht, Off. u. A. 10 Polt Rheinftr. 2541

Kapitalien. Ca. 50000 m.

von Brivatbant auszuleiben. Off. Bahnpolilagerfarte 283, Grant-furt a. M. Riidvorto erb. 8524 Gelb an fic. Berfonen auf Bechfel, Schulbicheine, Dausstand. Brovifion von Dar-lehn. Bu baben burch Relling. Dobbeimerftraße 20, 2. 35348

Brauchen Sie Geld? u. woll. Sie reell, distr. u. ichnell bebient fein, dann ichreib. Sie fof. an Selbsigeber C. A. Bintler. Berlin 318, Winterfeldistr. 34, Biele notarielle Dankfcreiben. Ratenzablung. Provision vom Darlebn. 8. 154

Verloren.

Runde Broche, Derren Photo-graphie m. Berlent, 28, 4., geg. SUhrv. Dellmunditt, b. Bbilippsberg verl. Geg. Belobn. absug. Philippsberg 17—19, 3. [8606

Heiratsgesuche.

Junger Mann.
34 Jahre alt, lucht sweds beispat mit iunger Witwe in Berbindung au treien. Offert, u. R. L. bauptwoltlagernd

Verschiedenes.

30 Sabriader jur Auswahl ver Stild v. 65 Mart an, 1 Jahr Garantie (Preislifte gratis), 7918 Maver. Bellrihitraße 27.

Damenialden werben icon repar. Dellmunbitr 38, Lab. 35504 Maffage unr f. Damen gr. Ribrechtttr. 8, 1. a. Babnb. 85430

Ia Natur-Butter franto per Radnahme: 6 Pfd. Rifte M. 5.60; 10 Pfd. Rifte M. 9. B. Margules, Bucsacs vin Ober-bers (Schleften). 5.169

Blau-weißer Gartenfies

nie die Sarbe verlierend, liefert billigft, waggon-, farren- und fordweise die Speditionssirma

W. Rappert & Co., S. m. b. D. Mauritiusftraße 3. Telephon 32. 35069

Ringfreie Tapeten

Lincrufta und Lincrufta-Imi-tation auferit billig. 38459 Jean Griebrich, Bismardring 37 Ede Dermannftr. Zef. 1478.

Diefer Damenhalbichuh foftet in ichmars und braun



Empfehle ferner: 34905 Alle erdentlichen Corten Schuhwaren

für herren, Damen, Anaben und Madden, anen ju billigfter Preisberechnung. Marftitrage 25,

Philipp Schönfeld.

Was jeder Erfinder

willen muß, enthält die koltenfrei zu beziehende Brofchüre "Patentwillenfchalt". Sachliche, gediegene Auf-klärung. Patent- und techn. Büro Conrad K. Schling. Mitglied des Verbandes deutscher Gutachter-kammern (Sitz Berlin), Mitglied des deutschen Schutzverbandes für gelfüges Eigentum. 31 ainz, Bahn-hiter. holstr. 3, Telephon 2754. 34976

Mur Henrich's Apfel=

u. Beerenweine! Eine Bowle aus Denrich's Speierling per Ltr. 40 Bf. ein Dochnenus. — Bon bel. Gitte und faum au vergleichen mit teuren Beinsetten find meine Oblifette.

"Henrich Trocken" feinfter Speierlingfett p. fil. 1.30 Stachelbeerfett per fil. 1.80 Rt. Jobannisbeerfett 1.80 Rt. Erdbeerfett 2. "

"1911er"!

Riesling per Al. 1.40 Mt., Lifd-wein per Al. 90 Pf. Rotwein in verschied. Preislagen. Beerenweine bei Abnahme von 12 Flaschen. Der G.

Beibelbeerblutwein . 0.60 0.65 Johannisbeerwein . Stachelbeerwein Brombeerwein . . 0.75 Erdbeerwein . . . 0.90 Simbeerwein . . . 0.90 Scidelbeerlifer 1.40 Johannisbeerlifer 1.40 Bruchtfafte, lofe ausgewogen, einzelne Flaiche 5 Big. mehr. — Alle Beine auch fasweife. —

Dbitweinfelterei F. Henrich,

Blücherftr. 24. Telepbon 1914. Obige Beine in faft allen beff. Geidatten erboltlich. 35017

veridmunden find alle Sautun-reinigleiten und Sautausichlage,

wie Riteffer, Ginnen, Glechten, Sautrote 2c. burd tägliches Baichen mit ber echten Siedenpf.-Teerinwefel-Seife v. Beramann & Co., Rabebenl St. 50 Bf. in b. Dof-Apothete; Dei Cito Bilie: Gerb. Alexi; Bilb. Madenbeimer; Bruno Bade; B. Roos Rachf. 84888

I≞sauren Rahm

garantiert frei von Berdidungsmitteln rerfenbet in Rannen und Dofen

Molkerei Fulda





H. Theis, Uhrmader, Moritifirage I. @

Refte fpottbillig

B. Stenzel, Song 6 P. P.

Biele Johre Uir ich an einer refer Benderflechte, berinchte biele, aus alles mufanft, bie ich 1908 w. w. Beitung von Jiere Rinns-Galbeit Ich Loufte mit. I Loien, und is Bielete in iertbeier verformaben. 34 fogt Inen meinen beim bal jo hat, weit ich ern mine mit ober Erfolg ein benernbraft, mit ob jest nach 2 Jahren weit anräus bart.

Em. Mark @8rith, ben 14./2. 06. Tiefe Rinns-Gelbe wird mit beig gegen Belnielben, Flechten und fin-leiben, angemande und ih in Danst Mt. 1.5 into ERF 2.5 in inenhalpfa-correitig; aber nur echt in Orient-pertung meis erm eret und henn Echubert & Ca., Theinbilla-Times. Gelfchungen weile mar getid



Wie ich sine chicke Frau wurde! Dadurch, dass ich me

überall bewundert Kleide nur nach d. entzlickende. Favorit-Moden-Albem Preis nur 60 Pf., wahlte nach den vorzügl. Favor schnitten leicht u. preiss selbst schneiderte. Favori-Mstr. sind einzig. Hunset-tausende benutz. nur des Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Praz-Liste gratis d. alle Agen

Ferner empfehlen: saft. Jugend - Hoden - Album 10 Pt. Favorit-Handarbeits-Album 10 Pt. Vorlag: Internat Schot Hier erhältlich bei: 3

Ch. Hemmer, Langua

1 Ostorzeichischer Goldgeiden: Mark, 1 Krose Geferreichisch-Mark. – 1 Gulden hollandisch:

Edra, Eel, Paentar #0 PL -congariredure Wibrangr 1,70
-- 7 Calden suddentsch: 12

carrelchaeh.

Omrechnungssätzer 2 Mark, I Guiden ost ungarischer Währung: 170 Mark — Mark

cet

dat.

mt du

HER

1211日間

and en

ier in

Die Erben Willmers Gorlenko.

Roman von Rina Mente. (Rachbrud verboten. 1. Fortfegung.)

General Billmers machte eine wegwer-ende Sandbewegung und blies den blauen lauch feiner Zigarre gedantenvoll gur Dede.

Allerdings war die damalige Fallet eine bubice, gewandte Berjon, die auch einem anderen, als diesem Schwächling den Ropf beit machen fonnte!" fuhr er fort, während er auf einen Moment bor dem offenen Genper fieben blieb. "Ich wurde es Serget wei-er nicht verarat baben, wenn er fie au fei-ner Geliebten gemacht hatte, aber daß er fich beimlich mit ihr trauen ließ und mich in die lächerliche Lage brachte, den vollzogenen und aefeblich befräftigten Batt anerkennen zu muffen, das kann ich ihm bis auf den hentigen Zag nicht verzeihen!"

Gine fonderbare Moral, die du dir an-geeignet haft. Bater!" bemerkte der junge willmers mit bitterem Lächeln. "Du protegierft eine offene Ehrlofigfeit und verdammit eine handlung, die, meiner Anficht nach, nur

Boder das eine, noch das andere, meln pieber!" unterbrach der General ihn in seiner bestimmten Beise. "Ich berückschige einzig Berhältnisse, die sich nur mit Sintamsehen wichtigerer Interessen abändern lasen! Bon awei Uebeln, wenn es ichon nicht anders sein kann, soll man immer das siehner wählen, aber um das, um damit meine "Moral" au verstehen, müstest du neber und ersahrener sein, deshalb inrechen atter und erfahrener sein, deshalb sprechen wir lieber von etwas anderem! — Kommst du direkt aus Warschau oder hast du unter-wens noch einen Abstecher gemacht?

Angelegenheit gu besprechen, von der das ich beine unfinnigen Reden an. Alles bat Glud meines Lebens abhangt!" feine Grengen, mein Freund, auch meine

Mit gut gefpieltem Staunen mondte fich General Billmers um und mit demfelben Ausbrud begegneten feine Augen benen feines Cobnes

Bie fagteft bu?" fragte er, als meine er nicht recht gebort an baben. Ach fo, ich er-innere mich! Die fleine Komodiantin, obne welche du nicht leben gu können meintest! 36 dente, wir haben uns über diefen Buntt bereits verftandigt, tonnen die Angelegenbeit mit der jungen Rünftlerin, der bu felbft eine große Bufunft prophezeift, wie einen übermundenen Standpuntt betrachten rubig andere, wichtigere Dinge befprechen!"

"Du irrft, Bater!" fiel Roderich dem General lebhaft in das Bort. "Für mich ift diese Angelegenheit fein "überwundener Standpunft. Ich liebe Splvia, verpfändete ihr mein Bort und bitte dich, meine Reigung nicht wie eine findische Lanne ju be rachten, sondern wie ein ernftes, tiefes Gelicht. Ich babe mich wohl gepruft, ebe ich mich ju die sem Schritt entschlog, und heiliger Ernft ift es mir mit dem, was du wie einen "überwundenen Standpunfi" behandeln möchten. Bater, ich bin dir bisher ein folgsamer Sohn
gewesen, auch dann, wenn es mir ichwer
wurde. In dieser wichtigften aller Lebensfragen aber will ich und muß ich selbst enticheiden! Es hanbelt fich nicht um meine Rarriere, nicht um angere Borteile, die du beffer als ich beurteilen fonnteft, fondern um ben Frieden meines Innern, um mein Schidfal als Menich. Benn ich bich deshalb bitte, einen Bund gu feguen, der nicht gang beinen Bunichen entipricht, jo bedeute, Bater, bag-"

"Genug, Roberich!" - unterbrach der General mit ftreng gefalteten Brauen feinen immer erregter fprechenden Gobu und ichleu-Direft, ohne jeden Aufenthalt!" erwiderte immer erregter fprechenden Cobn und ichleugoberich. Ich batte es viel zu eilig nach derfe den Reft feiner Zigarre gornig in den Billmereboth zu fommen, um mit dir eine Ramin. "Seit mehr als einer Stunde bore

seine Grenzen, mein Freund, auch meine väterliche Rachsicht, die der und mir die Stunden eines furzen Biedersebens nicht verbittern möchte! Das, wovon, wie du dich ausdrückt, dein Schichfal als Menich abhängt, ift nichts, als leichtfertiges Sintaufegen alles beffen, mas bir in erfter Binie beilig follte. Die Ehre beines Ramens gilt bir heute, mo Leidenichaft dich verblendet, geringer als die Liebelei mit einem fleinen, tief unter dir stebenden Madden, doch einmal, davon fei überzeugt, tommt die Stunde der Ernüchterung. Ich, der Aeltere und Erfahrenere, habe die Bflicht, dich vor dem Abgrund, in den du dich hals über Lopf fturgen willft, gu warnen, und wenn bu mich auch beute nicht verftebft, einmal wirft bu mir bafür danfen. Und nun, benfe ich, haben mir diefes Thema jo ganglich ericopft, daß uns ichliehlich nichts weiter zu sagen übrig bleibi!

— Denkt du längere Zeit auf Wilmershöß zu bleiben, und wie lange dauert dein Urslaub überhaupt?"

"Acht Tage! Ende der nachften Boche babe

ich mich wieder im Regiment au melben!" "So bald ichon? Sm! Das ift allerdings eine febr furge Zeit, und in diesem Fall lobnt es sich nicht, daß wir in der Rachbarichaft Bisten machen. Ich batte gern mit meinem Sobn Staat gemacht und ibm nebenbei das eine oder das andere bubide Dadden gegeigt, es foll beren manche in ber Umgegenb geben.

"An Sifiten habe ich weder gedacht, noch bin ich auf folde vorbereitet!" erwiderte Ro-derich mit gleichgeniltigem Achfelguden. "Bie ich dir ichon einmal erflärte, bin ich nur getommen, um bich um beine Ginmilligung meiner Beirat mit Gilva Gerlach bu bit-

"Tatest natürlich eine Tehlbitte, unter-brach der General ihn gelaffen. Schlage dir den Unfinn so bald wie möglich and dem

Ropfe. Rimm auf langere Zeit Urtanb, reife ins Ausland, amuffere dich, mit Geld merde ich dich reichlich verforgen, und wenn du nach amei oder drei Monaten gurudfebrit, mirft bu beine torichte Reigung nicht nur gludlich

du deine törichte Reigung nicht nur gludlich überwunden haben, fie wird dir jum teberfluß auch noch läckerlich ericheinen!"

"Das glanbe ich nicht. Bater!" erwiderte
der junge Bilmers mit unerichütterlicher
Gestigfeit. "Dein Rat, wie er auch sein mag,
paßt nicht für mich. Splvia hat mein Bort.

fie ift meine Braut und .

30. April

Mijo so weit bift bu icon gegangen?"
Die Augen des Generals blibten gornig auf, als er dicht vor seinem Sohne fieben blieb und ibn mit einer seiner durchdringenden Blide vom Scheitel bis jur Coble mas

"Dann baft du, als Diffister und Gdel. mann, die Bilicht, dem jungen Madden fo-bald als möglich an erflären, bag von einer Beirat amiiden bir und ibr niemals bie Rede fein fann! -

"Das verlangft bu von mir?" fragte ber junge Billmers mit bitterem Lächeln. EBliche Erflärung ioll ich meiner Braut geben, bag ich, der Offigier und Ebelmann, mein Bort nicht halte, wie es, nach meinen Begriffen von Chre, Bilicht und Schulbigfeit jedes rechtichaffenen Menichen ift?"

"Belche Erflärung?" unterbrach ibn der General ichari. "Bedarf es noch weiterer Argumente? Genügen dir die, welche ich bereits anführte, nicht, Roderich von Billmers-Gorlento? Run wohl, so will ich die



Kinder- Revortsgood bewährts nahrung Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich debei Kranken- u. leiden nicht an kost Verdauungsstörung. Fr. 29

handel und Industrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 29. Moril. An ber Borfe trat nach ber ifarien Danflebewegung der lebten Boche beute ein gewisser Zug der Ermüdung und Unsicherbeit etwas ausgeprägter in Erscheinung. Bet Eröffnung bes Berfebre war bies aber noch nicht recht m erfennen und die Tendens darafterifierte fich demanlolge noch als fest. Unverfennbar war aber ichen, das das Gelchäft auf ben führenden Spe-sialgebieten welentlich nachgelaffen batte; nur in Schiffiabrisaftien war der Berfehr bei weiteren Kursfteiperungen unter Führung von Baletlahrt teilmeife recht angeregt. Wefentlich ftiller ging es den am Gleftrigibatsmarft au, boch fonnte fich doch am Geeteristmissnartt au, doch fonnte fin bier der Anröftand noch recht aut bedaupten. Der Montanmarkt ließ in der Kursgestaltung Einteilichkeit vermissen. Räßigen Besseniber. Ansedeten waren Koblenaktien auf die unbefriedigenden Anarkaldausweise der Garpener und dibernia, in denen die sindnasiellen Rachwirkungen bes Berparbeiterstreiks seht autage treten. Schwach war nuch Deutsch-Auremburger, in denen starte aben auch Deursch-Luxemburger, in denen starte Absaben au bemerken waren. Der Bankenmarkt mar wie immer wenig belebt. Söber notierien im Einklang mit Bien Kreditaktien, dagegen ver-tiern die Aktien der ruslischen Banken ichon am niten die Afrien der rufflichen Banken ichon am Anfang eine schwächere Paltung. In Kanadas, die im mäßig gedestertem Kurse eröffnet batten, tam es ipäter dei regem Geschäft zu einer Absahlen, wie es dies auf starke Londoner Absahlen. Diervon andgebend kam die sich erit nur ent sögernd bervorragende Realikationslust auch ein sonern Partinehieren gudesturgseiner auf den anderen Martigebieten ausgesprochener ur Geltung, mobei auch gewiffe Berfionen mitbung die Reichsbant von einem Uebermaß fpefuetiper Beidtigung gewarnt worden fein foll. Da ich mich bie Abgaben in Dentich-Buremburger erneverien, welche den Kurd ftarfer briidten, nurde die Abmartobewegung bald allgemeiner, sine daß es aber zu befonders belangreichen Rildgangen gefommen mare. Gelb für furse Termine

über Ultimo 4% bis 5 Prozent. Bei ber See-bandlung war Geld wie bisber zu baben. Privat-Distont 3% Prozent. Frankfurt a. M., 20. April. Kurle von 1% bis 2% Ubr. Kreditaktien ver April 200%. Diskontu-Kommandit ver April 1837%. Dresdner Bank ver April 15976.

April 152%, Sigatebahn per April 154%, Lombarben per April 16 /g a 17.—. Baltimore u. Chio per Mai 1003/g. Baletiabrt per Mai 146% a 7/8.

Bochumer ver Mai 2311/3. Dentich-Luxembur-ser per Mai 183% a % a 7/2. Vödnix ver April 263.— a 264%, ver Mai 264.— a 264%. Siemens u, dalske per Mai 244%.

Mannheimer Brobutten Borfe

9	vom 29. 2(pril 1912.					
9	Die Rotterungen And in B	eichemart, eenem	Borneklune			
3	pr. 100 shg.	babnirei bier.				
9	Weig., Pidls., new 24.75-25.00	- summerifde	00,00-00,00			
8	. Rheingauer 00,00 00,00	Ruff. Gulterg.	19,85-10,10			
1	. notbb. ENEB-00.00	Daf. bab., neuer	22.00-22 25			
9	. Tull. Maima 15,75-26.50	. Horbb.	00.00 - 00. 0			
ı	. Rrim Haime 20.70 -0.00	. THEUGHT	22.00-22.50			
ı		. La Plata	20.00 - 20.25			
1	- Egranica 00.00-00.00	a sim. toeth.	0,00-00,0			
4	. Rumanifcher 25,75-26.25	Mais, am. Mig.	01.0 00 00			
1	. am. Winfer 00, 0-10, 0	. Donau	09.00-00,0			
d	. Manifeba I 20 0-00.00	. Sa Blata	82.75- 0.0			
1	. Balla Blatta popo-oc.so	Stobliops, d., n.	22.00-0-20			
1	. Ranfed II 00,00 -00,00	sticef beutfd I	00.0 - 01.00			
1	. Suffraller 00,00 -00,00	secol acurim	00.00-00.00			
1	. La Blata Bids - 25,50	- Lingerme	100-115			
ı	Retnen 24.75 - 25.00	. Erobenc.	121-130			
ŧ	Hogg., bf., nen 21.25-21.50	. Efparfette	40, 0 - 45,00			
ł	- TUH, 21.25-21.50	Bidiger Rottlee	185 145			
I	# HUTOO. 07.00-00.00	Ital. Motiliee	0 0			
ı	Gerffe, biefine 21.75-23.50	Leinell mit Gaß	83,00-00.00			
ı		Rabbit in Jak	70.00 -00.00			
ı	Bein Grit. Ja, berftenert ber	Badribat .	\$0.00-00.00			
ı	Bein Grit. Ja, berftenert ber	100 \$108.	00,00			
ŀ		5 mari & 100 t	00.00			
Nob-Rent. (pulf. berst., 80 545 88 Brog. p. 100 Br. t00.60 50. unberst, 80 5. 88 Brog. p. 100 Br. 0.00						
ľ	bo. unberft, 88 bis 90 gros. p. 100 gr. 000.0					
ı	Eleisemmehl Nr. 00 0	3 4				
۱	meritemmede (ner o nivos	0 33.00 31.0	20.00			
ı	Rogarmehl (0) 29.50 1) 27.60.					
	The second second second					

Zandens: Brisen und Rossen felt. Uebriged Ge-

BiebhofeMarftbericht.

Amilide Rotierung vom 29. April 1912. Auftried: Ochfen 97, Bullen 25, Kühe u. Färfen 128, Kälber 509, Schafe 51, Schweine 1919.

17 36 W 20 1 M 1 T T T T T T T T T T T T T T T T T	_	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Brbinibe	1 64 a40
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	27	ven_vi
(a cum a comme	Man-261	-yes-21
en. Ochfen: a) bellfleifdige, ausgemältete, bochten Schlachtwertes:	STATE OF THE STATE	小 大之間
1. im Miter bon 4-7 Jahren	52-54	92-96
2. Die noch nicht gezogen baben (ungefocht)	51-53	90 - 93
b) junge, fleifdige, micht ausgemältete und ältere ausgemäftete	45-49	81-89
	41 - 44	76-81
12. Buffen: a) volltleifdige, aubgewachlene, höchten Schlachtwertes b) bestleifdige, jüngere	47-61	78-84
b) bekliefchige, jüngere c) mitig genährte junge und gut genährte ältere	41-46	78-76
8 A. Garfen und Rube;	00-00	00-00
a) bellftelfdige ausgemäßete garfen bodften Schlademertes	49-54	87-96
	42-44	77_80
C. A. secting dut entitotidelle fedicien	44-48	85 92
2. alfere ausgemaffete Rube und ivenig gut entwidelte jungere Rube	36-40	66-74
e) gering genabrie Rube und Garfen	30-35	60-70
D. Gering genührtes Jungvieb (Freifer):	00-00	00-00
a) Pottellenber feinfte Wortt	44 44	
a) femile monthlessee		00-00
2 c) mittiere Maft und beste Cauglather	68-70	114-118
b) geringere Mast und gute Caugfather .	55-00	103-109
2/	46-52	91—100 76—86
11. Weibemaftschafe: a) Maßtämmer und Massammei b) geringers Maßthammel und Schafe	42	86
M. Weibemaßichafe: a) Maßichwurer und Masshammel b) geringere Wasthammel und Schafe B. möhig genährte Hammel und Schafe (Werdichafe)	00-00	00-00
	57-581/2	73-75
a) bollfleifdige bon 100—120 Ag. (200—240 Bib.) Lebenbgewint	56%,-58	79-74
b) bellfeifdige ben 120-150 Rg. (240-300 Bfb.) Lebenbgewicht	58-59%	73-75
	56-561/4	70-7

Martiverlauf: In Grofivieh mittleres Geichaft, in Schweine und Rleinvieh etwas lebhafter

Bon den Schweinen wurden am 29. April 1912 verkauft: um Preise von — Mt. — Stild 75 Mt. 8 Stud, 74 Mt. 81 Stud, 73 Mt. 135 Stud, 79 Mt. 22 Stud, 71 Mt. 2 Stud, 70 Mt.

Die Preisnotierungs-Rommiffion Biesbaden.

das Lette nennen. 3ch, das Baupt unferer Samilie, werde niemals augeben, daß mein Sohn, mein einziger Erbe, eine Bühnenpringeffin, und mare fie eine zweite Batti, in das Daus feiner Borfabren führt. Dast du mich

Dienstag

nun endlich verftanden?"
"Jawohl, Bater! Du iprichft deutlich!"
"Run, dann richte bich danach!"

In feiner gangen, impofanten Dobe fiand ber alte Berr nor feinem Cobn, und unbeugfame Entichloffenheit fprach aus jedem Buge feines icharfen Gefichtes, aber auch mit Roberich war mafrend ber lebten Angenblide eine Beranderung vorgegangen. Richt mehr beicheiben wie früher ftanb er abielts, fon-bern bicht neben dem Bater. Er ichien in wenigen Minuten gewachsen au sein, ein Mann festen bewuchten Billens, der von einem einmal eingeschlagenen Wege nicht abweicht, frand er mit boch erhobenem Daupt inmitten des goldenen Frühlingsglanges, der durch die offenen Fenfter fromte, und niemals waren Bater und Sohn fich ahnlicher gewesen als in diesem Augenblick.

"Ich bin volliabrig, vergiß das nicht, Bater!" unterbrach feine flangvolle Stimme die eingetretene Baufe. "Meine Bitte um deine Einwilligung war ein Att der Bietät. Die Macht, willfürlich über mein Schichfal zu enticheiden, ipreche ich dir ab!"

In dem Geficht des alten herrn gudte tein Mustel, um einen bauch blaffer nur war es geworden und die Falte awiichen fei-

nen buichigen Augenbrauen vertiefte fich. "Das beift?" fragte er furg. "Daß ich ohne deine Ginwilligung einen And ich obne deine Einwilligung einen Band ich nur dein berg, jondern auch meine Gerg, jondern auch meine Ehre verschicktet!" Tiefe, atemlofe Stille folgte die jer fühnen Erffärung. Aur das Biden eines unermödlich arbeitenden Golgwurmes in dem altmodischen Bandgetäfel flang laut und eindringlich, wie ein Ruf aum Frieden.

Roderich war der erfie, der sich sagte. Er fühlte, daß er den alten, solgen Mann idt-

lich beleidigt batte, fein weiches, gur Beröhnung geneigtes Gemut erhob wieder feine Stimme, und wenn er fich auch fagte, daßt er in biefem Galle nicht anders bandeln fonnte, einen Bruch mit bem Bater wollte er

"Bater!" fagte er in weichem, verfohn-lichem Zon und ftredte dem alten, wie verfteint inmitten bes boben Bimmers fteben-ben Mann beibe Sande entgegen. "Bater, ich bitte dich, zwinge mich nicht gegen deinen Billen au handeln! Sei nur einmal nachgiebig! Bei dem Andenken an deine Jugend, bei dem Andenken an meine verftorbene Mutter, die auch du einmal liebteit, flebe ich dich an, gib mir beinen Segen!"

General Billmers erwachte aus feiner Erftarrung, Gin Schauer riefelte durch feine ftraff aufgerichtete Geftalt, in feine momentan erloidenen Angen trat wieder Glans und Leben, aber die Band bes Cobnes ließ er unberührt.

"Es ift gut, daß du mich an beine Mut-ter erinnerit!" erwiderte er dumpf. "Sie wurde mir nicht danten, fondern mir mit Recht den Borwurf nuvergeihlicher Schwäche machen, wenn ich in dein wahnwitiges Vor-haben willigte! Gerade um dieser Edlen, Fledenlosen willen wiederhole ich dir, ent-weder — du fügit dich meinem Billen, oder — du bist mein Sohn nicht mehr!"

"Bater!" rang es fich in maßlosem Ent-feben über Roberichs Lippen, und wie jur Abwehr gegen etwas Granenhaftes bob fich feine vorhin verichmäbte Sand. "Bedente, was du fpricht! Könnten du dich wirflich von mir losfagen, könnten deinem einzigen Sohne für immer dein Berg verichließen, nur weil er nicht gum Verräter an seinem

Berblendung treibft mich an folder Alter-native, und barum noch einmal: du baft gu möblen! Entweder ich, oder diese Fremde! Einen Mittelweg gibt es nicht. Sind die Ginen Mittelweg gibt es nicht. Sind die Bürfel einmal gefallen, io gibt es für dich lein Zurück, und diefes Saus, in dem du dich beute als Gerr fühlft, bleibt dir in Zufunft verschloffen."

.Und weiter haft du mir wirklich nichts su fagen, Bater?"

"Richts! Du haft mein lebtes Bort ge-bort und feine Bitte, fein Ueberreden wird meinen Entidlug andern!"

"Das vergeihe dir Gott!" fiel Roderich ibm mit bebender Stimme ins Bort. "Girchte nicht, ich bente nicht daran beinen barten Sinn au erweichen, ich weiß, ftatt des bergens trägft du einen Stein in der Bruft! Du liebft nichts und niemand, nur bich felbft! Schon als Runbe, als bu mich, ohne auf meine und der Mutter Tranen au achten, in bas Kadettenkorps ftedteft, hatte ich Gelegenbeit, die gange Größe beine Turannei gu erkennen. Deute jedoch ift bas anderel weit, die gange Große beine Lufannte au erkennen. Deute jedoch in das anders! Mein Recht als denkender, fühlender Meusch lasie ich nicht mit Lüßen treten, und un-glücklich, wie meine arme Mutter, sollst du mich nicht machen! — Oder meinst du, ich wilfte nicht, wie freudenarm ihr furges Leben mar. Rinderaugen find icarf, und mit meinen Rinderaugen fab ich, wie unendlich traurig das Leben in unferem großen, glangenden Saufe war, fah ich, daß meine Mutter fein Glud tannte. Meine Mutter haft du ungludlich gemacht, aber mich follft du nicht amingen, ihr Schichfal gu teilent Benn mir wirflich nur amifchen beiner Bunft und mei-

aber ipricit mie ein Echuler und vergib aber ipricht bie ein Geborjam, fo doch Gebrerbietung ichulben. - 3ch, den du einen Eprannen nannten, ichame mich für die. ichamen nanden, bid io ichlecht erzogen zu haber Geb' jest! Was du mir bente gelagt bat, will ich nicht gehört haben, morgen wirt de anders benfen und dann -

"Beber morgen, noch überhaupt jemotal" unterbrach Roberich ibn leidenichaftlis, "Rache dir feine Ilusionen, Bater, ich biethe bei meinem Entichluß!" —

Dann tann ich bir nur munichen, du be Dann tann ich die fint ibinicen, dit be dauertest niemals, meinen wohlgemeinten Rat nicht befolgt und übereilt gehandelt die haben!" erwiderte der General kalt. "thebrigens noch einmal — bis morgen gebe ich die Bedentzeit, beute will ich nichts weiter hören. — geh'!"

"Geh'! Geh!" wiederholte er ungeduldie und wies gebieterisch nach der Tür. "Las mich allein, dein Anblick ift mir unerträglig! Geb', sage ich dir!"—

Done ein Bort au erwidern, folgte Rob, rich der Beifung, aber an der Schwelle mandte er fich noch einmal um.

(Joesfenung folgt.)

Die ameite Gelb-Cotterie aum Musbam ber Befte Coburg gelangt icon am 13., 14., 15 und 18, Mai sur Biebung. Bieber tommen in berfelben bie Riefengewinne von 100 000 2 50 000 M ufm., insgefamt 17 553 Gelbaeminne in Gesamibetrage von 360 000 M sur Beriofan. Die icon jest ftart begehrten Lofe à 3 M (Port und Liste 30 3 extra) find su besieben burd bei unter "Glidsmiller" rübmlicht befanute Bant, bans Lud. Müller u. Co. in Berlin, C., Breits, straße 5, sowie durch S. C. Arvoer, Berlin B. Friedrichstr. 193a und Gerd. Schäfer, Diffelbori. Ronigsallee 52, ebenfalls bier burch alle befann ten Lofevertaufaftellen.

zum Frühstück ist Dr. Axelrod's Joghurt

107

Dofzheimer Strasse 107.

besonders zu empfehlen als leichtverdauliches, naturliches Nähr- und Kräftigungsmittel.

- 25 Pfg. pro Glas. -Nur zu beziehen durch

€0077

i. in

12. in ftra

14. in fidt Peter Sender Sende

4 Rin Begle vie Die Leibung Enlagen velche d Kurvers Bird Bies

Die 1
ber 3di Balbun
Kpril de Bics
Bics
Bein
Boms
10 Uhr, im Sanis

verfteiger 1. 14 2. 16

Die 1 2. Wei d wittens Die Rethanfe dienfiftun Wieski

D. Kraft's Milchkuranstalt.

Telephon 659.

wirfende neue Madenwurmmittel "Antiwurm" Anneil 1,30.4, dei Cinf. 2001 1,40.4 franco. Bettern: Determine 1.4, Arneile 1. Determine 1.4, Arneile 1. Better Charles 1.4, Antiwurm 1.5, Determine 1.4, Determine 1.5, Deter

Depots in Biesbab: Lowenapothete, Zaunusapothefe.

atets in allen GeS.aen, Brotten u. Preislagen sowie Mantrold vorräitig. Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (auk einem Stück gegossen), Marke "Obugos" patentamil, geac-titat, berechne ohne Preis-

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 34 Kirchgasse 34, Ecko Kl. Schwalbacher Str.

Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich im Hause des Schuhgeschäfts Herzog Langgasse 50, I, Eingang Webergasse 31, eine

Praxis für Zahnleidende

eröffnet habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, Hochachtungsvoll

Rudolf Hohn, Dentist,

ehemal, langjähr. Assistent bei Herrn Zahnarzt Cramer Sprechstunden 9 - 1 und 21/2 - 6. Sonntags 10 - 12 Uhr.

D: Gentner's Schuherême

die Weltmarke

gibt ohne Mühe eleganten Hochgianz.

Das Klavierspiel erlernt sofort,

wer fic der glangend bewährten "Taftenschrift" bedient. Jeder fant damit in fürzefter Beit flott und feblertrei Klavier folelen. Der Rufifverlag Euphonie, Friedenau 195 bei Berlin, fendet gesen B Big. in Briefmarten jedem Interessenten mehrere Brobestiffe. 3.1783

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Gefchafteftunben von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Ro. 573/574. (Radbrud berfoten.)

Es werden gefucht:

(Abteilung Lehrfiellenvermittlung)

Behrlinge werden gefucht:

Mannt. Berfonal:

Gürtler (Galvanifeur). Baufdloffer f. Trepvenbau, Duffchmieb.

Wagner, Babelichreiner ausw., (2 ig.) Klifer f. Dols- 11. Kellerarbeit,

Glafer.

Sarmer: 1 für Biesbaden, Rupferichmieb, Gürtler: 2 für Biesbaden, 1 Derborn: Comiebe: 1 für Grauenftein

Mitteridmiebe: 2 f. Biesbaden; Ibrmacher: 1 für Biesbaden, Idhoffer: 4 für Biesbaden, Indialiter: 1 für Biesbaden, Krchaniter: 1 für Biesbaden, Kultallateur: 1 für Biesbaden; Frührlichter: 2 f. Biesbaden; Frührlichter: 1 für Biesbaden; Fürber: 1 für Biesbaden; Buchbinder: 1 für Biesbaden; Tavesterer m. Deforateure: 5

Blesboun. Montobaur: Lavezierer: 1 für Biesbaden, Schreiner: 6 für Biesbaden, 1 Breidenbach, 1 Marchieim a. T., 1 Schaded, 1 Belbach: Väder: 30 für Biesbaden, 1 Gronberg, 2 Domburg v. d.d., 1 Uffingen, 1 Bider:

Maler.
in Tavesierer,
in Schneider auf Boche.
Schulmacher.
errifenr u. Barbier. answ.,
Buchinder., ausw.,
Derricafisdiener.
Adertnechte, ausw.,
Gärtner. verheivatet. finderl.,
Dans-Verlonal:
3.a. Alleinmäder.

3 3 a. Alleinmadchen, 2 a. Hausmadchen, iffing, Röchinnen,

Gaft- und Coantwirticafte-

1 Oberfellner i, Botel, andm. 40 Meftaurantfellner für bie Renntage.

10 Saalekellner. 1 Alleinfoch, ausw., 2 jung Köche ausw., 2 Kichenburschen.

2 Dausburiden für Reftaurant.

3 Staffefocinnen für bier und answarts.

3 Beifocinnen 3 Raite Mamfell, 3 Rodlebrfraulein,

Dans- u. Rüchenmabden, große Ansabl.

Bademadden. 4 Zaglöbnerinnen sum Maben.

Bader und Konditor: 3 für Wiesdaden, 1 Oomburg v. d.
O. 1 Moriembers:
Meiser: 2 für Biesbaden, 1
Ansbach. 1 Biedenfoof, 1
Gaud. 1 Dillendurg. 1 Citvifte. 1 Friedricksdorf. 1
Domburg v. d. D., 1 Mensjelden, 1 Weilmuinfter:
Ariienere: 4 für Biesbaden, 1
Camberg. 1 Gaud. 1 Deftrick:
Damenteileur: 1 f. Wiesbaden:
Tincher. Maler. Anstreicher:
8 für Wiesdaden, 1 Daiger,
1 Klörsdeim;
3eichner: 2 für Wiesbaden:

Richner: 2 für Biesbaden;
Stick u. Beton: 2 f. Biesbaden;
Dachbeder: 1 für Dillenburg,
2 Domburg v. d. d., 1 Idfein, 1 Nansbach.
Glaier: 4 für Biesbaden, 1
Camberg, 1 Domburg v.d.d.;
Kunftalaler, Glasmaler: 4 für
Biesbaden:

Bantfach: 1 für Biesbaden: Radfragen über Stellenbefehungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Parierre bes Rathaufes; Eingang vom Marfiplas aus.

Behrftellen werden gefucht:

Stellen finden. Männliche.

Rener Beruf.

Herren von gutem Ruf und geschäftlicher Begabung, welche gesonnen find, für ein angelebenes Justitut in besoldeter Stellung zu wirken, wollen ihre Abresse abgeben unter B. L. 1488 an den Invalidendant Mannbeim, Planken D. 3, 6.

Shiffsinngen, Kapitan

Buchdruder: 1 für Braubach a. Rb., 1 Grensbaufen; Photographen: 1 f. Biesbaden; Lithographen: 1 f. Biesbaden; Raufm. Geschäfte: 10 für Bies-

Rellner: 2 für Bicsbaden, 1

Stidereinnen: 5 f. Biesbaben:

Schloffer: 1 Langenichmalbach.

Maidinenichloffer 2 f. Wener;

Medanifer: 1 ffir Limbad. 1 Limburg. 1 Dedbolsbaufen:

Buroldreiber: 1 für Bies-

Raufm. Baro: 1 f. Biesbeden.

toftenl. b. Seinr. Babel, Mitona (Glbe), Breiteftr. 46, 3. 6 172

20 Mark täglich perdienen Berren, Damen in

lend durch Bertrieb neuelter Luriofität. Enormer Umlas, jedermann faunt und fanti, Horton, Berlin 29, 122, Kör-perftraße 2, 3.106 perftraße 2.

Gin Schmiedegeselle fucht ?. Bagner, Schierftein a.Rh. Schulltrabe 3. 35534

1 Schlofferlehrling gel. Schwalbacherftr. 3, p. [34968

Bum Rokhaarzupfen wird jemand gefucht 8598 Friedrichftr. 41, 3.

Coneiberinnen: 4 ffir Bies-

Büglerinnen: 1 für Biesbaben:

Brifeufen: 2 für Biesbaben;

Bertauferinnen: 5 f. Biesbab.; Rochlebrmabden: 1 f. Biesbab.

Lauffungen: 10 für Biesbaden: Beibl, Lebrlinge: Raufm, Burs: 4 f. Biesbaden: Bertauferinnen: 3 f. Biesbaden;

Rinbermabden: 9 f. Biesbaben:

Bur Erlernung bes Sausbalts: 16 für Biesbaben, 3 Ort beliebig:

Laufmadden: 3 für Biesbaden,

Junger Waschbursche

jum fofortigen Gintritt gefucht Dampfwäscherei Palait-Botel Saalgaffe 7.

Gin Baderlehrling gef. Jolef Stahl, Dellmunbitr. 30. 25418 1 Edmiebelebrling gelucht Dosbeimerftr. 87. 34964

Ein Lebrling gelucht Böderei Geinrich Ellenberger. Claventaleritz, 10. 35079

Beiggengnaberinnen: 1 für

Junger Sausburiche. 14-15 Jahre, gelucht Letichert, Gaulbrunnenftr. 10. 8587 Funge tann unter günftigen Bedingungen bie Schlofferei u. Installation erlernen 8565 Balditr. 96,

Welbliche. Bum fofortigen Gintritt

Berjonal-Röchin Palait-Botel.

outbürgerl. Ködnin Jung. guldurgert. Kodin gefucht Reroberaftraße 12. 8561

Cigarettenpamerinnen und .Sortiererinnen

faubere Mädden, mindestens 16 3., gelucht. Mit Arbeitsbuch u. Invalf. melb. Taunusfir, 66 ab vorm. 9 Uhr. 3. 174/3 Cigarettes Laurens "Le Khédive".

Suche ein alte unabh, Grau tagsüber au Rindern. Raberes Schulgaffe 4, Oth. pt. 8580

Gin Rädden fann das Bügeln gründlich ert. B. Spik. Abelberg.

Berrichaft fucht jum 1. Juni ober fruber gegen boben Lobn perfekte Köchin, Ruchenmabden vorbanben. An-

gebote mit Beugnisabidriften und Gehaltsanfprüchen find gu richten an die Erpedition diefer Beitung unter Chiff. Os 301. 35565

Stadtfundige

suverläffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gejucht. Rur gut empfohlene Leute wollen fich vormerten laffen. Mauritiusftr. 12, Oth. pt. Söchin m. Sausarbeitf, IS. Ral gef. Borft. m. Beugn. Wilhelmir. 14, 1. nachm. 1—7,5 libr. 18881

Eine felbftandige Wald= und Pubfran fofort gefucht. Delenenkrabe?

Ein tildtiges Madden 888

fof. gef. Defenenftr. 7, Refemutal Monatsfran 2—3 Stund. tig. gef. geg. icon möbl. Frontipitum Jahnftraße 17, part. 258

Ein fauberes. Weadchen für alle Sausarbeit sum 15. Alle gefucht. Grau Anna Zanet. Launusitrabe 59, 1.

Sand, ameriall, Mabden m 2 Std. vorm au 1 Rind arind 2543 Raif, Grieb.-Ring Sc. pt. L Alleinmädchen, w. fochen und finderlieb ift, gefucht, benftr. 5, p. L.

Monatfrau gelucht Blumer, Rirchgaffe 38.

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Buriche aus antibal Fram., fucht Stelle als Ausläufer 8605 Balluferitrafe 8. 6.2 Weibliche.

Erfahrenes, besteres Rebber, perfett im Koden u. famtige. Dausarbeiten, sucht Stelle zu Filder, des Dauss. Geht auch in frauent. Dausd. Beite Leugnis. Off. an J. Gäriner. Duisbart. Beed, Lierbevgenstr. 48 [53354]

Cudtige frifenfe

Bietent 2. pt. 1. Zel. 3538. Rabden fucht Geellung alle aderin, Dif. u. A. 2. politat.

Bell. Mädden fucht ist. 1. bet. Dawie Stell. als Zimmermöde. Zu erfrag nachm. p. 3—6 litt Göbenitz, 30. Bob. 1 t.

Der rung ein rung ein inniragien Siehlimm Sultan und den ertdoch. Dies deitbes dierburd bierburd bierburd wichigen wich in abschied wich in den ertdoch in Siehlimm wir Abschied Siehlimm Siehli

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Achilles, Düsseldorf, Hansa-Hotel -Albrecht, Berlin, Hotel Vogel - v. Apell, Schwerin, Taunus-Hotel - Arndt, Charlottenburg, Wiesbadener Hof.

Baudisch, Fr., Tilsit, Villa v. d. Heyde Baumgart, Frl., Königsberg, Schwarzer Bock — Bayer, Fr., Zittau, Kölnischer Hof — Benz m. Fr., Düsseldorf, Hotel Berg — Bergemann m. Fr., Glashütte, Vier Jahreszeiten — Berner, Dr., Finnland, Rose - Berthold m. Fr., Reck linghausen, Hansa-Hotel — Berthold m. Pam., Elberfeld, Schwarzer Bock — Blechschmidt m. Fr., Leipzig, Grüner Wald — Bleidorn, Karls-ruhe, Wiesbadener Hof — Biell m. Fr., Zeulenroda, Pension Haag — Böhm, Dr., Berlin, Schwarzer Bock — Bohnmeyer m. Fr., Halle, Goldener Brunnen — Boogaard m. Fr., Haag, Hamburger Hof - Baronin v. Boyneburgk, Harmertshausen, Villa v. d. Heyde — Brandtfeld m. Fam., Duisburg, Wiesbadener Hof — Braum m. Fr., Köln, Kaiserbad — v. d. Breggen m. Fam., Koblenz, Wiesbadener Hof — Breyer m. Fr., Berg en Dal, Minerva — Bruch W. Fr., P. Moresnet, Hotel Fuhr - y. Buch, Fr., Spritzendorf, Villa Violetta.

Freifrau v. Curnap, Potsdam, Quisianna Carrad m. Fam., Essen, Nonnenhof ____ Cl London, Metropole - Cohn, Fr., Berlin, Palast-Hotel.

Daisser, Pirumsens, Rhein-Hotel - David, Bonn, Continental — v. Dechend, Lüneburg,
Wiesbadener Hof — Derup m. Fr., Bremen,
Prinz Nikolas — Döppelin m. Töcht., Berlin,
Goldener Brumen — Douglas, Berlin, Hohenzollern — Duisberg, Langeloh-Hannover, Pariser Hof.

Eben, Fr., Berlin, Reichshof — v. Eberstein, Stendal, Wiesbadener Hof — Baron v. Estorif, Lüneburg, Wiesba Lennep, Alleesaal, Wiesbadener Hof _ van Eupen,

Färber, Fr., Dortmund, Villa Rupprecht -Fehling m. Fr., Johannisfelde, Zum Landsberg -Fiebrandt m. Fr., Bromberg, Pension Ossent Fischl, Prag, Palast-Hotel Fontein, Haarlem, Wilhelma — Forst, Antwerpen, Pension Humboldt — Forst, Silvanna — Franck Dr., Altona, Schwarzer Bock — Frank, London, Wiesbadener Hof - Friese, Magdeburg, Hotel Krug.

Galland m. Fr., Berlin, Dietenmühle — Mc. Gaw, Pr., Loudon, Hotel Regina — Gentauer, Bremen, Pension Norma - Gigling, Berlin, Kalnischer Hof __ Gneist, Rittergut Rosenthal b. Dresden, Residenz-Hotel — Goecker, Prot. m. Pr., Kaasel, Ev. Hospiz — Gossler m. Fr., Riviera — Goudeket m. Fr., Amsterdam, Park-Hotel — de Graef m. Fr., Antwerpen, Wilhelma — de Graff, General m. Fr., Strassburg, Hoben-zollern — Günther, Dr. m. Fr., Freiburg 1, B., Güssefeld m. F., Stockstadt, Europäischer Hof.

Haeseler, Oberleut., Lüneburg, Sendig-Eden-Hotel — von dem Hagen m. Fr., Dresden, Vik-toria-Hotel — Hamburger, Düsseldorf, Metro-Graf u. Grafin Hamilton, Schweden Rose - Hansadowski, Geh. Hofrat, Berlin, Kgl. Schloss __ v. Heimburg, Lüneburg, Wiesbagener Hof __ Heiner m. Fr., Buer, Nonnenhof __ Henke m. Fr., Berlin, Residenz-Hotel - Henochsberg m. Fr., Freiberg i. S., Frankfurter Hof herg m. Fr., Freiberg i. S., Frankfurter Hof —
Hermann, Stettin, Englischer Hof — Heymann
m. Fr., München, Pension Prinzessin Luise —
Heyne, Hamburg, Englischer Hof — v. Hindenburg, Fr., Frankenberg, Pariser Hof — Himpler, Köppern, Hotel Berg — Hirsch, Berlin, Metropole — Hirsch m. Fr., Berlin, Fürstenhof —
Holy, Berlin, Nonnenhof — Freiherr u. Freifrau
v. d. Horst, Halle, Luftkurort Neroberg.

Ilgner m. Fr., Elbing, Viktoria-Hotel —
Jacobi, Dr. m. Fr., Berlin, Hohenzellern — Jansen m. Tocht., Kopenhagen, Kölnischer Hof —
Jaschkowski m. Tocht., Danzig, Hotel Ries —
Jung, Zell b. Würzburg, Zum Landsberg — Kaiser, Fr., München, Kölnischer Hof — v. Kargoff m. Fr., Petersburg, Park-Hotel — Keibel,
Berlin, Wiesbade Kirks Barlin, Zum Falben burg, Allecsaal — Kirhs, Berlin, Zum Falken — Kircher m. Fr., Bonn, Hotel Happel — Kley-mann, Dr. m. Fam., Paris- Borussia — Knap-man, Dr., Köln, Hansa-Hotel — Knobbe, Exzell, man, Dr., Köln, Hansa-Hotel — Knobbe, Exzell,, Generalleut z. D. m. Pr., Rittergut Krausche N.-L., Nassauer Hof — Kölbel m. Fr., Dresden, Zur Stadt Biehrich — Konopka, Libau, Schützenbof — Kowalsky, Dr. jur. m. Fr., Frankfurt, Astoria-Hotel — Kophamel, Fr., Zoppot, Minerva — Krauss, Heilbronn, Hotel Meier — Krawiditzki m. Fr., Elbing, Sendig-Eden-Hotel — Krol m. Fr. Braylong Lufflusch Norden Krol m. Fr., Haarlem, Luftkurort Neroberg v. Kujawa m. Fr., Konitz, Privathotel Colonia.

Landau m. Fr., Berlin, Nassauer Hof -

Thorn, Prinz Nikolas — v. Liebig, Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Lietz m. Fam., Flensburg, Ev. Hospiz — Ligward, Dr. m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Lindström m. Tocht., Kindern, Hamburg, Nassauer Hof — Roeter and Kindern, Hamburg, Nassa Wiesbadener Hof __ Lindström m. Tocht., Stockholm, Imperial __ Lohaus m. Fr., Münster i. W., Metropole — Loch, Fr., London, Pagen-stechers Augenklinik — Lövisohn m. Fr., Wi-tebsk, Peusion Siegel — Lorenz, Fr., Berlin, Eu-ropäischer Hof — Luce, Fr., Frankfurt, Pension Margareta — Luig, Fr., Köln, Nassauer Hof — Sir A. Lushington m. Fr., Suffolk, Nassauer Hof,

Magnus, Berlin, Metropole ... Meier, Zürich, Royale ... Majer, Fr., Biel, Privathotel Intra ... Manke, Berlin, Prinz Nikolas ... Mannheimer, Fr. Dr., Berlin, Kaiserhof — v. Marschall, Land-rat m. Fr., Montabaur, Vier Jahreszeiten — Martin, Stockholm, Palast-Hotel — Graf und Grafin Matuschka-Greifenklau, Geisenheim, Hotel Berg __ Marz m. Fr., Berlin, Hotel Berg v. Mechow Oberst, Baden-Baden, Viktoria-Hotel Marxheim m. Fr., Krakau, Hotel Krug Michel m. Fam., Lodz, Römerbad — v. Minden, Fr., Hamburg, Zimmermannstr. 9 — Moles-worth, Australien, Hotel Regina — Mommsen, Düsseldorf, Metropole — Müller, Prof. m. Fr., Weisster Hirsch bei Dresden, Villa Rupprecht — Müller, Fr., Hamm i. W., Reichspost.

Nauels, Fr., Oberlössnitz, Pension Fortuna Neumann, Posynick, Minerva — Nielsen m. Fr., Kopenhagen, Viktoria-Hotel — Norström, Frl., Stockholm, Rose — Nünninghoff, Fr., Bielefeld, Hotel Westminster — Nussbaum, Oschersleben, Zum Spiegel.

Osterburg m. Fr., Köln, Einhorn — Otter-beck, Dr. m. Fr., Duisburg, Wiesbadener Hof.

Padowicz m. Fr., Lodz, Kronprinz Paepcke m. Fam., Teterow, Zum Spiegel - Pavel, Berlin, Zum Spiegel — Peters, Schwei Schwarzer Bock — Peters Kassel, Hotel Krug Peters, Schwarin, Plate, Frankfurt, Münchener Hof — v. Platen, Fr., Berlin, Quisisana — v. Plüskow, Frankfurt, Pohl m. Fr., Moskau, Zum neuen Nonnenhof -Adler — Pohlmann m. Fr., Bremen, Nass Hot — Prasse, Fr., Berlin, Prinz Nikolas Pullar m. Fr., Drenbos (Schottland), Kaiserhof.

Raillard m. Fr., Leipzig, Pension Hang — Graf von Rantzau, Leineburg, Wiesbadener Hof — Raevenstein m. Fr., Moskau, Hotel Berg — Legat m. Fr., Strassburg, Prinz Nikolas — Raevenstein m. Fr., Moskau, Hotel Berg — Redanz, Fr., Blankenese, Weisse Lilien — Reg. m. Fr., Charlottenburg, Europäischer Hof — nander, Stockholm, Park-Hotel — Reineke, Londermer m. Fr., Osnabrück — Lequis, Oberst, don, Primavera — Rentrop m. Fr., Altena, Sil-

bach m. Fr., Dreaden, Pariser Hof — Roeck m. Fr., Spremberg, Zum Kranz — Rolinck, 3 Pr., Burgstenifurt, Kölnischer Hof — Freifrau Ropp, Kurland, Dictenmuhle - Rosenberg n Sohn, Aachen, Kronprinz - Rosenthal, Mayer - Rubenhauer, Münche Bad Nerotal Adler Badhaus __ Ruthemeyer, Frankfurt, B. tel Epple.

Schanze, Fr., Berlin, Privathotel Colonia Scharpenseel, Bochum, Aegir - Schepel, Gel Reg.-Rat m. Fr., Leipzig, Nassauer Hof Schmidt, Bromberg, Kaiserbad — Schleite Zwickau, Villa Emilie — Schloss m. Fr. Tris Wilhelma _ v. Schmidt, Fr., Halle, Könisch Hof _ Schmidt, Bremen, Primavers - Schne Zürich, Rose _ Schneider w. Fr., Freiberg i & Zuren, Rose — Schönfeld m. Fr., Hannard Kronprinz — Schröder, Eichloh, Goldene Kette — Schroepfer, Fr. Dr., Gornsdorf, Continental Schulz m. Fr., Glasow-Randon, Zum Spiegel Schulz m. Fr., Glasow-Randon, Zum Spiegel
Seligmann, Dr., Karlsruhe, Hansa-Hotel
mons m. Fr., Burg-Odenhausen, Sendig-Eden-Retel — Simons m. Fr., Nauss, Hobenzollern
Sliacher m. Fam., Hatten, Nasseuer Hof
Sonnander, Fr. m. 2 Töcht., Göteborg, Kabertal
— Springer, Stemfal, Christ, Hospis H — Sundertsjold, Finnland, Rose — Ihre Durchl, Phrstin zu Stolberg-Wernigerode, Wernigerode, Rese
— Suzuki, Dr., Kobe, Taumus-Hotel.

Baron, Taufematein, Wien, Nasseuer, Rese

Baron Teufenstein, Wien, Nassauer Her Thelbicke, Veilin, Central-Hotel — Thiemane, Hugen i. W., Ev. Hospiz — Thieme m. run Eiseach, Quisisana — Tietz m. Fr., Berlin, Hötel Adler Badhaus - v. Tschögel m. Fam., Buds

Kir

SRI.

post, Rose. Uhlmann m. Fr., Gornsdorf, Continental Verschoor-Gerlings, Utrecht, Aegir - Vrissendorp, Sommelsdyk, Bellevue.

Weber, Halle, Zum Kranz riser Hof — Werner, Dansig, Hansa-Hotel Wiederstädt m. Pr., Bochum, Wiesbadener Hof v. Wienskowski, 2 Frl., Zoppot, Ev. Hospi
 Wohlmann m. Fr., Wien. Relchspost — Wolter m. Fr., Elberfeld, Brüsseler Hof — Wunder lich, Dr., Würzburg, Christil. Hospis II __ Wallstein, Prl., Zürich, Hotel Westminster.

Baronin v. Zitzewitz, Stolpmunde, Kaiserbaj Zchimerz, Nannberg, Wiesbadener Hof.

Moderne

für Damen und Herren in brann u. schwarz Schuhaus Ernst

Halbschuhe in braun und schwarz

" 6⁵⁰ 6⁷⁵ 7⁵⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ = Edke Metzgergasse. ==

Marktstrasse 23





Möbelfransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung.

Speditionsgesellsdaft G. m, b, H.

Bureau u. Lagerhaus: Adelfstresse 1 an der Rheinstrasse Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe. Telegr.-Adr. "Prompt".

Als vorzügliches und biiliges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teer sich ergebenden Teespitzen

Depots in Biesbaben: Lömenapothete, Zannusapothete.

Blutreinigung

Peine Qual. p. Pfd. 1.40. Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80.

Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachtl., Inh. R. Petermann.



Kein Rauch? Kein Russ? Schon wieder ein Herd mit

Man verlange Broschüre No. 102.



in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold. W. Sauerland, Schulgasse



Grofer billiger

Herrentuche=Verkauf! Rur Rheinstrafe 43 im Baden:

Mittmod, Donnerstag, Greitag, Cambiag. vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend, wird ein seines Zuchlager Fabrifreite und Coupons, größtenteils bestere mod. Stosse dentiche n. ansländ. Fabrifate, für derrenanzuge, Valetots und Kotistne 2c., da vollkandig geräumt sein muß, au sehr dikligen Preisen abgegeben und ladet ein verert. Publifum ohne Kaufsmang döll, ein. 35553

Auftionator Graf, Seidefberg.

Fagniederlage Wiesbaden

- Bleichftraft 25. -3nh. Fr. Blum empfichlt alle Arten Butten ipes Lerichtbutten fowie Galler Groben, gebrauchte und neue gu billigen Breifen. 8500

Blauweißer Gartenkies

frei Haus Wiesbaden in Karren (von M. 8,- an) in Körben (von M. —80 an) 34872
frei Waggen Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/2 Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an) L. Reffenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr. 5 Yelephon 2376,

Frauenleiden, Entsfindungen, Berlagerungen, Ausfülle, schmerz-heite Erscheinungen. Masige nach "Toure Brand". Nervenleiden, semitteleiden, Angle u. Iwangszustände, Epi-lepsie, Schlassossielt, Schreibtramps. Nervenschwäche der Männer, Bollutionen, Rervenzersttungen, Ampotens.

Magen- u. Darmkrankheiten, Samorrhoiden, Lebern- u. Rheumatismus, Gidt, 3idias, Gelentfrantbeiten.

Geschlochtskrankhoften behandelt mit Erfolg Malech's Kur-Anstalt "Carpius". Roffer - Friedr. - Ring 92, Inflitut für Natur- u. elette. Lichtheilverfahren, Eleftrotberapie, Somoop. Suggeft., Magnetiomus Rramerfur, ic. Sprechftunden: 10-111/2 u. 3-71/2 nur Werftags (34932



Merkel-Korsetts! Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung nach Mab. adıkundige Bedienung. – Anprobler - Zimmer. Auswahlsondunges. – Reparaturen. Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel Schützenhofstr. 2. Ede Langgasse

1 3

Tischler-3wangs-Innung Biesbaden.

Infolge der bebentend erhöhten Arbeitelohne und Bei int of atverterverlicherniden, lowie der geinedem Breife für die Rohmaterialien beschloß unfere lette Innunge Berfammlung eine entiprechende

Erhohung der Breife für alle Schreinerarbeiten, wobon wir einem berehrl. Bublifum hiermit Renntnis geben

Dochachtungsvoll

Der Borftanb:

3. A.: D. Schneiber, Obermeifter.

Biedbaden im April 1912.

Um falichen Gerüchten entgegengntreten, veröffentlichen wir hiermit folgendes:

Rur in Bicobaden werden wochentlich brei Gmb biehmarfte abgehalten, mahrend alle anderen großeren Ctable Deutschlands beren wöchentlich nur 1-2 haben um ben Biethandlern Beit gum Ginfauf ju laffen. Um biergu aud Beit gu gewinnen und um die nicht unbedeutenden Roften B berringern, erftreben wir, anftatt ber 3 nur 2 Martte ein guführen. Dies foll feinerlei Einwirfung auf Die Breife haben, ebenjo beabiichtigen wir feinen Bonfott.

> Raffanijcher Biehhandler. Berein, e. 2.

Aussergewöhnlich billig

ca. 50 fertige Sofas, abgepasste Sofabezüge u. Chaiselongues,

ca. 40 Holzbettstellen in Nussbaum poliert, innen Eichen, in Nussbaum lackiert,

Prozent Rabatt,

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Kirchgasse Frank & Marx Ecke 31.



ufolge größerer Anzabi ngetroffener und noch Lender Baggonladungen Speife:

Bartoffelu

gebe bis auf weiteres wieder größere Quantitäten ab und offeriere großfallende nelunde guttomende Bare

10 frei

alerstoden Pib. 19 Pf. ausm. Rubeln 28 ... is. Waltaroni 28 ...

Ringapfel befte Qualität meiße Farbe obne Abfall 邓 47 新

Bfd. v. 34 Pf. an

Teutide prima 110 Bf

iemenhonig mit

Juder Pfd. 40 Pf.
darmelade 24
dweineldmals 62
dosidmals 52
eritentaffee 15
alstaffee Patet 22
iffeemischung 90
iffee gebr. 140
iffer gemablen 27

Brot torn gr. Laib 37 Bf. Pumpernidel Pd. 8

Radifolger (34880 dimalbader Strafe 59 414 Telephon 414.



Polnpin-Schnupfpulver ift ein icheres Mittel gegen

Polypen

in Rafens, Obrens, fom Stirnböhleneiterung, fofort Silfe bei
perfiodt. Schunpf, Berichleimung
u. Ropfichmerg, ferner Seilung
bei Bindehaut-Entzündung und
Eränenfactierung.
Beitandteile: Flor arnieng, phr.
thet, Flor chemonrilla palv. sbt., Flor.
Vio se troolor, phy. sbt., Sem bypocastan, tost phy. sbt., Herb Kajoran,

Su haben: Schübenbof-Apothele Panggalle 11. Bo nicht erhaltlich, wird Ber-tauföftelle nachgewielen.

Preis 0.50, 1.00, 2.00 St. Dant- und Anerfennungs-Jul. Rothbusen & Comp. Dresben 12. H. 156

war hisher vergeblich beffte Caballt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE pill-u. siarebei. Done Mis. 1.15 u. 2.26

Nar echt is Othrindpackung
waisz-grün-ret sed mit Firms
Rich. Schubert & Co., Weinböhla,
Fälschungen weise mas rurück.
Wachz. Napht, je 15, Wairat 20, Senper Venec Terp., Kampderpff. Persals m jo 5, Eigelb 35, Chryser. A. 22

Zu haben in den Apothaken.

Graue Haare.

Es aibt nichts einfaceres als Dr. Aubn's Rubol 1.20 u. 60 Kürbe-Bomabe Rutin 2.—, 1.— von Frs. Aubn. Kronen-Barfümerie, Rürnberg Hier Bruno Back, Zaunusftr.5, Rasso via-Orga. Kirchgasse 20 u. Apo-tbelen, Orga. u. Barfüm. 34890

Ehtefizidefcafden

droll, reinl und ge-nügfame Ziere, das liebste Spielzeng für Alnder, liefern leibst auf schlechter Weide den schmad-haftelten Braten (wie Reb), ver-sendet 2 Stüd zu 19 RL und 4 Stüd zu 36 Rt. unter Garantie led. Antunft. Aug. Rievte, Soltan Lüneburger Deide. (Babustation ist anzugeben. D 165

Deffentliche Berbingung.

Riebermalluf, den 29. April 1912.

Der Bütgermeifter: Janfen.

zum Besten des Wiesbadener Vereins für Speisung bedürftiger Schulkinder (E. V.)

Samstag, den 4. Mai 1912, abends 7 Uhr, im grossen Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacher

"Die Engel in der Kunst"

Darstellung in lebenden Bildern nach Werken alter Meister nach einer Idee von Frl. v. Bojanowski, in Scene gesetzt von Frl. Spielberg, unter der künstlerischen Leitung von Frl. Reinick aus Welmar.

Die musikalische Leitung haben Frau Professor Schlar-Brodmann und Frau Dr. Maria Wilhelmj hier, gütigst übernommen.

= Büfett. === Preise der Plätze: Orchestersitz u. Mittelgalerie Mk. 10 .- , Saal und Galerie 1. Platz Mk. 8 .- , Saal und Galerie 2. Platz Mk. 5 .-

Vorausbestellungen durch Postkarten sind zu richten an Frau General Bennin, Rheinstr. 105, hier. Billetverkauf in der Musikalienhandlung von H. Wolff. Wilhelmstr. 16. Buchhandlung Römer, Langgasse 48, Konditorei F. Blum, Wilhelmstr. 46 und vom 3. Mai ab an der Kasse, Schwalbacher Strasse 8, von 11-1 Uhr und von 4-7 Uhr.

Der Vereinsverstand: Frl. A. Merttens, Ehrenvors tzende, Neu erg 2, Fran Oberstaatsanwalt Lauh, 1. Vorsitzende, Göthestr. 3, Fran General Bennin, 2. Vorsitzende, Göthestr. 3, Fran General Bennin, 2. Vorsitzende, Rheinstrasse 105, Fran Dr. Reben, 1. Schriftstührerin, Humboldtstrasse 11, Freifran v. Ricou, 2. Schriftstührerin, Rheinstr. 107, Fran Landgerichtsdirektor Meizert, 1. Schatzmeisterin, Martinstr. 11, Herr Landgerichtsdirektor Neizert, 2. Schatzmeister, Martinstrasse 11.

Pas Komitee:
Fran Auer v. Herrnkirchen. Fri. H. Berié, Herr Dr. Fritz Berié, Herr Rechtsanwalt Dr. Bickel. Herr E. Blust. Fri. J. Böker. Herr Magietz 18-Ass 280 Borgmann. Fri S. Brambeer, Freifran v. Butllar-Brandeniels, Herr Rektor Breidenstein. Herr Reg.-Hat v. Conta. Freifran v. Dungern. Fran L. Fleischer-Cockerill. Herr Justizzat Dr. Fleischer. Fran Geh.-Rat H. Fresenius: Fran Oberselleutnan Fussbahn. Fran S. Glasser. Fran van Gülpen. Herr Erster Staats-nwalt Hagen, Geheim.
Justizrat. Fran L. Hardt. Fran E. Herbers-Seydlitz. Frant.
M. Herbst. Herr Oberbürgermeist r Dr. v. Jbell. Herr Rachtssanwalt v. Jbell. Fran Geh. Rat Keile. Herr Lands-hauptmann Krekel. Fran F. v. Köppen. Fran Generalieutnan Krebs, Excellenz, Herr Dr. Lugenbühl. Fran v. Lucius. Baronin v. Lynder. Frau Dr. Jo Mayer. Frau Mayer Windscheid. Herr Regierungspräsident v. Meister. Herr Dr. Meltzen. Herr Stautschulrst Müller. Herr Dr. v. Mutzenbecher, K., Kammer-herr. Herr Oberstleumant Plaff. Frau (i.h. Medizmal at Pfeiffer, Fri, E. Preil. Frau General Roether, Herr Chr. Sager. Herr Polizeipräsident v. Schenck. F au Polizeipräsident dent v. Schenck. Frau Prof Schlar-Brodmann, Fran Land-gerichterat Schwarz. Frau Juntin at Slebert, Fran v. Suberg-Sammern, Exzellenz. Herr Oberleutnant Vierordt. Herr Dr. Viegener, Herr Dr. Welther, F-au Dr. Maria Wilhelmi, Herr Dr. Weyrauch. 35735

Nachlaß = Dersteigerung.

Bwe., verfteigere ich Donnerstag, Den 2. Dai,

vormittags 9.30 und nachm, 2.80 Uhr beginnend, in ber Bohnung 7 4 Lahnitraße 4, 📆

nachverzeichnete Mobiliargegenftande 2c.:

hverseichnete Mobiliargegenstände ze.:
Ruhb. Damenlcreibtilch, Ruhb. Bücherichrant, Ruhb. Bertito, Gobelins-Garnitur. Sofa, 4 Seffel, Sediger Saloutisch, großer Pfeilerspiesel mit Trumcau, Kleibers und Beißzeusschränte, Kuk. Edifchrant. Kommoden, Ronfolen. Biedermeier- Doicael, Kirlichaumfleiderschrant, Auszus- und andere Tische, dreiteilige Brandfiste, Stüble aller Art, Rotenständer, Etageren, tompl. Betten. Gederbetten und Kiffen, Politer-Garnituren, geschniste Seffel, Paneelbreit, Regulatur-Uhr, Alurioliette, lehr aute Rübmaldine, Balfonwand, Balfonmarkise, Boxbange, Portieren, Teppicke, Linoleum, Toiletteneimer, Lampen, Opernglas, Koffer, Lüchenschränte, Küchensische und Etüble, Küchen- und Kochseschiert, Glas, Vorzeslan und vieles andere mehr weitblietend gegen Barzahlung.

freiwillig meilibletend gegen Barsablung. Befichtigung nur am Zage ber Auftion.

Georg Jäger,

Auftionator u. Tagafor, Beichaftslotal: Bellrigftr. 22. Telephon 2448, Gegrundet 1897

Für bie vielen Beweise herglicher Teila'me beim Sinfcheiben meiner lieben Gattin, unferer guten Mutter, fowie für bie fo gahlreichen Blumenfpenden unferen allerherglichften Dant.

Biesbaben, 29. April 1912.

Eug. Mener u. Kinder.

für Damen und Mäddien in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern-sprecher (u.6470. J. Hertz

Am 21. Mai d. Is. vormittags 10%, Uhr wird an Gereichtsstelle Zimmer Rr. 60, das Wohnhaus Karlitraße 27, hier, 2 a 51 qm groß, 44 0.1 M. wert, zwangsweise versteigert. 54804 Wiesbaden, den 23. April 1912 Roniglides Amtegericht. 9.

Befanntmadning.

Mitiwoch, ben 1. Mai 1912, mittags 12 Ubr werden im Saufe Selenenfir. 24 ein Büfett, 2 Glügel. 1 Fabritubl, 1 Spiegel. 1 Gasbadeofen und eine guße ferne emaillierte Badewanne awangs-weife gegen Barsabiung verfteigert.

Biesbaden, ben 30. April 1912.

Merrmann, H.-Gerichisvollzieber.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Am 26. April dem Jummermann Karl Kreds e. S. Marl. Am 21. April dem Kansmann Wil-delm Kodl e. S. Hristid delmid. Am 18. April dem Stadteur Karl Bent 18. April dem Stadteur Karl Ricolat e. G. Baul Martin. .

Telegr.Arbeit, Stephan Rom bier mit Unne Mebger bier. Fabrilarbeiter Rarl Jofeph Mauer

Glider Seine. Bann in Binfel mit Cophie Rede baf.

Mir 25, Mpril Rellner Deter Schutt | bier mit Agnes Doponer bier. Suffcher Surf Garbeier bier mit Iobannette Thorn bier. Um 27. April Barobaefteber Geinr. Bird bier mit Boele Geller Dier. Gielfdtransborteur Bith, Dorn bler mit Minrie Bled bier. Mulbeim entt Marie Quarch baf. mater Georg Bettengel bier mit Manie Bogner bier.

Fabrilarbeiter Karl Joseph Mauer Rempten mit Karharine Sophie Bierliebt mit Kerbern Sole in oler hier.

rine Beiger hier. bier.

Zogl. 2919. Sties Her mit Rathe-

Togl. Bolob Inngbint bier mit Grieba Serbe bier. Schreiner Wene Gothel Bier mit

Gitle-Bilbelm bier. Oberfeutnant Cerf bon Mandberg in Lüneburg mit Marthe Albeit

Angl. Fram Blechapet bier mit Glifabeibe Schriber bier

fin 26. Mpril Margarele Schauecer, geb. Doufer, 25 3. Canbtoint 306. Rorl Betri. 70 3. Him 27. Mpril Acufmanus Stonesto Windheufer ,63 3. Scholungermeister stenn stenn,

63 3.

Mm 28. April Dulle C. Jin Motufden Reichefreitn ben Greiffen flau, 63 3.

Rammermufiter Rerl Göpfner, 47 3. Orgettpieler Beter Gobeder, 66 3. Minns Dietriche 6 3.

Der Borftanb.

Der Mai ist gekomn (Pracht-Dekoration.)

Am 1. u. 2. Mai: Grosse Doppel-Konzerte

der gesamten Kupferberg'schen Kapelle aus Mainz unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Max Geler und der Walhalla-Hauskapelle.

Königliche Schaufpiele.

Dienstog, ben 30. April, Abonuement C, Anfang 7 Uhr: Die gartlichen Bermanbien. Luffipiel in 3 Aufgügen von Roberich Benedig. In Szene g von herrn Regisseur Dr. Oberländer. In Szene gefett

Oswald Barnau Derr Robius
Ulrife, Jeine Schwestern (. . . Frel. Eichelsbeim
Jerngard,) feine Schwestern (. . . Fran Bleibiren Ottille, feine Richte Abelgunde von Salten, feine Tante, Bitwe Frau Braun: Groffer Frl. Schwark Berr Borntrager Frl. Schrötter herr Schwab Dr. Offenburg, Arst Derr Balberg Schummrich Beitholb, Sausbofmeister,) in Barnaus (Thusnelde, Hausballterin,) Hause (herr herrmann berr Striebed Frl. Gauby Ein Diener Die Sandlung fpielt auf Barnaus Schloffe in ber Rabe einer Stadt. Zeit: Mitte bes 19. Jahrhunderts nach Wiesbadener Einrichtung. Ende gegen 9.15 Uhr. Gin Diener

Wittwoch, 1. Mai: "Carmen". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 2., bei aufgeh. Abonnem. "Der Rojenkavalier" Anf. 7 Uhr Freitag, 3.: "Hujarenfieber". Anfang 7 Uhr. Samstag: 4.: "Bar und Zimmermann". Anfang 7 Uhr. Sonntag, 5., bei aufgeh Abonnement: "Oberon". Anfang 7 Uhr. Montag, 6.,: "Der Philosoph v. Sand-Souci". Anf. 7 Uhr.

Relidenz - Cheafer.

Dienstag, ben 30, Mpril, abenb6 7 Uhr : Reuheit! Die Spiele ihrer Erzelleng Reuheit!

Luftspiel in 3 Aften von Zos Zefels und Rudolf Strauß.

Spielleitung: Georg Rüder.

Gouverneur Graf Wildenoff Rud. Milmer-Schöngu
Berg, seine Gemahlin Agnes Hammer
Wirst Awaschento Reinhald Hager Menbeit!

Fürft Imafchento Reinhold Bager Marie, feine Gemablin Theodora Porft Graf Megej Meginsty Graf Alexej Alexinsty Militarprofurator Burifchfewitich Georg Ruder herr von Linden Kapitan jur See Burmanoff Billy Langer Berm. Dofmann. Madame Barinstaja Stella Richter 1. Delegierter Theo Münch 2. Delegierter Carl Winter 2. Delegierter General Lobowin Awanoff Der Gefangene von Rr. 33 Die Gefangene von Rr. 12 Bermann Reffeltrager Carl Winter Abeline Rosmer QBilln Schafer 1. Gefangenauffeher 2. Gefangenauffeber Ricolaus Bauer Theo Lachauer Elifabeth Möblinger Theo Mind Rate Ruf Rarl Rubn I. Genbarm Lubmig Reppec 2. Genbarm

2. Gendarm
Cafte des Gouverneurs. Ort der Handlung: Gine Gouvernementst fabt im europäischen Rugland. Zeit: Gegenwart.
Der erste Aft spielt Mitte Rovember, der zweite Aft Anfang Des zember, der dritte Aft Anfang Februar.
Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 1. Mai: "Die fünf Frantfurter".

Donnerstag, 2.: Bapa". Freitag, 3.: "Julchens Flitterwochen". Samstag, 4.: Reuheit! "Die Damen bes Regiments".

Operetten . Cheater. Direttion: Dax 3. Deller unb Baul Beltermeier.

Dienstag, ben 30.: Bartettiin Rr. 10". Mittwoch, ben 1. Mai: "Der Raftelbinber". Donnerstag, ben 2 : "Morgen wieder luftit". Freitag, ben 3,: "Barkettis Rr. 10". Samstag, ben 4.: "Der Bogelbanbler". Sonntag, ben 5., nachm.: Unbestimmt, Abends: "Der Bogelbanbler".

Preise ber Plate: Profeeniums-Loge M 4.10. — Fremben-logg M 8.10. — Droeigerfeisel M 8.10. — Seitenhalfon M 2.60. — 1. Parfeit M 2.60. — Fromen Dr M 2.10. — 2. Parfeit M 1.60. — Parterre M 1.— einichtieblich Programm. Dubend- u. Bunf und-awansiger farten ermubigt,

Volks-Cheafer.

(Bargerlides Chaufpielbans.) Direftion: Bilbelmu. Burgerliches Schauspielbaus.) Direktion: Wilhelmu.
Dienstag, den 30. April: Unier Doltor.
Tolksfillet mit Gejang in vier Aften von Treptow und Herrmann.
Lebrecht
Ina Dibbie
Bouna, seine Fran
Baut, Student, deren Sohn
Betersen, Kapitän eines Handelsschiffes
Ihde Großmann
Betersen, kapitän eines Handelsschiffes
Ihdelte Bullmaun
Köschen, dessen Todter
Tübbede, Hausbesiger und Inhaber eines
Tanzinstilluts
Ergentier Todter
Munnmel, Kentier
Munnmel, Rentier

Sie, seine Tochter

Mummel, Rentier

Friz Stilrmer

Kriz Granger

Karl Graek

Kar Marg. Damm Emil Romer

Sin Dienstmann Haafe, ein alter Bucherer . Deinrich Otto Trödler und Trödlerinnen — Elevinnen des Tanzinstituts. — Studenten. — Ein Knade. — Ort der Handlung: 1., 3. u. 4. Aft Berlin, 2. Alt eine kleine Haselbadt. Zwischen dem 2. u. 3. Att liegen mehrere Wochen, dem 3. u. 4. Alt fünf Jahre. Ende 10.40 Uhr.

Mittwoch, ben 1. Mai: "Die Angfi". "All: Bien". Donnerstag, ben 2.: "Die Effe vom Erlenbof". Freitag, den 3.: Reubeit! "Aus Mangel an Beweisen". Samstag, den 4.: "Sherlod Holmes".

Dienstag, 30.: "Götterbammerung".
Mittwoch, 1. Mai: "Alt Bien".
Donnerstag, 2.: "Königstinder".
Freitag, 3.: "Rartha".
Samstag, 4.: "Dunja". Herauf: "Flotte Burjche".
Sountag, 5.: "Niba".
Wontag, 6.: "Die Meistersinger von Kürnberg".
Dienstag, 7.: "Joseft und jeine Brüber".
Mittwoch, 8.: "Carmen".

Mittwoch, 8.: "Carmen".

Dienstag, 30.: "Eleftra", Borber: "Der Lartüff".
Mittwoch, 1. Mai: "Torquato Laffo".
Donnerstag, 2.: "Schöne Frauen".
Freilag, 3.: 7. Abonnementsvorst. "Eleftra", vorher "Der Tartüff".
Samstag, 4.: "Bas ihr wollt".
Sonntag, 5.: Rachmitt. "Schöne Frauen". Abends: "Cyrano von Bergerac".
Montag, 6.: "Bas ihr wollt".
Dienstag, 7.: "Das starte Geschlecht".
Mittwoch, 8.: "Doctor Klaus".
Donnerstag, 9.: "Glaube und Heimat".
Großb. Hofe und National-Theater Mannheim.

Grobb. Sof- und National-Theater Mannbeim. Dienstag, 30., fl. Hr., Ant. 7 Ubr: S. 1. Male: "Der fpielende Gros". Mittwoch, 1. Mai, (auß Ab., fl. Br., Ant. 7.30 Uhr: "Der fibele Bauer", Donnerstag, 2., bobe Pr., Anf. 7 Uhr: "Debengrin". Freitag, 3., fl. Pr., Ant. 7 Uhr: "Die Räuber". 3m neuen Theater.

Conntag, 5., Anfang 8 nbr: "Benfton Scholler".

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, I. Mai,

vormittags 11 Uhr; Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister With. Sadony.

1. Ouverture sur Optte. Fran Meisterin* F. v. Suppé 2. Capricante P. Wachs 3. O schöner Mai*, Walzer

Joh. Strauss 4. Ich sende diese Blumen dir, F. Wagner Lied 5, Lustiges Marschpotpourri C. Komzák

6. Quadrille a. d. Optte. , Der C. Zeller. Obersteiger"

Nachm, 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus, Nachm. 4 Uhra

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

 Ouverture im italienischen Stile Frz. Schubert
 Das Zauberhorn Oberon's, C. M. v. Weber Fantasie 3. "O schöner Mai", Walzer Joh. Strauss

4. Mennett J. Paderewski 5. Ouverture z. Op. "Lodoiska"
L. Chernbini
6. Finale aus der Op. "Lohen:
grin"
R. Wagner

grins A. Melodien aus Lortzing's F. Rosenkranz Mazurka 8, La Czarine, russ, Mazurka

L. Ganne. Abends 8 Uhr : Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, stadtischer Musikdirektor,

1, Ouverture zu "Athalia" F. Mendelssohn

2. L. Arlesienne, Suite No. G. Bizet

a) Prélude. b) Minuetto. e) Adagietto. d) Carillon.

3. Die Moldau, symphonische Dichtung B. Smetana 4. Value de fleurs aus der Nussa B. Smetana

knacker-Suite P. Tschaikowsky 5. Ungar. Rhapsodie No. 12 F. Liszt. Stadt. Kurverwaltung.

Neroberg.

Morgen nachm. 3.30 Uhr! Großes 35107

Militärkonzert

ausgeführt von ber Ravelle bes Füfil. Regiments von Gersborff (Kurbeff.) Ro. 80 unter Leitung ihres Obermusikmeisters

E. Gottschalk. Sintrittsgelb Mittwoch 30 Pf.

Männer-Turnverein.



Turnballe Platter-ftraße Fortsebung der Jahresbaupt-versammlung. Babl des Bor-standes, Ehrengerichts u. Birt-icafistommission, Berichiedenes. Der Borstand



Fabrikant: Friedr. Marburg EIESBADEN. - Gegr. 1852

Große Gelegenbeit bietet fich Ihnen aute bauerbafte Schube billig au faufen. Rein Laben. L. Raamieromofn. Bertram-

Männergesangverein "Union"

Cametag, ben 1. Mai, abende 9 ubr, ... Bereinslofal jur Burg Raffau :

General-Berfammlung. Um pfinftliches vollgabliges Gricheinen bine

Akademische Zuschneide-Lehranstall Kirchgasse 13, II. Inh.: Marg. Becker Gegr. 1901

Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe.

Wöchentliche, monatliche und Jahres-Kurse Schnittmuster nach Mass. - Nähkurse von 10 Mk. an.

Bausteine des Körpers

muß man die in den Rahrungsmitteln enthaltenen Mengen an Giweiß, Fett und Rohlehndraten nennen, denn aus ihnen und dem Baffer baut der menschliche Organismus seine chemi-schen Grundstoffe: Robsenstoff, Sauer-stoff, Wallerstoff und Stiditoff auf. Mahrend bie brei erfteren aus allen jenen vier Beftandteilen ber Rahrungsmittel zu gewinnen find, ift bas Ei-weiß der einzige Stidftofflieferant und baher für die Ernährung des Körpers von besonderer Wichtigkeit. Unser Haupteiweihlieferant – das Fleisch enthalt diefen Stoff nur zu etwa 20%, bagegen finden fich im Rafaopulver bis zu 27% biefes wertvollsten aller Rahrungsmittelbestandteile. Rafao ist baher bei seiner Preiswürdigfeit in biefer Zeit ber Fleischteuerung wie fein anderes Rahrungsmittel berufen, als teilmeifer Fleischerfat gu bienen. Unter ben Rafaos fteht ber vollendet entolte und ftaubfein gelichtete



Ratao durch Leichtverdaulichfeit und Ergiebigfeit an erfter Stelle. Reicharbt-Schotolaben find in ihrer pollenbeten Geschmadsharmonie geradezu Bunder ber Technit. Reichardt-Saemoglobinund Lecithin-Praparate werben als Stärfungsmittel und Blutbildner von Mersten und Laien gleich boch ge-Schätzt. Bertauf ju gleichen Breifen an Sanbler und Brivate in eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernipred:Rummer 2449.

Die wirkungsvollste Geschäfts-Reklame

ist eine Anzeige im

Wiesbadener General Anzeiger

weil derselbe als

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

den kaufkräftigsten Leserkreis besitzt.

Sebes geiter pielellen ben nach

Befemt Musikan Bulton-C weil ein Trbektsge

Das

in der port leger and in make a let ab ber Breite meid bas Gefim!

nebeleure 1

leute und

d Cerianeu Berlin, us alen idneege naten Gel idnoebede babigten

Drei fr mi lesie bigunge

coe ift au Gin & Ronfte

M Rief de merifanif Sile Dan nu Bmp sjort ! Vaffagieren reieten be

Quakan Chemane" Terlonen fal. Schri Chialere, Sermunder

m 9206